

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Dittner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Mittwochs von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Literate an Wochentagen bis  
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Alle für Inseratennahme:  
C. A. Meumann, Universitätsstr. 22,  
Leipzig, Sächsisch, Hauptstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 13,300.

Abonnementpreis viertel 4 1/2 M.  
incl. Postgebühren 5 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 M.  
mit Postbefreiung 45 M.  
Inserate 4ges. Zeilenpreis 20 Pf.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Tag nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung perannomando  
oder durch Postvorschuß.

No 153.

Mittwoch den 2. Juni.

1875.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das nachstehende am 1. April d. J. im Deutschen Reich in Kraft getretene Impfgesetz und nach Maßgabe der hierzu erlassenen Ausführungsverordnung vom 20. März d. J. machen wir hierdurch Folgendes bekannt:

- 1) Die Stadt Leipzig bildet einen selbstständigen Impfbezirk, für welchen der mitunterzeichnete Stadtbezirksarzt als Impfarzt angestellt ist.
- 2) Zum Impflocale ist das alte Nicolaischulgebäude am Nicolaiskirchhofe bestimmt.
- 3) Dasselbe finden die Impfungen der im laufenden Jahre oder im Jahre 1874 geborenen Kinder, sowie die Vorstellungen solcher Kinder nach der Impfung (Impf- und Revisionstermine) vom

Mittwoch den 2. Juni d. J.

an bis auf Weiteres jeden Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an statt.

4) Alle hiesigen Einwohner sind berechtigt ihre impfpflichtigen Kinder dort unentgeltlich impfen zu lassen.

Ebenso wird unbemittelten Personen, deren Kinder vor dem Jahre 1874 geboren, aber noch nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind, die unentgeltliche Impfung dieser Kinder in den vorerwähnten Impfterminen hiermit angeboten. Ausgenommen hiervon sind jedoch die in §. 2 des Impfgesetzes gedachten Höglinge von Lehranstalten, welche im laufenden Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, da wegen dieser besondere Einrichtung getroffen ist (s. nachstehend unter 9).

5) Verpflichtet, in diesem oder den bis Ende September d. J. weiter anzuberaumenden Impfterminen ihre im laufenden Jahre oder im Jahre 1874 geborenen impfpflichtigen Kinder impfen zu lassen, sind alle Einwohner hiesiger Stadt.

Es bleibt jedoch freigestellt, die Impfung innerhalb des laufenden Jahres durch Privatärzte vornehmen zu lassen.

6) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird, ist gleichzeitig dem Impfarte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name, Geburtsjahr und Geburtstag des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter deutlich verzeichnet ist.

7) Jedes Kind, welches in einem Impfstermine geimpft worden, ist in dem nächstfolgenden Termin zur Revision vorzustellen.

8) Sämmtliche Aeltern, Pflegeeltern und Vormünder der nach §. 1 Ziffer 1 des Gesetzes impfpflichtigen Kinder werden hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor der in §. 14 des Gesetzes angedrohten Strafe aufgefordert, mit ihren Kindern in den anberaumten Impf- und Revisionsterminen behufs der Impfung und ihrer Controle zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Die ärztlichen Zeugnisse, auf Grund deren die Befreiung von der Impfpflicht beansprucht wird, sind nicht in den Impfsterminen, sondern auf dem Rathhause erste Etage Zimmer Nr. 11 bei Herrn Registratur-Beholdt während der gewöhnlichen Geschäftsstunden einzureichen.

9) Ueber die Impfung der Höglinge der Lehranstalten wird spätere Bekanntmachung erfolgen. Leipzig, am 31. Mai 1875.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Der Stadtbezirksarzt

Dr. Georgi.

Dr. P. Sonnenialb.

Bauer.

### Impfgesetz vom 8. April 1874

(Seite 31 ff. des Reichs-Gesetzblattes vom Jahre 1874).

Wir, Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen etc. verordnen im Namen des Deutschen Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags, was folgt:

- §. 1. Der Impfung mit Schuppoden soll unterzogen werden:
  - 1) jedes Kind vor dem Ablaufe des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis (§. 10) die natürlichen Blattern überstanden hat;
  - 2) jeder Högling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule, mit Ausnahme der Sonntag- und Abend Schulen innerhalb des Jahres, in welchem der Högling das zwölfte Lebensjahr zurücklegt, sofern er nicht nach ärztlichem Zeugnis in den letzten fünf Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat oder mit Erfolg geimpft worden ist.
- §. 2. Ein Impfpflichtiger (§. 1), welcher nach ärztlichem Zeugnis ohne Gefahr für sein Leben oder für seine Gesundheit nicht geimpft werden kann, ist binnen Jahresfrist nach Aufhören des diese Gefahr begründenden Zustandes der Impfung zu unterziehen. Ob diese Gefahr noch fortbesteht, hat in zweifelhaften Fällen der zuständige Impfart (§. 6) endgültig zu entscheiden.
- §. 3. Ist eine Impfung nach dem Urtheile des Arztes (§. 5) erfolglos geblieben, so muß sie höchstens im nächsten Jahre und, falls sie auch dann erfolglos bleibt, im dritten Jahre wiederholt werden.
- Die zuständige Behörde kann anordnen, daß die letzte Wiederholung der Impfung durch den Impfart (§. 6) vorgenommen werde.
- §. 4. Ist die Impfung ohne gesetzlichen Grund (§§. 1, 2) unterblieben, so ist sie binnen einer von der zuständigen Behörde zu setzenden Frist nachzuholen.
- §. 5. Jeder Impfung muß frühestens am sechsten, spätestens am achten Tage nach der Impfung dem impfenden Arzte vorgelegt werden.
- §. 6. In jedem Bundesstaate werden Impfbezirke gebildet, deren jeder einem Impfarte unterstellt wird.
- Der Impfart nimmt in der Zeit vom Anfang Mai bis Ende September jeden Jahres an den vorher bekannt zu machenden Orten und Tagen für die Bewohner des Impfbezirks Impfungen unentgeltlich vor. Die Orte für die Bornahme der Impfungen, sowie für die Vorstellung der Impfungen (§. 5) werden so gewählt, daß kein Ort des Bezirks von dem nächst gelegenen Impforte mehr als 5 Kilometer entfernt ist.
- §. 7. Für jeden Impfbezirk wird vor Beginn der Impfzeit eine Liste der nach §. 1, Ziffer 1 der Impfung unterliegenden Kinder von der zuständigen Behörde aufgestellt. Ueber die auf Grund des §. 1, Ziffer 2 zur Impfung gelangenden Kinder haben die Vorsteher der betreffenden Lehranstalten eine Liste anzufertigen.
- Die Impfarte vermerken in den Listen, ob die Impfung mit oder ohne Erfolg vollzogen, oder ob und weshalb sie ganz oder vorläufig unterblieben ist.
- Nach dem Schlusse des Kalenderjahres sind die Listen der Behörde einzureichen.
- Die Einrichtung der Listen wird durch den Bundesrath festgesetzt.
- §. 8. Außer den Impfarten sind ausschließlich Aerzte befugt, Impfungen vorzunehmen. Sie haben über die ausgeführten Impfungen in der im §. 7 vorgeschriebenen Form Listen zu führen und dieselben am Jahreschlusse der zuständigen Behörde vorzulegen.

§. 9. Die Landesregierungen haben nach näherer Anordnung des Bundesraths dafür zu sorgen, daß eine angemessene Anzahl von Impfinstituten zur Beschaffung und Erzeugung von Schuppodenlymphe eingerichtet werde.

Die Impfinstitute geben die Schuppodenlymphe an die öffentlichen Impfarte unentgeltlich ab und haben über Herkunft und Abgabe derselben Listen zu führen.

Die öffentlichen Impfarte sind verpflichtet, auf Verlangen Schuppodenlymphe, soweit ihr entbehrlicher Vorrath reicht, an andere Aerzte unentgeltlich abzugeben.

§. 10. Ueber jede Impfung wird nach Feststellung ihrer Wirkung (§. 5) von dem Arzte ein Impfschein ausgestellt. In dem Impfschein wird, unter Angabe des Vor- und Zunamens des Impflings, sowie des Jahres und Tages seiner Geburt, bescheinigt, entweder, daß durch die Impfung der gesetzlichen Pflicht genügt ist,

oder,

daß die Impfung im nächsten Jahre wiederholt werden muß.

In den ärztlichen Zeugnissen, durch welche die gänzliche oder vorläufige Befreiung von der Impfung (§§. 1, 2) nachgewiesen werden soll, wird, unter der für den Impfschein vorgeschriebenen Bezeichnung der Person, bescheinigt, auf welchem Grunde und auf wie lange die Impfung unterbleiben darf.

§. 11. Der Bundesrath bestimmt das für die vorgedachten Bescheinigungen (§. 10) anzuwendende Formular.

Die erste Ausstellung der Bescheinigungen erfolgt stempel- und gebührenfrei.

§. 12. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten, auf amtliches Erfordern mittelst der vorgeschriebenen Bescheinigungen (§. 10) den Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist.

§. 13. Die Vorsteher derjenigen Schulanstalten, deren Höglinge dem Impfwange unterliegen (§. 1, Ziffer 2), haben bei der Aufnahme von Schülern durch Einfordern der vorgeschriebenen Bescheinigungen festzustellen, ob die gesetzliche Impfung erfolgt ist.

Sie haben dafür zu sorgen, daß Höglinge, welche während des Besuchs der Anstalt nach §. 1, Ziffer 2 impfpflichtig werden, dieser Verpflichtung genügen.

Ist eine Impfung ohne gesetzlichen Grund unterblieben, so haben sie auf deren Nachholung zu dringen.

Sie sind verpflichtet, vier Wochen vor Schluß des Schuljahres der zuständigen Behörde ein Verzeichnis derjenigen Schüler vorzulegen, für welche der Nachweis der Impfung nicht erbracht ist.

§. 14. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach §. 12 ihnen obliegenden Nachweis zu führen unterlassen, werden mit einer Geldstrafe bis zu zwanzig Mark bestraft.

Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung (§. 5) entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu fünfzig Mark oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

§. 15. Aerzte und Schulvorsteher, welche den durch §. 8, Absatz 2, §. 7 und durch §. 12 ihnen auferlegten Verpflichtungen nicht nachkommen, werden mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark bestraft.

§. 16. Wer unbefugter Weise (§. 8) Impfungen vornimmt, wird mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Mark oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.

§. 17. Wer bei der Ausführung einer Impfung fahrlässig handelt, wird mit Geldstrafe bis zu fünfzig Mark oder mit Gefängnißstrafe bis zu drei Monaten bestraft, sofern nicht nach dem Strafgesetzbuch eine härtere Strafe eintritt.

§. 18. Die Vorschriften dieses Gesetzes treten mit dem 1. April 1875 in Kraft.

Die einzelnen Bundesstaaten werden die zur Ausführung erforderlichen Bestimmungen treffen.

Die in den einzelnen Bundesstaaten bestehenden Bestimmungen über Zwangsimpfungen bei dem Ausbruch einer Pocken-Epidemie werden durch dieses Gesetz nicht berührt.

Urkundlich unter unserer höchstenhändigen Unterschrift und beigedrucktem kaiserlichen Insignel. Gegeben Berlin, den 8. April 1874.

(L. S.) Wilhelm. Fürst v. Bismarck.

### Bekanntmachung.

Die Mitglieder des Rathes und die Herren Stadtverordneten alhier werden zu einer Mittwoch, den 2. Juni d. J., Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule abzuhaltenen gemeinschaftlichen Sitzung eingeladen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Entscheidung über die eingegangenen Ablehnungen des Amtes eines Mitgliedes oder Stellvertreters in den hiesigen Einkommensteuer-Abschätzungs-Commissionen,
- 2) eventuelle Ersetzung solcher Mitglieder und Stellvertreter,
- 3) Regulierung der Bauausfalllinie für die Grundstücke Nr. 5 des Barfußgäßchens Nr. 1, 2, 3 der Kleinen Fleischergasse.

Leipzig, am 25. Mai 1875. In Abwesenheit des Bürgermeisters Dr. Georgi. Vicebürgermeister. Stadtschreiber.

### Schulhausbau = Verdingung.

Für den Bau eines Schulgebäudes in der Nordvorstadt alhier sollen die Arbeiten und Materiallieferungen, wie solche als Erd- und Maurer-, Steinmeh-, Cement- oder Gassaltz-, Eisenconstructions-, Zimmer-, Schieferdecker-, Klempner-, Glaser-, Tischler-, Schlosser-, sowie Maler- und Ausstreicher-Arbeiten in einzelnen Gruppen speciel aufgeführt und beschrieben sind, nach den Entwürfen und Anordnungen des Herrn Architekten Wichweger zu Leipzig im Wege der Verdingung an einen Unternehmer nunmehr vergeben werden.

Diejenigen Herren Baugewerkemeister, welche die Ausführung zu übernehmen gesonnen sind, werden anzufragen, die Baubedingungen und Plankette, sowie autographirte Zeichnungen, soweit der letzteren Vorrath reicht, gegen Vollziehung einer Empfangsbescheinigung bei dem genannten Architekten zu entnehmen und sich auch mit demselben wegen Einsichtnahme der Baubedingungen ins Einvernehmen zu setzen.

Sämmtliche entnommene Zeichnungen sind bei dem Architekten, die Schriftstücke dagegen, mit Preisforderungen und Namensunterschrift versehen, mit der Aufschrift: „Schulbau in der Nordvorstadt betreffend“ bis zum 14. Juni dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr versiegelt bei unserem Bauamte einzureichen.

Nicht unterschriebene Offerten bleiben unberücksichtigt; die Eröffnung der Offerten und die Auswahl unter den Submittenten behalten wir uns vor. Leipzig, den 29. Mai 1875. Des Rathes Bau-Deputation.

### Neues Theater.

Die gestrige Vorstellung bewies, daß gute Lustspiele, weit entfernt ein Gegenstand der Mode zu sein, selbst nach längeren Zeiträumen ihre Zugkraft nicht einbüßen. Gottschall's „Pitt und Fox“ fand gestern vor einem ausverkauften Hause ganz dieselbe warmherzige und verständnißvolle Aufnahme wie vor jetzt nahezu zwei Decennien. Das Gediegene unterscheidet sich eben dadurch von dem rein Effectvollen, daß es bleibend ist. Gewisse Bravourstücke, die mit Grazie durch die Saison gepeitscht werden, legen gar bald ihren Zauber ab. So wird „Pitt und Fox“ noch manchen Pseudo-Erfolg überdauern, und immer von Neuem über die Bretter gehen, wenn die Schöpfer jener Augenblicksbilder längst vergessen sind. Man kann von der Direction des hiesigen Stadttheaters nicht behaupten, daß sie in diesem Punkte übertrieben conservativ sei; waren doch beispielsweise die Meisterwerke Karl Gyllow's noch bis vor kurzem beinahe auf den Aussterbe-Etat gesetzt. Um so aufrichtiger beglückwünschen wir unsere Bühne wegen dieser jüngsten Reprise! Die Darstellung war im Ganzen eine gelangene.

### Universität.

Leipzig, 1. Juni. Michaelis 1872 trat Dr. Ernst W. Raabert Ruhn in die Reihe der Privatdozenten der philosophischen Facultät ein. Im nächsten Sommer las er (nach dem Vorlesungsverzeichnis) Uebersicht der altindischen Literatur und Erklärung ausgewählter Hymnen des Rigveda, im Winter auf 1874 Grammatik der Sanskritsprache nach Etymologie. Im Sommerhalbjahr 1874 legte er den Sanskritkurs fort und kündigte Grammatik der Pälisprache und Erklärung des Samasapadam an. Während des Ostern d. J. zu Ende gegangenen Semesters gab er u. A. eine Uebersicht der Beda-Literatur. Der neueste Lectationskatalog endlich weist von ihm die Anündigung einer Vorlesung über indische Alterthumskunde für das laufende Semester auf. Eine Heidelberger Correspondenz des „Schwäbischen Merkur“ meldet nun soeben, daß Dr. Ruhn einen äußerst ehrenvollen Ruf an die dortige Ruperto-Carolina erhalten hat. Dr. Ruhn ward zum ordentlichen Professor für vergleichende Sprachwissenschaft und Sanskrit an der Universität Heidelberg ernannt. Dr. W. J.



### Kgl. Handelsgericht Leipzig

Fingerring: Firma Otto Schmid (Schützenstraße 20/21), Inhaber Herr Otto Albin Alfred Schmid hier.

Firma J. M. Sandler's Verlag (Klosterstraße 7), Inhaber Herr Johann Christoph Michael Sandler hier und als Procurist Herr Friedr. Wilh. Gustav Walther hier.

Firma Max Schröter (Königsplatz 13), Inhaber Herr Friedr. Aug. Georg Maximilian Schröter hier.

Veränderungen: Herr Friedr. Aug. Schüb ist aus der hier bestehenden Firma F. A. Schüb ausgeschieden, dagegen Herr Kaufmann Ernst Julius Schüb in Leipzig als Mitinhaber in dieselbe eingetreten.

### Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß 1) der Handarbeiter **Albert Franz Röde**, wohnhaft zu Leipzig, Kurze Straße Nr. 3, Sohn des verst. Hausmeisters Friedrich Röde und dessen verst. Ehefrau Auguste geborenen Zeiner in Halle, und 2) die **Johanne Helene Caroline Sophie Küster**, wohnhaft zu Halle, Thorstraße 10, Tochter des Nagelschmieds Heinrich Christian Wilhelm Küster und dessen Ehefrau Johanne Wilhelmine Aug. geb. Riechel in Herzberg, die Ehe mit einander eingehen wollen.

Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Gemeinden Halle, Leipzig und Herzberg zu geschehen. (H. 5724 b.) Halle a. S., am 24. Mai 1875.

Der Standesbeamte. Hildenbagen.

### Grundstücks-Versteigerung.

Das Haus- und Gartengrundstück Reudnitzer Straße 8, Lange Straße Straße 28/29, soll **Donnerstag den 3. Juni a. e.** Vormittags 11 Uhr unter dem im Termine bekannt zu machenden, vorher auf meiner Expedition Katharinenstraße 16, 1 Et. einzusehenden Bedingungen im Grundstücke selbst durch mich notariell versteigert werden. Justizrath Frenkel.

### Auction.

Die Versteigerung von guten Möbeln, Wäsche, Kleingewand, etc. soll **Wittwoch den 23. Juni d. J.** von früh 9 Uhr an in Förster's Restauration, Seitenstr. 4 in Reudniz durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung daselbst stattfinden. Reudniz. Die Ortsgerichte daselbst.

### Auction.

**Heute Mittwoch**, früh 10 Uhr, sollen im Expeditionsgeschäft der Herren **Schardt & Sen** 18 Hefen seiner Thüringer Käse, ca. 100 Stück sowie eine Partie Essigwaren versteigert werden. J. F. Pohle.

### Auction.

**Sonntag den 6. Juni** Nachm. 3 Uhr sollen in der Restauration des Herrn **Schulze, Thonberg**, Hauptstraße 40, verschiedene Gegenstände, als: 2 R. Glaschränke, Kleidungsstücke u. s. w. versteigert werden. W. Hinze, Auctionator.

### Große Pfänder-Auction

**Sonntag den 4. Juni** Vormittags von 9-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr im Thüringer Hof Burgstraße 20. **Gustav Fischer.**

### Nachlass-Auction.

**Sonntag den 6. Juni a. e.** Nachmittags 2 Uhr in **Sohlis, Augustenstraße, Kühn's Villa**, in Versteigerung: **Wahagoni-Sekretaire, Schreibtisch u. Tisch, Sopha, Spiegel, Stühle, Kleiderchränke, Bettstellen u. Betten mit Matratzen, Wäsche, Uhren und Ringe, Kleidungsstücke, 1 Pelz, Kupf. und Brennholz, altes Eisen und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Barzahlung und gegen Courant.** Der Ortsrichter **Kunzsch.**

### Unentbehrlich

für die Mitglieder der **Einschätzungscommissionen!** Soeben erschien bei **A. Huhle** (E. Adler's Buchhandlung) in Dresden und ist durch alle Buchhandlungen zu haben: **Alphabetisch geordnetes Sachregister über das Einkommensteuergesetz, die Ausführungsverordnung und Instruction dazu.** Zum Handgebrauch für die Mitglieder der Einschätzungscommissionen. Preis 25 Pf.

**100 Visitenkarten 15 Ngr.** C. H. Roclam son. 15 Burgstraße 18.

Praktischer **Schreib-Unterricht** für Kaufleute etc. von **Schnelder, Turnerstraße 2, III.**

## „Nordstern“ Lebens-Vericherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin (Berlin W., Mohrenstrasse 36.) Grund-Capital 3,750,000 Mark.

Vericherungsbestand Ende 1874: 28,781,794 M. und 83,288 M. Rente.  
Prämien-Reserve: 2,545,400 M.  
Papularisch sichere Hypotheken: 2,768,000 M.  
Dividende der Vericherten aus 1873: 19 %.  
1874: 18 %.

### Verwaltungs-Rath:

**F. Mendelssohn**, Commerzien-Rath, in Firma Mendelssohn & Co., Vorstehender.  
**L. F. Meisnitzer**, Stellvertreter des Vorstehenden.  
**S. B. Berend**, Banquier.  
**G. von Bleichröder**, Geheimere Commerzien-Rath.  
**Herr Eduard von der Heydt**, F. W. von Krause, Geheimere Commerzien-Rath.  
**Consul G. Müller**, M. Plant, Geheimere Commerzien-Rath.  
**von Salviati**, Geheimere Ober-Regierungsrath.

### Direction:

**Gerkrath**, General-Director.  
Die Dividende aus 1873 kommt zur Auszahlung durch Anrechnung auf die Jahresprämien des Jahres 1875 und stellen sich dadurch die Jahresprämien in 1875 beispielsweise für die gewöhnliche Vericherung auf den Todesfall und für eine Vericherungssumme von 1000 M. wie folgt:  
Für das Beitragsalter von 25 Jahren auf M. 16. 28 J.  
" " " " " 30 " " " 18 71 "  
" " " " " 35 " " " 21. 67 "  
" " " " " 40 " " " 25 61 "

Auch bei den sogenannten abgezinsten Vericherungen (Verbindung von Todesfall-Vericherung und Altersversorgung) participiren die Vericherten am Gewinn mit der ganzen Prämie. Leipzig, den 1. Juni 1875. (H. 32920.)

## Adolph Wiessner, General-Agent.

Gegen fünfprocentige Verzinsung und Tilgung des Capitals durch Entrichtung einer Amortisationsquote von mindest 1%, vom Hundert der Darlehenssumme während höchstens 52 Jahren beleihet die

## Bayerische Vereinsbank in München

zinsttragende Immobilien bis zur Hälfte des durch ihre Sachverständigen festzustellenden Werths. Weitere Auskunft und Entgegennahme von Gesuchen durch Hofrath **Dr. Lohse**, Grimma'sche Straße 26.

### In allen Krankheitsfällen

Berathung und Behandlung. Sprechstunden 2 bis 4 Uhr **H. A. Meitzer**, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

### Zeitung-Annoncen-Expedition

von **N. v. Kahlden & Werner** Barthel's Hof, Gew. Nr. 19 u. Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage. (Weiße Bureau's sind von früh 7 bis Abends 7 Uhr geöffnet.)

Unser Comptoir und Lager befinden sich von heute ab **Peterssteinweg No. 12.** Leipzig, 1. Juni 1875.

## Gutbier & Götze.

### Geschäfts-Local-Wechsel.

Mein Geschäftlocal befindet sich jetzt **An der I. Bürgerschule No. 1** (chem. Dr. Schwarze's Haus) parterre, Eingang rechts. Leipzig. **Friedr. Brandstetter.**

Vom heutigen Tage ab ist mein Geschäftlocal **Entzigscher Straße 9, 1. Etage.** Leipzig, den 1. Juni 1875. **Joseph Büttner.**

### Photographische Aufnahmen

von Gebäuden, Parks, Gartenanlagen sowie auch von allen industriellen Gegenständen, ferner auch Aufnahmen Verstorbenen fertigt schnell bei nur künstlicher Ausführung das **Photographische Institut von F. Thiele**, Sternwartenstraße Nr. 15.

## Berliner Chemische Garderoben-Reinigungs-Anstalt, Kunstfärberei und Druckerei

von **L. Perls** in Berlin SO., Colbuser Ufer No. 40. Filialen in Leipzig, Chemnitz, Dessau etc., **in Leipzig, 12. Neumarkt 12.** Specialität: Reinigung und Färberei unzertrennter Kleidungsstücke.

R. B. I. **Wilh. P. Stender**, Naundörfschen 4, fertigt Namen und Verzierungen in Glas sauber und billigst.

## Emil Berthold, Naundörfschen 24. Vergolder, Naundörfschen 24.

empfiehlt sich zu Aufertigungen von allen in sein Fach einschlagenden Artikeln und übernimmt Vergoldungen aller Gegenstände, sowie Einrahmungen von Bildern in vieredigen, ovalen oder stumpfeckigen Rahmen zu den billigsten Preisen bei solider Ausführung.

**Weststraße 64. Klempnerei von O. Riegert** Weststraße 64. empfiehlt sich zu Bau- und Wasseranlagen, sowie zu Einrichtungen von Springbrunnen in Gärten und Stuben. Reparaturen prompt und billigst.

**Unterricht in Englisch, Französisch und Deutsch** wird erteilt Peterssteinweg 51, links, III. Stock, 11-1 Uhr.

**Französischer Unterricht.** Sachliche, Gespräch, Grammatik bei einer Schriftstellerin aus Genf Markt Nr. 10, 4. Etage links. Während der Ferien Stunden für die Schüler.

Wer in (nachweisl.) kürz. Zeit **Englisch** als spoken aneignen will (Anfänger oder nicht) fordere Prospectus sub „Schnelle Fortschritte“ postl.

**Englischen Unterrichts** erteilt ein geborener Engländer. Turnerstraße 8, 1 Treppe rechts

Ein **Primaner** erteilt Anfängern gewissenhaften Unterricht u. Nachhilfe im Latein, Griech., Franz. W. Adr. sub W. H. #2 Exped. d. Bl. c. b.

Eine Dame, befähigt element. Schul-, Sprach-, Clavier- sowie weibl. Handarbeitsunterricht zu erteilen, sucht noch einige Stunden in Leipzig und näherer Umgegend zu übernehmen. Adresse unter L. H. 100 i b Expedition dieses Blattes.

**Aug. Albrecht**, professeur de langues allemande, française, anglaise et italienne (chaosul de 8-2) Universitätsstrasse No. 10, III.

Pour les renseignements s'adresser au consulat de France à Leipzig.

### English Lessons,

besonders Conversation, wird von einem geb. Amerikaner zu ausnehm. Preise erteilt. Johannsgr. 21, II. r.

**Italienisch und Französisch.** lehrt ein Privatlehrer, geb. Italiener. Adr. sub N. A. 26 an die Expedition dieses Blattes.

**Franz. u. engl. Cursus f. Kinder** à Stunde 30 J. Adr. „Cursus.“ Exped. d. Bl.

### Fischer-Innungs-Bad

Schleusiger Weg am Kirchhof. Schwim-Unterricht erteilt **Herrmann Ladebeck**, richtiger Schwimmmeister. Das Bad ist von früh 5 bis Abends 10 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gründl. unentgeltlich erlernen. Bum. Erdmannstr. 5, III. r.

Ein j. Mädchen, welches Schneidern nebst Nähmaschine gründlich u. billiges Honorar erlernen will, wird gesucht Körnerstraße 15, 4 Treppen.

Damen können das **eleganteste Schneidern** gründlich erlernen Obstmarkt 2 parterre rechts.

Ein j. Mädchen, welches Lust hat **Schneidern und Maschinen-Nähen** zu erlernen, kann sich melden Poststraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine geborene Französin, die im Französischen unterrichten kann. Adressen unter M. N. # 3 in der Expedition d. Bl. niederzul.

### Zahnarzt Gerhardt,

An der Pleiße 6 - Dorotheenstraße 3 (Borberth. von Reichels Garten)

**Wer eine Anzeige** vor oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Paris), wenn er damit das Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler in Leipzig, Albrechtsplatz No. 10, u. die Filiale in Chemnitz, No. 11, 1. Etage, beauftragt, da die ausschließliche Geschäfts-Verh. Leipzig-Annoncen in die Blätter der Witt zu besorgen.

**Kaufvermittlungsbureau** von **C. Wellner**, Kaufmännischer Steinweg 72, II. vermittelt Käufe und Verkäufe jeder Art bei strengster Discretion unter conf. Bedingungen.

**Zöpfe** von 1 M., Chignons, Uhrkette, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ermst Schütze**, Friseur, Theat.-Pass.

**Haararbeit** billig, Röpfe von 7 1/2 M. werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

**Haararbeiten jeder Art** werden billigst gefertigt. **G. Rüdinger**, Friseur, Naschmarkt. Frauenhaare werden daselbst gekauft.

**Getragene Herrenkleider** werden gereinigt und ausgearbeitet bei **F. Rüdiger**, Hauptstraße 5, 2 1/2 Treppen, Katharinenstraße 23, Durchgang.

Damen- und Kindergarben werden schnell und billig gefertigt Blücherstraße 24, IV. links.

### Oberhemden

gut sitzend, Maschinen-Näherei mit Zwirn & Elle 2 J., mit Seide 2 Ellen 5 J liefert schnell und sauber **Emma Zöller**, Westplatz Nr. 20.

Alle Maschinen-Näherei pr. Meter 2 J., Herren-Hemden 1 M. 75 J. Nachhemden 80 J bis 1 M. fertigt **Clementine verw. Delfer**, Carlstraße 7, 2. Etage links.

Maschinennäherei an den Petersstr. 15, Schöffler. **Falschpreßerei** Alexanderstraße 20, 3. Etage. Handschuh-Wäscherei Grimm Str. 10 Haus 1.

**Morgenhauben** werden schön gewaschen und garnirt Humboldtstraße 6, 4 Treppen links.

Wattwäsche gut u. bill. geplättet Vorgingstr. 16, Sout. wird gut gew. u. gepl. Näh. Hauptstraße 20 im Laden

**Feine Herrenwäsche** wird gewaschen und geplättet. Fr. Schneider, Bayerische Str. 9a, I. I.

**Wäsche** zum Waschen u. Bleichen aufs Land an den. Adr. Klosterstraße, Hotel de Saxe, b. Hausm.

Eine g. Köchin erb. sich in Familien lothen zu geben. Näh. Burgstr. 20, 2 1/2 Tr. I. Fr. Würker.

Gewiss am allerbilligsten u. unter Garantie werden Möbel aller Art in u. außer dem Hause schnell repar. u. polirt. Polir-Kunst Körnerstr. 15b, sowie Adr. Thomaskirch. 14, Prod.-Gesch. b. Fr. Schmidt.

Gestreifter Wollen-Batist  
(waschbarer sehr feiner Sommerstoff)  
Meter 10 Pgr.  
Kleid 4 Tblr.

En gros. — En détail.

**Brie & Co., Markt No. 8.**  
Barthels Hof.

Englische Lenoes  
(Mozambique)  
brillante Farben  
Meter 65 Pfg  
= 70 =  
= 75 =  
= 100 = u. f. w.

Preise fest — an jedem Stück verzeichnet.

Bei G. Pohl in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 5 Pgr. ist stets vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.



**Dampfkessel-Anlagen.**

Neu- und Umbau nach rationellem und zugleich billigem System, Umland's Patent. — Vorteilhafteste Verdampfung bei Verwendung geringwerthiger Brennstoffe. Fast ganz rauchfreie Verbrennung. Einfache Bedienung. Größte Solidität der Anlage und Vermeidung von Betriebsstörungen.

Gegen ältere Anlagen 20 bis 40 Proc. Ersparnis.

Referenzen über ausgeführte Anlagen und jede nähere Auskunft ertheilen gern

**Umland & Co.,**  
Leipzig, Eutricher Straße 8.

(H. 31991.)

Ueber die **Paul Kneifol'sche Haarerzeugungstinctur.**

Diese wahrhaft wunderbare Tinctur, welche in Dresden am Orte des Erfinders wirkliches Aussen macht, und für welche derselbe ohne Widerrede die volle Garantie übernimmt, darf wohl als das Einzige gelten, was sich von allen bekannten Mitteln thatsächlich bewährt, wie überhaupt Oel, Balsam und Pomade trotz aller Reclame niemals im Stande sind, neuen Haarwuchs zu entwickeln. Durch obige, von den vorzüglichsten Aerzten auf das Wärmste empfohlene Tinctur wird sofort die krankhafte Verformung der Kopfhaut gehoben, die bei den meisten Haarleidenden nur schlummernde Triebkraft der Haarwurzeln zu normaler Thätigkeit anregt, und durch seine die Haarwurzeln kräftig ernährenden Bestandtheile die höchstnützliche Haarfülle erzeugt. Selbst seit vielen Jahren kahlschöpfige haben, wie polizeilich beglaubigte Unterschriften bezeugen, durch diese Tinctur ihr volles Haar wiedererlangt. — Alleiniges Depot in Leipzig bei **Th. Pätzmann, Königl. Hoflieferant, Schillerstraße Nr. 3.** — In Flaschen zu 1, 2 und 3 A.

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Privilegium  
und  
**Kgl. Pr. Minist.-Approbation.**

**Dr. Béringuler's** Kräuter-Wurzel-Paradl zur Stärkung und Erhaltung der Bart- und Haarpflanze; à Flasche 75 A.  
**Dr. Koch's** Kräuterbonbons, anerkannt als probates Hausmittel bei Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Raubheit im Halss etc.; in Originalschachteln à 1 A. und 50 A.  
**Gehr. Leder's** Balsam. Erdnussölseife à Stück 30 A., 4 Stück in 1 Paquet 1 A. Besonders Familien zu empfehlen.  
**Dr. Béringuler's** vegetabilisches Haarfärbemittel, färbt echt in schwarz, braun u. blond; complet mit Bürsten und Käpfchen 9 A.  
**Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 1 A.  
**Dr. Hartung's** Chinarinden-Öl, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 1 A.  
**Apotheker Sperati's** Ital. Honig-Strife, ganz vorzügliches milbes und wohlthuesendes Waschmittel in Päckchen à 50 und 25 A.  
**Dr. Suin de Routemard's** arom. Zahnpasta, das unverfälschte und zuverlässigste.

Erhaltung- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnsfleisches; in 1/4 und 1/2 Päckchen à 60 A. und 1 A. 20 A.  
**Dr. Borchardt's** aromatische Kräuter-Seife zur Verschönerung und Verbesserung des Teints u. erprobt gegen alle Hautunreinigkeiten; in versiegelten Original-Päckchen à 60 A.  
**Dr. Béringuler's** aromatischer Krönengeist, als köstliches Riech- und Waschwasser, welches die Lebensgeister stärkt und ermuntert; in Originalflaschen à 1 A. 25 A. und 75 A.  
**Prof. Dr. Linde's** vegetabilische Stangen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; in Originalstücken à 75 A.  
**Balsamische Olivenseife** zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; in Päckchen zu 60 A.  
**Med. Benzoe-Seife**, feinste Teint-Seife, hat denselben Erfolg wie die Benzoe-Tinctur; Preis pro Päckchen 70 A.  
**Prof. Dr. Albers** Rheinische Brustcaramellen, als ausgezeichnetes Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Raubheit im Halss etc.; à Dose 50 A.

**Recht zu beziehen im Haupt-Depot, Engel-Apotheke Leipzig, sowie in den meisten übrigen Apotheken Leipzigs und Sachsens.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Mit Gegenwärtigen erlaube ich mir einem geehrten Publicum die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am heutigen Tage **Tauscher Straße Nr. 29** eine Filiale meines seit Jahren am Brühl unter der Firma **C. F. Schubert** Nachfolger bestehenden

**Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäfts**  
unter der Firma

**C. G. Commichau**

eröffnet habe. Indem ich für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf mein **Zweiggeschäft** übertragen zu wollen. Achtungsvoll

**C. G. Commichau.**

**Grosser Ausverkauf von Spitzen.**

**Guipure-Spitzen**  
in Seide und Wolle von 2 A an, echte gelbe Spitzen zu Bastkleidern von 8 A an,  
**Spitzen-Tücher** von 12 1/2 A an  
**Spitzen-Notonden, Westen, Fichus, Schirmbezüge** von 15 A an, **Spitzen-Costüme** von 5 A an.

**J. Rothschild,**

Grimma'sche Strasse No. 23, I., Ecke Ritterstrasse.

**PATENTIRTE Atmosphärische Gaskraftmaschine,**  
System: **LANGEN & OTTO,**  
in neuer vereinfachter Construction



von 1/4, 1/2, 1, 2 und 3 Pferdekraft

**Billige und gefahrlose Betriebskraft**  
für Buchdruckereien, lithographische und mechanische Anstalten, Schleifereien, Fräseereien, Drechsereien, Tischlereien, für Aufzüge, Fahrstühle, Pumpenanlagen etc.

**Mehr als 2000 Maschinen in Betrieb.**

Gasverbrauch pro Stunde und Pferdekraft nur 1/4 Kubikmeter. Die der Leistung eines Radrehers gleichkommende Betriebskraft kostet circa 50 Pfg. pro Tag.

Anstatt Gas auch Petroleum-Destillate verwendbar.

Zu jeder Zeit ohne Vorbereitung in und ausser Betrieb zu setzen, bedarf dieselbe keiner beständigen Wartung, und bedingt deren Anschaffung weder Concessionsgesuch, noch höhere Assecuranzprämie. Preislisten, Prospekte, sowie jede weitere Auskunft von dem Vertreter der Gasmotoren-Fabrik

**Alexander Waldow, Leipzig, Brüderstrasse 14,**  
woselbst eine 1pferdige Maschine im Betriebe und jederzeit zu besichtigen.

**Für Freunde der edlen Fischkunst!**

Rein stetes Lager aller nur möglicher Fischangel-Geräthschaften, chinesischer, englischer, amerikanischer u. französischer Zusammenstellung, sowie jedes dazu gehörende kleinste Theilchen, wurde wiederum durch neue Sachen reicher.

**P. Engel, Kleine Fleischergasse Nr. 28,**  
praktischer Fischangler.

**Kinderwagen Ed. Böhr, Reisekoffer**  
Markt 8, Ecke der Gaisstraße.

empfehlen in großer Auswahl

Von englischen Tüll-  
**Gardinen**

empfehle ich wiederum directe Zusendungen und empfehle ich abgepasst das Fenster von **2 1/2 Thlr. an** — jedes andere Genre schon von **1 Thlr. an.**

**37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.**  
Strasse Strasse.

**Fabrik**  
**eiserner Garten-Möbel und Bettstellen**  
**Gohlis, F. Wilh.**  
Eisenbahnstraße  
**Nr. 5.**  
**Pappe.**  
**Kunst- und Bau-Schlosserei.**

**Möbel, Spiegel und Polsterwaaren**  
von **Carl Hossel, Tapezierer, Brühl 89 part.**  
empfehle dieselben, solid und dauerhaft gearbeitet, zu sehr billigen Preisen.

**Stuttgarter Polster-Möbel und Gestelle,**  
in Garnituren und einzelnen Stücken empfiehlt **Theodor Müller, Tapezierer, Neumarkt 34.**

**Bierniederlage von A. R. Nägler, Lessingstraße**  
Nr. 11, Eingang Frankfurter Straße, empfiehlt:

Sobliker Actien-Bier	14/1 oder 25/2 Flaschen 3 Mark.
f. Bayerisch Bier	13/1 " 22/2 " 3 "
Echt bayerisches Export-Bier	9/1 " 18/2 " 3 "
Echt Böhmer Bitterbier	15/1 " 26/2 " 3 "
Champagner-Weißbier	15/1 " 26/2 " 3 "
Böhmisch Bier	13/1 " 22/2 " 3 "

Bestellkarten gratis. Wiederverkäufern Rabatt.

**Mühlen-Verkauf.**

In einem Orte von ca. 1000 Einwohnern, unweit einer großen preuß. Stadt, ist eine im besten Betriebe befindliche Handmühle (10 Gänge, franz. Steine) mit massivem dreiflüchtigen Mühlengebäude, completem lebenden und todtten Inventar eingetretener Verhältnisse halber für **252,000 A** mit **60,000 A** Anzahlung sofort zu verkaufen. (H. 32858.)  
Die Wasserkraft ist auf 80-100 Pferdekraft veranschlagt. Zur Mühle gehört ein Areal von ca. 34 1/2 Hect. — 135 pr. Morgen gutes Feld, Wiesen und Gärten. Näheres durch **E. Kreuter, General-Agent, Bismarckstr.**

Das Leipziger Stadttheater.

Wie den Lesern dieser Blätter bereits bekannt, hat der Rath unserer Stadt am vorigen Freitag beschlossen, die Verwaltung des hiesigen Theaters, unter Leitung eines Intendanten, in Zukunft und von Ablauf des gegenwärtigen Pachtvertrages ab auf die Stadt zu übernehmen, und zwar so, daß beide Theater ein selbstständiges Institut mit der Bezeichnung „Stadttheater zu Leipzig“ bilden und die Verwaltung auf Rechnung der Stadtgemeinde geschoben soll, deren Rechte und Interessen durch eine aus Mitgliedern des Rathes bestehende „Deputation für das Stadttheater zu Leipzig“ gewahrt werden.

Mit diesem Rathschlusse ist ein bedeutungsvoller Uebergang aus längst gewohnten Zuständen und Verhältnissen in ein wenigstens für uns völlig neues System angebahnt worden. Zwar werden noch förmlich viele Stimmen laut, welche die Meinung des Collegiums der Stadtverordneten als eine solche schildern, welche die Zustimmung der Mehrheit derselben zu dem obigen Beschlusse des Rathes kaum erwarten lasse; allein es ist bekannt, wie trügerisch häufig solche Annahmen sich erweisen, und deshalb wird es immerhin angemessen erscheinen, die Möglichkeit auch einer gegenseitigen Entscheidung unserer Gemeindevertretung in Betracht zu ziehen. Aus diesem Grunde und weil ja überhaupt die wichtige Principfrage, ob unser Theater menschlicher Berechnung nach besser gedeihen werde unter eigener Verwaltung oder durch die Stadt oder unter einem selbstständigen Director als Abpächter, die Gemüther unserer, dem Theater so lebhaftes Interesse widmenden Bevölkerung in ganz hervorragender Weise erregt, halten wir es nicht für unpassend, auf diese Frage, das wir wohl ohne Uebertreibung als die große Frage des Tages für unsere Stadt bezeichnen dürfen, etwas ausführlicher einzugehen.

Die Theaterdeputation, bestehend aus den Herren Stadtrath Schilling und Einhorn, hatte bereits vor ziemlich einem Jahre den Antrag gestellt, die Verwaltung des Theaters auf die Stadt zu übertragen. Sie begründete ihren Antrag durch den Hinweis auf unangenehm vorhandene Lücken in den verschiedensten Rollenbüchern, auf ein zu wenig genügendes Repertoire, auf die immer wiederkehrende Forderung eines guten Ensembles und verschiedene andere Umstände, welche sie aus dem Streben der Abpächter nach möglichst hoher Wahrung ihrer pecuniären Interessen ableitete. Bei der im September und October vorigen Jahres stattgehabten Beratung des Gegenstandes wurde beschlossen, die Frage einer nochmaligen Prüfung zu unterziehen und zu diesem Behufe die genannte Deputation durch zwei weitere Mitglieder des Rathes, die Herren Vicebürgermeister Dr. Georgi und Simon, verstärkt. Außerdem wurde beschlossen, eine Commission von Sachverständigen zu ernennen, welche um Abgabe ihres Gutachtens über die Frage ersucht werden sollten, und es fiel die Wahl auf die Herren General-Intendant A. D. Edward Devrient in Karlsruhe, General-Intendant v. Pösch in Weimar, Geh. Hofrath Dr. Gustav Freitag hier, Opern-Regisseur Seidel hier und Dr. W. Buchholz hier.

Vorher indess die Gutachten dieser Herren eingeholt werden konnten, prüfte die verstärkte Theater-Deputation die Angelegenheit nochmals und setzte namentlich die Frage in Auge, welche Nachtheile sich aus der Verwaltung des Theaters betrauten Organen, insbesondere dem Intendanten und der Theater-Deputation, zu gewahren seien. Sie stellten dabei nachstehende Gesichtspunkte auf:

- 1. welches müssen die Befugnisse der Theaterverwaltung sein im Interesse des Theater-Instituts;
2. welches können dieselben sein nach der bestehenden Gesetzgebung und dem durch dieselbe oder sonst geregelten Verhältniß der städtischen Vertretungen;
3. welches sollen die Befugnisse der Theaterverwaltung sein im Interesse der Stadtverwaltung.

Die Gesichtspunkte unter 1 und 3 glaubte sie vorzugsweise der Begutachtung der ernannten Sachverständigen empfehlen zu müssen, den unter 2 aber für sich allein in Obacht nehmen zu sollen. In diesem Sinne wurde den Sachverständigen entsprechende Mittheilung gemacht und denselben zugleich auch ein ungefähres Budget für die künftige städtische Theaterverwaltung mit überfandt.

Nachdem die erbetenen Gutachten, welche sich sämmtlich für die Richtigkeit der Uebernahme der Verwaltung des Theaters auf die Stadt ausgesprochen, eingegangen, beriet die Deputation nochmals über die vorliegende Frage, und dabei stellte sich heraus, daß Herr Dr. Georgi sich für seine weitere Verpachtung des Theaters aussprach, die übrigen Mitglieder aber die Uebernahme des Theaters in städtische Verwaltung empfahlen.

Die Mehrheit ging bei ihrer Entschliebung von Ansichten aus, die wir hier ihrem wesentlichen Inhalte nach kurz darzustellen versuchen. Jeder Pächter des Theaters wird in erster Reihe den industriellen Gewinn zur Hauptaufgabe seiner Thätigkeit erheben; das bloße Geldverdienen vertritt sich aber nicht mit dem Dienste der Kunst. Der Pächter wird seine Ausgaben möglichst einsparen, am Sagen-Stat sparen, manche Rollen-

fächer gar nicht oder wenigstens längere Zeit hindurch nicht besetzen; durch solche Lücken im Personal entstehen Planlosigkeit, Mangel an künstlerischen Gesichtspunkten, mangelhaftes Repertoire, die Bildung und Erhaltung eines wirklich einigsetzten Zusammenhanges wird unmöglich. Diese Uebelstände können nur beseitigt werden durch Uebernahme des Theaters in städtische Leitung. Hier ist nicht mehr der bloße Gelderwerb, sondern die Pflege der Kunst die Hauptaufgabe, allen Schwankungen der Speculation, allen persönlichen Launen des Abpächters wird ein Ende und das Theater zu einer Pflanzstätte der Sitte und der Beredlung gemacht. Die höchst günstigen finanziellen Ergebnisse der bisherigen Theaterverwaltung im letzten Jahrzehnt werden auch künftig, unter einer verständigen städtischen Leitung, nicht ausbleiben, wenn auch wahrscheinlich nicht der ganze enorme Reingewinn erzielt werden dürfte, dessen sich die zeitweiligen Abpächter zu erfreuen hatten. Deshalb erklären sich die Mitglieder der Majorität für Uebernahme des Theaters auf städtische Verwaltung.

Diesem Votum steht das des Herrn Dr. Georgi gegenüber, welches sich für anderweitige Verpachtung ausspricht. Dasselbe enthält nicht minder beachtenswerthe Gesichtspunkte, so daß wir in einem folgenden Artikel ausführlicher mit ihm uns befassen werden.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Ausschuss des Bundesrathes für Handel und Gewerbe hat neuerdings einen Beschlus über den Kassensatz Seitens des Reiches für Arbeiten einzelner Bundesstaaten gefaßt, der von principieller Bedeutung ist. Nach einem Beschlusse des Bundesrathes im Jahre 1874 wurde eine Reichscommission eingesetzt, welche den Zustand der Unter-Weser untersuchen und einen Correctionsplan aufstellen sollte. Die Commission, zu welcher Preußen, Oldenburg und Bremen Vertreter stellten, erkannte zwar an, daß die Weser an ihrer Mündung der Correctur dringend bedürfte, konnte aber keinen Correcturplan entwerfen, da es ihr an Vorbereitungs-material fehlte. Auf die Aufforderung des Reichskanzlersamtes an die Regierungen von Preußen und Oldenburg, die erforderlichen Vorbereitungen vorzunehmen, erwiderte Oldenburg, daß es dieselben nur aufnehmen werde, wenn die Kosten aus der Reichscasse ersetzt würden. Die Frage wurde darauf dem Bundesrathe vorgelegt und der Ausschuss für Handel und Gewerbe beschloß, daß dem Ersuchen der oldenburgischen Regierung keine Folge zu geben sei, da das Reich in dieser Angelegenheit nur als Aufsichtsbehörde handle und die Ausführung der Correctionarbeiten den Weserstaaten überhaupt zufallen werde. Die letzten genaue Untersuchungen über das Bett der Unterweser hat die preussische Regierung allein und auf ihre Kosten im Anfange der fünfziger Jahre anstellen lassen. Sie haben bis heute als Norm gehalten, sind aber aller Erfahrung nach durchaus nicht mehr als zutreffend anzusehen.

Die Grundstücksverkäufe kathol. Ordensmitglieder aus Preußen an der belgischen Grenze dauern ununterbrochen fort. Wenn in ausländischen Blättern hier und da angedeutet wird, daß von Seiten Deutschlands hiergegen Vorstellungen erhoben wurden, so ist diese Angabe zwar thatsächlich vollkommen unbegründet, wenn man auch auf die Haltung des belgischen Cabinets dieser fortgesetzten Einwanderung gegenüber einigermaßen gespannt sein darf. Die liberale Presse des Landes that das übrige, um die Frage zu öffentlichen Verhandlungen und wünschlich vor das Forum der Kammer zu ziehen. Auf eine Lücke in der Gesetzgebung würde sich die Nachgiebigkeit gegen die ultramontane Agitation diesmal kaum verlassen können, da das belgische Fremdengezet der Regierung sehr weitgehende Befugnisse ertheilt. Man erinnert in dieser Beziehung mit Recht an die Ausweisung Victor Hugo's aus Belgien, die vor einigen Jahren unter dem Vorwande erfolgte, daß der Dichter die öffentliche Ordnung gefährde, weil ihm Nichts ein Fenster eingeworfen worden war. Eine ähnliche Bedrohung des öffentlichen Friedens würde sich in Bezug auf die aus Preußen ausgewiesenen Ordensangehörigen, jedenfalls nicht minder leicht herausfinden lassen, wenn der belgischen Regierung in der That daran gelegen wäre, jeden ersichtlichen Grund zu internationalen Verwicklungen mit Deutschland zu beseitigen.

Im preussischen Herrenhause wurde am Montag die Specialberatung über die Provinzialordnung fortgesetzt und beendet. Ohne wesentliche Abänderungen wurden die einzelnen Paragraphen nach den Anträgen der Commission angenommen und darauf die Abstimmung über das ganze Gesetz für Dienstag festgesetzt. In der sodann folgenden Verhandlung über das Dotationsgesetz empfahl zunächst Graf Bieten (Schwerin) die Vorschläge der Commission, welche den Beschläffen des anderen Hauses im Ganzen nicht widerspricht, worauf Oberbürgermeister Becker (Halberstadt) insbesondere die Wichtigkeit des §. 20 hervorhob, der für die Uebernahme der Verwaltung und Unterhaltung der Staatschausseen den Provinzialverbänden eine bestimmte Rente überweist. Herr v. Kleiß-Regow plaidirte für die Wiederherstellung der Regierungsvorlage, die ihm einen billigeren Nothab anzulegen schien als der Commissionentwurf. Herr Brüning

pflichtete dieser Ansicht bei, worauf die General-discussion geschlossen und in der Specialdebatte §. 1 genehmigt wurde. Hierauf vertagte das Haus die weitere Beratung auf Dienstag. Das Abgeordnetenhaus erledigte zunächst eine Reihe kleinerer Gesetzentwürfe definitiv in dritter Beratung und demnächst in zweiter Lesung die Vorlage betreffend einige Abänderungen der Vorschriften für die Veranlagung der Classensteuer, nahm darauf von dem Reichsgerichtsberichte über die Ausführung des Gesetzes, betr. die außerordentliche Tilgung von Staatsschulden Kenntnis und ertheilte dem vom Herrenhause in veränderter Fassung zurückgelangten Gesetzentwurfe, betr. den landesherrlichen Rechtszustand des Herzogthums von Krenberg-Reggen seine Zustimmung. Den Schluß bildete der Gesetzentwurf wegen Wiederaushebung der Beschlagnahme des Vermögens des ehemaligen Kurfürsten von Hessen. Abg. Windthorst (Reggen) verlangte eine Rechnungslegung über die Verwendung der bezüglichen Einkünfte, wogegen die Abg. Hoppe und v. Kardorff nachwies, daß das Abgeordnetenhaus zu diesem Verlangen nicht berechtigt sei. Auch Abg. Birchow theilte diese letztere Ansicht, wogegen er einen Ausschuss für wünschenswerth hielt. Der Regierungskommissar erklärte, daß zunächst der über die Ansprüche der Agnaten noch schwebende Proceß entschieden sein müsse und daß jedenfalls das Verhältniß bei Vorlegung des nächsten Etats zur Kenntnis des Hauses gebracht werden solle. Nachdem Abg. Weyrenspennig noch den Wunsch ausgesprochen, daß auch die Beschlagnahme über das Vermögen des Königs Georg von Hannover bald ihr Ende finden möge, wurde die Debatte geschlossen und der Gesetzentwurf genehmigt.

Die „Provinzial-Zeitung“ in Münster beklagt auf Grund authentischer Mittheilung, daß seitens des Oberpräsidenten am 29. d. an den dortigen Bischof Brinmann die Aufforderung gerichtet ist, sein Amt niederzulegen.

In der „Schlesischen Zeitung“ erläßt ein katholischer Priester eine Aufforderung an seine Amtsbrüder, welche in ihrer einfachen sächlichen Beweislührung, daß die Befolgung der Kirchengesetze Seitens der katholischen Priester nicht gegen ihr Gewissen verstoße, alle dialektischen Ränke der Bischöfe zu Schanden macht. Berechte Amtsbrüder, sagt der Priester mit dem Delzweg, es ist endlich Zeit, die Wahrheit zu sagen. Entweder ist die Befolgung der Gesetze gegen das katholische Gewissen, und dann muß sie überall sein, oder die Befolgung ist nicht gegen das Gewissen, und dann ist sie überhaupt nicht. Da dieselben Kirchengesetze aber in unsern Nachbarstaaten vom Papsi und von den Bischöfen für besorgbar erklärt worden sind, so können sie nicht gegen das katholische Gewissen verstoßen und müssen auch bei uns besorgbar sein. Sind wir denn unmlndige Kinder, die sich nicht selbst ein Urtheil bilden können? Daher also, liebe Amtsbrüder, ungenäht vorwärts! Für den Einzelnen allerdings ist es nicht möglich, allein zu handeln. Bei dem jetzt herrschenden Systeme würde er von seinen Obern unbedingt getrennt werden. Auch wenn die Staatsregierung ihn schlägt, ist er rettungslos verloren; denn alldann wird er dem ultramontanen Pöbel erbarmungslos überliefert. Nur dann ist Hoffnung auf Heilung, wenn wir als compacte Masse, welche man nicht mehr anzutreffen mag, auftreten vermögen. Wie aber ist Das möglich? Jeder Einzelne richte sofort an den Cultusminister ein Schreiben, in welchem er die unbedingte Unterwerfung unter die Staatsgesetze zusagt, aber darum bittet, seinen Namen erst dann zu veröffentlichen, wenn sich eine Mehrzahl herausgestellt hat. Bei der traurigen Lage, in welcher der meiste Klerus sich befindet, und bei der großen Schwierigkeit, den über ihm schwebenden Damm zu durchbrechen, wäre es wohl zu hoffen, daß der Cultusminister auf die Bitten einginge; die Veröffentlichung von Hunderten von Namen, die ihre Unterwerfung zugesagt hätten, würde auf die Bischöfe sowohl als auch auf den zurückgebliebenen Theil der Priester einen gewaltigen Eindruck machen, sowie die sich den Befehlenden Priestern zu einer untrennbaren Partei vereinigen.

In Bezug auf die Seitens der geistlichen Orden neuerdings vielfach vorgenommenen Grundstücksverkäufe wird den „Hamb. Nachrichten“ geschrieben: „Die vielen Verkäufe und Belastungen von Grundstücken, welche man jetzt noch in aller Eile von Seiten der klösterlichen Corporationen vornimmt, werden den Verkäufern und Käufem noch manche Kopfschmerzen machen, denn die meisten dieser Kaufverträge sind ungültig. Nicht bloß bedarf es in den Diocesen, wo an Stelle der Bischöfe commissarische Verwaltung des Staates getreten ist, jetzt der Genehmigung durch diesen Commissar, sondern in dem größten Theil der Monarchie nimmt der Staat auf Grund des Landrechts eine solche Genehmigung in Anspruch. Es gilt Dies nicht bloß für die eigentlichen Klöster, welche Corporationsrechte haben, sondern auch für die Wohlthätigkeits- und Erziehungsanstalten, die als juristische Personen anerkannt sind, und an welche sich die Niederlassungen der Mönche und Nonnen anknüpfen. Die Genehmigung war allerdings auf Grund des Art. 15 (freie Selbstverwaltung der Kirche), der

angeblich die Vorschriften des Landrechts aufheben sollte, vielfach bestritten, aber die Gerichtshöfe haben in anderen Fällen wiederholt anerkannt, daß jener allgemeine Verfassungsgrundsatz die Specialgesetze nicht beseitigt habe. Die Eiserthigkeit, womit man den Verfügungen des Klostergesetzes vorzubeugen sucht, wird also wenig helfen.

Die Mecklenburger Verfassungstreuen sorgen unablässig dafür, daß ihre Sache in Fluss bleibe; aus Mecklenburg ist denn so eben eine Eingabe an den Bundesrath gerichtet worden, welche diesen angeht, die Einführung einer constitutionellen Verfassung in Mecklenburg so weit als thunlich zu fördern. Der Bundesrath hat die Eingabe seinem Verfassungsausschuss überwiesen. Man sieht, das Vertrauen auf die Hülfen des Reiches haben die Mecklenburger noch nicht verloren.

Der „Süddeutschen Presse“ zufolge hat der König von Bayern den Barrer Schneider zu Stambrieg (Oberpfalz) zum Erzbischof von Bamberg ernannt.

Der „Magdeb. Hg.“ schreibt man aus Wien, 27. Mai: Seit gestern drängt hier eine Sensationsschicht alle anderen Vorfälle des Tages in den Hintergrund: der Gouverneur-Stellvertreter der Nationalbank Herr Johann Ribarz hat sich erschossen. Die „Selbstmord-Aera“ dauert schon lange genug an und hat wahrlich hervorragende Opfer gefordert. Seitdem sie die Schwindel-Aera abgelöst hat, machte sie sich in allen Kreisen der Bevölkerung geltend; sie griff in die unmittelbare Nähe des Thrones, raffte verdienstvolle Generale hinweg, niemals aber hat ihr eiferner Griff die Deffenlichkeit so peinlich berührt als jetzt, denn der Verstorbene hat sich im ärgsten Gräbergewähl rein zu erhalten gewagt, er behielt das allgemeine Vertrauen, als alle Welt wachte, und war stets ob seines würdigen Ernstes, seiner von Niemand angezeifelten Redlichkeit geehrt und geachtet. „Von der Höhe auf“ anfangend, erklimmte Ribarz die höchsten kaufmännischen Ehren. Sein Vosen bei der Nationalbank war ein vielbewundener, und was einem Königswarter nicht gelang, das erreichte Ribarz. Außerdem war er Börsemrath, besaß Orden und Auszeichnungen, und bei alledem arbeitete und lebte der Mann so, wie er gearbeitet und gelebt, als er in einem hiesigen, früher bestandenen Bankhause zu dienen anfing. Deshalb wirkt seine That so überaus depressivend auf alle Welt. Man sieht das entsetzliche Wanken der wirtschaftlichen Krisis, die auch solche mit sich fortzieht, die mit ihren Ursachen nichts zu schaffen hatten. Ribarz besaß Kohlenbergwerke, die ebenfalls durch die Krise an Werth verloren, und vorgestern stellte noch das Triester Bankhaus Cloetta und Schwarz, mit dem Ribarz in intimen Beziehungen stand, seine Zahlungen ein, und ein Mitglied der Firma jenes Hauses legte Hand an sich selbst. Da war Ribarz nun gänzlich ruiniert, und ein Leben voll ehrender und aufgezeichneter Thätigkeit mußte der großen, Alles verheerenden wirtschaftlichen Krisis zum Opfer fallen. Angesichts solcher Zustände drängt sich unwillkürlich die Frage auf: „Wie lange noch?“

Der eidgenössische Bundesrath hat jetzt in Sachen der Ausweisung der jurassischen Geistlichen dahin entschieden, die Berner Regierung auszufordern, den Exterminationsbeschlus gegen die ausgewiesenen Geistlichen zurückzunehmen und hat der Berner Regierung hierfür eine Frist von zwei Monaten gestellt. Die Berner Regierung wird wahrscheinlich dagegen Recurs bei der Bundesversammlung einlegen, welche voraussichtlich zu einer außerordentlichen Session im Juli zusammentreten wird.

Man soll dem Willenszuge am politischen Horizont Frankreichs nicht zu ängstlich folgen; nicht Alles, was nach Genetterschauer aussieht, schleudert Blitze. Aber Hagelwetter giebt es doch mitunter, und gegenwärtig macht man sich auf ein solches gefaßt. Seit einigen Tagen laufen in Paris wieder einmal Staatsstreichegerüchte um. Die verbreitetste Version lautet, der Marschall-Präsident wolle keine Gewalt in die Hände eines Collegiums von zusammenberufenen Marschällen und commandirenden Generälen niederlegen, um dann nach Anweisung und auf die Autorität dieses Collegiums die Schritte zu thun, welche nöthig für die Erhaltung der conservativen Interessen seien. Derartige Gerüchte sind seit mehr als einem Jahre jedes Mal dann aufgetreten, wenn die Verhältnisse gespannt und zugleich den Republikanern günstig waren. Sie sind auch jetzt vorläufig nur als Symptome für das Bestehen eines solchen Zustandes aufzufassen. Aber von derartiger Willkür der Ausführung ist noch weit. Zunächst steht einem Staatsstreich noch jetzt dieselbe Schwierigkeit gegenüber wie vor zwei Jahren; es ließe sich wohl absehen, gegen wen er gemacht würde, nämlich gegen die Republik, aber nicht für wen, da es an einem passenden Candidaten, auf den sich die Sympathieen der Conservativen vereinigen können, fehlt. Außerdem gehört zu einem Staatsstreich neben den materiellen Mitteln, die allerdings vorhanden wären, bekanntlich eine gewisse Dosis von Mangel an Loyalität, und der Marschall Mac Mahon steht nicht in dem Ruf eines Verschwörers oder eines Mannes, der leichtlin die Verantwortung für eine Gesetzwidrigkeit auf sich nähme. Endlich fehlen die Bedingungen der äußeren Stellung Frankreichs, da es ja gerade in der gegenwärtigen Zeit den

Franzosen darauf ankommen muß, daß ihre Regierung auch nach außen hin den Ruf allseitiger Vertragstreue aufrecht erhalte.

Die mit jedem Jahre wachsenden Erfolge der Dreikaiserpolitik verringern die Zahl derjenigen Staaten, auf welche Frankreich zu seinen Zwecken noch zu rechnen sich getraut.

Der belgische Justizminister hat eine Specialcommission eingesetzt zur Ausarbeitung des der deutschen Regierung in der letzten Note zugesagten Gesetzentwurfes.

Der langwierige Kohlengrubenstreik in Süd-Wales hat nun definitiv ein Ende erreicht.

In Cardiff pflogten am vorigen Freitag die vereinigten Gruben- und Hüttenbesitzer von Süd-Wales eine Konferenz mit den Delegirten der Arbeiter von Aberdare.

Präsident Grant hat eine Aufschrift an den Vorhängen der republikanischen Convention von Philadelphia gerichtet und darin erklärt, daß er niemals um die Präsidentenstelle bei der nächsten Wahl sich bewerben habe und daß er diese Wahl auch nicht annehmen würde.

Neuigkeiten-Allerlei.

Dr. Nachtigal, der berühmte Afrika-Reisende, ist vor einigen Tagen in Berlin glücklich angekommen.

Die englische Polar-Expedition ist am letzten Sonnabend, den 29. Mai, von Portsmouth aus unter großem Gepränge und Festlichkeiten abgegangen.

New-York hat bereits vor mehreren Jahren eine Colossal-Büste Alexander v. Humboldt's von Professor Macler anfertigen lassen.

Der Heringfang an den diesseitigen Küsten der Ostsee ist nach Angabe der „Straß. Ztg.“ in diesem Jahre ein so ergiebiger, wie seit vielen Jahren nicht.

Die russische Regierung scheint doch durch die Vorbereitungen der deutschen Colonisten zu einer Massenwanderung erschreckt zu sein.

Die Berliner Ballet-Enthusiasten trauern in Sad und Ache. Die ersten Ballett-Darsteller sind die Zugvögel davon.

auch die Damen Judith David und Forberg lassen schon ihre Reisefässer packen.

Egyptens Landesvater, der Khedive, gehört bekanntlich zu den reichsten Fürsten der mohamedanischen Welt.

Dr. Jagor aus Berlin, der rühmlichst bekannte Reisende, verweilt gegen Ende des vorigen Jahres 8 Wochen auf den Andamanen-Inseln.

Zwischen der chinesischen Regierung und der „großen nordischen Telegraphen-Gesellschaft“ ist ein Vertrag zu Stande gekommen.

Verschiedenes.

Dr. Stroussberg, der in Russland das Colorado seiner Träume nicht gefunden zu haben scheint, hat wiederum seinen stabilen Aufenthalt in Berlin genommen.

derte von Leuten, die alle an dem Eisenbahnbau Geld verdienen wollen.

Aus München vom 26. Mai wird dem „Berliner Börsen-Courier“ geschrieben: Ein wirklich seltenes Beispiel von empörender Rohheit und Gemeinheit gab der Unterofficier Heinrich Neumaier vom 2. Infanterieregiment.

Das „Bulletin Francaise“ theilt eine von einem französischen Arzte, Dr. Maurin, vorgeschlagene Methode zur Abkühlung der Kranken zu mit.

Spanisches Parteilieben im Liede. Ein schwer übersehbares spanisches Liedchen beginnt folgendermaßen:

Meine Mutter ist Catharin, Alphonso ist mein Vater, Und mein Mann Republikaner.

Dieses satyrische und volkstümliche Liedchen hört der Reisende überall, findet es gemalt auf den Tellern im Wirthshaus, gedruckt auf Hundstischstücken und Schnapptischen.

Jalousien

und Marquisen fertigt schnell und billig und übernimmt Reparaturen

G. Beyer, Petersstraße 30, Treppe B.

Kohleflüßle werden bezogen. Bestellungen werden Thalstraße 27. Witt uration, angenommen.

Sunde werden geschoren Poststraße Nr. 15.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage

Keine Medicin.

Alle Geschlechtskrankheiten, sowie andere veraltete Krankheiten, wo die medicinische Heilweise nichts leistete, bei Frauen englische Krankheit, bei Frauen Blutkrankheiten heilt

Franz Michaelis, Döllig bei Leipzig.

Alle veraltete offene Wunden werden gründlichst geheilt Frankfurt Straße 39, parterre rechts.

Bandwurm wird beseitigt, gefahrlos u. sicher, nach Vorschrift des Dr. med. Ernst, Kohlenstrasse Nr. 10

Zur Vertilgung aller schädli. Thiere empfiehlt sich L. Graf, conc. Kammerjäger, Gerichtsweg 4, 2. Et.

Echt Nassauer Selterser von diebjähriger Reife

1/2 Krufe 45 J., 1 Dugend 4 J. 50 J., 1/2 65 J., 1 6 J. 50 J., empfiehlt Gotthelf Kühne, Weinhandlung Petersstraße 43.

Natürliche Mineralwässer empfiehlt unter Bezugnahme auf die hiege Preisliste in frischen Füllungen

Otto Meissner, Nicolaisstraße 52.

Epileptischen empfiehlt ein Arzt, welcher 15 Jahre daran litt, daß billige Dr. Gaud'sche Mittel Brüderstraße Nr. 13, 4 Treppen, Leipzig.

Hustenfrank. Den so lästigen Keuchhusten der Kinder, sowie den veraltetsten Husten in kurzer Zeit heilend ist wieder vorrätig à Fl. 7 1/2 Nennmarkt 8, Hohn. Hof, in der Buchh. v. Martin Seiler.

Für Mägenmacher. Taffel, breit, den Meter 28 J., empfiehlt Rud. Roth, Magazingasse 7, 1 Tr.

Gute Tinte bei Paul Strebel u Gera.

Schnelle sichere Hüfte bei Haaranzfall, Borstlosigkeit, Ergrauen der Haare, Kopf- u. Barthaar auf die Dauer schön braun und schwarz zu färben, gegen Sommerprossen sowie zur Hervorbringung eines reinen weißen Teints, per Mittel für 1 J. 50 J. zu beziehen. Markt, Café national, 3. Etage im Haargeschäft.

Die Weiß- Stickerei- Fabrik von Otto Backmann, Waldstrasse No. 47 parterre.

empfeilt ihre Streifen und Einfäße in Mull, Battist und Keinen in allen erdenklichen Breiten und Mäßen. Die Preise sind pr. Stück und Hals so billig wie im Laden. Bei Anfertigungen Rabatt extra.

Französ. halbseldene Stoffe, wollene Grenadine, engl. Barège, ostindische Rohselde zu Kleidern und Ueberwürfen empfiehlt J. G. Schaedel, Markt Nr. 10, Kaufhalle, 1. Etage.

Besatzknöpfe auf Damenkleider empfiehlt in größter Auswahl billigst Rudolph Ebert, 9 Thomaskg. 9.

Die Niederlage der Tafelglas-Flaschenwerke von Wehr, Hirsch, Birna u G. in Leipzig, Poststraße 4, empfiehlt Tafelglas zu billigsten Fabrik-Preisen.

Reuselwider und Zwidauer Kohlen offerirt G. W. Beyrich, Leipzig, Bayer. Str. 23

Asphalt-Geschäft, Dachpappen-Fabrik.

J. P. Schmenger in Offenbach a M.

Sabanna-Ausschuß Nr. 61 u. 67 pr. Wille 20 J.

Seedleaf-Ausschuß (in guten Farben) Nr. 104 pr. Wille 20 J.

Java-Ausschuß Nr. 16 u. 20 pr. Wille 16 1/2 J.

do. Nr. 22 pr. Wille 13 1/2 J.

do. Nr. 31 u. 33 pr. Wille 10 J.

Sumatra Nr. 9 pr. Wille 13 1/2 J., halten bestens empfohlen

Brodkorb & Schmeil, Neumarkt Nr. 7.

10.000 Stück Cigarren sind im Ganzen oder einzeln, jedoch nicht unter 1 Wille, 1/2 unter dem Fabrikpreis zu verkaufen im Lombard-Geschäft

Petersstraße Nr. 3, Hof rechts 2 Tr.

1 Fass guter Nordhäuser, ca. 200 Liter, sowie ein Posten ff. Nam auf Flaschen ist spottbillig zu verkaufen im Lombard-Geschäft

Petersstraße 3, Hof rechts 2 Treppen.

Champagner-Weissbier, ausgezeichnete Qualität, empfiehlt in Flaschen u. Gebinden zu Brauerei-Preis die Bierhandlung von W. Wadewig, Universitätsstraße 11.

Neue Morcheln sind angekommen Brühl Nr. 37, 1 Treppe.

Neue getrocknete Zuckerknoten, schön und billig 2 J. à G. bei 5 J. nur 1 J. 50 J. empfiehlt Theodor Schwennicke.

Spargel, täglich frisch, sortirt in 4 Classen L. A. Neubert's Trinkhalle, Gaisstraße 28.

Wirklich gute Speisekartoffeln sind billig zu haben Lönniger Straße 3, im Hinterhof.

Auf der Domaine Oppurg bei Reustadt a. Orla sind mehrere 100 Etr. gut erhaltene Gp. u. Futterkartoffeln billig zu verkaufen.

Fleisch! Fleisch!

Donnerstag früh von 8 Uhr an frisches Rindfleisch à 5 1/2 u. 5 J. in der Delonomie- und Milchwirthschaft, Gartenstraße Nr. 1.

Rittergüter-Butter. Feinste Tafelbutter, jeden Tag frisch gebettet, empfiehlt das Milchgeschäft Markt 9 im Hofe.

Neue saure Gurken empfiehlt G. H. Werner, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Neue saure Gurken empfiehlt S. E. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Neue schottische Matjes-Heringe, von vorzüglicher Qualität, empfiehlt billigst Friedrich Becker, Leipzig.

Verkäufe.

Für Baumeister oder Unternehmern sind viele Tausend Ellen Land in Lindenau mit 2 Straßenfronten billig zu verkaufen. Das Neb. Universitätsstraße, Gewölbe Nr. 5.

Ein Landgut an der Anhalter Bahn und 1/2 Stunde vom Bahnhof mit 1100 Morgen Areal, schönen Saaten, neuen Wirtschafts-Gebäuden und completem Inventar, soll für 55.000 J. mit 15.000 J. Anzahlung verkauft werden. Der Delonomie-Inspector Hartwig in Holzdorf an der Berlin-Anhalter Bahn giebt nähere Auskunft.

Rittergüter im Preise von 40-150.000 J. habe zu verkaufen, auch auf Häuser in Leipzig zu verkaufen. Ed. Böttlich, Universitätsstraße 16, Tr. 9, 3. Etage. Zu sprechen von 9-11 Uhr.

Ein Pracht-Grundstück, nahe dem Reienthal, mit Stallung und Remise, ist für 29.000 J. bei 10.000 J. Anzahlung zu ver. Mietvertrag 2000 J., Nachweis hierüber Bureau national, Hôtel de Pologne 1.

Gaus-Verkauf in der Nähe des Eilenburger Bahnhof im Preise von 10.500 J. bei 3000 J. Anzahlung, desgl. eins für 2.000 J. und eins mit großem Garten für 8.000 J. bei 2-3000 J. Anzahlung sowie eins mit Lotter Restauration für 6000 J. bei 3000 J. Anzahlung im Austr. zu ver. Aug. Moritz, Thomaskg. 5, III.



Wir führen Wissen.

Hausverkauf in Lindenau mit Garten...

In der Zeitzer Vorstadt...

Julius Sachs, Peterstraße 1.

Zu verkaufen ein Wohnhaus mit schöner...

Ein gutgebautes Haus innerer Westvorstadt...

Sternwartenstraße ist mit ein gutgebautes...

Ein in glänziger Lage in Halle a. S. gelegenes...

Ein Haus in Reudnitz mit festem Hypothek...

Mit 30-50,000 Thlr.

Ertheilungshalber ist ein schwungvolles...

Eine flotte Restauration mit Billard ist...

Geschäfts-Verkauf.

In der besten Verkehrsstraße der innern Stadt...

Ein Fabrikantlage

in bester Gegend, unmittelbar bei Leipzig...

Ein Agentur-Geschäft

(nicht Waarengeschäft), passend für Jedermann...

Ein Weinberg bei Raumburg a/S.

Theilnehmer-Gesuch.

Für ein Fabrikgeschäft von großer industrieller...

Keine Pianinos und Flügel sind billig zu...

Ein gut erhaltenes Flügel ist wegen Abreise...

2 Pianinos

sind billig zu verkaufen im...

Zu verkaufen sind billig Pianinos, Flügel...

Zu verkaufen sind mehrere Regulatore und...

Ein gut gehaltenes Pianoforte, passend für...

Ein gut erhaltenes Pianoforte (Tafelform...

Regulator, für Restaurant passend. Verkauf...

Zu verkaufen ist ein ganz neuer gut gehender...

Billig zu verkaufen

eine gold. Remontoir-Uhr (Savonnet), ein...

Ein Portrait-Sammlung, 2600 Stück, ist zu...

Für junge Kaufleute! Sehr billig ver-

erhalten solide Leute Herrengarderobe, Betten...

Getrag. Herrenkleider,

Zu verkaufen 45 Hosen, 62 Anz., 54 Röck-

Billig 1 grauseid. Kleid, 1 neues Fichu...

Ausverkauf. Um das Gemölbe zu räumen...

Eine Partie Dresden u. Brüssler Stro-

Ausverkauf von garnirten Hüten, Spitzen-

Ein Paar eleg. neue Stiefel für einen...

Achtung!

12. Hobe Straße 12, 1 Tr.

Ein streng solider Kaufmann erbetet sich Haus-

Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl...

Gute reine Federbetten desgl. Bettfedern...

Wegen Mangel an Raum stehen 2 Gebett...

Zu verkaufen sind preiswürdig 2 Gebett...

Zu verkaufen 6 Gebett gute Federbetten...

Einige Gebett gute Federbetten wie auch...

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,

Zu verkaufen 1 Gebett Betten, 1 Doppel-

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Krankheit verkaufe ich von heute ab...

Garnitur

überpolstert, in bestem Pensée-Plüsch ist für...

Gebr. Secrétaire in Nussbaum, Ra-

Büffet

Elche geschliffen, Styl italienische Renaissance...

Zu verkaufen ein braunes Sopha, neu ge-

Zu verk.: 1 Ausz. u. 2 runde Tische, 1 Mah-

Zu verkaufen ein Sopha, Stühle, Tische...

Zu verkaufen ist billig eine feine Stahlfeder-

Ein neuer Eisschrank, passend für Wirthe...

Eis- u. Bier-Eischränke versch. Größe...

Cassaschränke

im besten Zustande billigt zu verkaufen...

Ein (W.-W.) Nähmaschine neuester Con-

Ein Wheeler & Wilson Nähmaschine ist...

Zu verkaufen eine Singer Nähmaschine...

Einige feine und ordinäre Tisch-

Ein Sopelbank zu verkaufen

Zu verkaufen billig eine Sopelbank

Zu verkaufen eine Holzwinde mit Eisen-

Zwei nur wenig benutzte Cigarrenwickel-

Zu verk. ein gutgehalt. Kinderwagen (Kutsche)

Ein eleganter 4rädiger Kinderwagen zum...

Ein Musterkoffer

fast neu, mit Einlagen, für Manufacturisten...

Ein Berliner Ofen

Ein eiserner Fallofen, passend für...

Zu verkaufen

Zu verkaufen ist billig eine große blühende...

Für Holzhandler.

H. Loewenherz

Einige Hundert Schöde schöne Strobfelle...

Zu verkaufen ein bequemer 4sp. Wagen...

Ein leichter empfanglicher Koll., ein 1spänniger...

Zu verkaufen sind 2 Breakwagen und eine...

Zu verk. 4 räd. Handwagen Thomaskirch 10, 1.

Ein Paar Pony Rothschellen 4 u. 5 Jahre...

1 Paar 7jähr. fehlerfreie braune...

Pferde-Verkauf.

Familienverhältnisse halber sind ein Paar...

Ein 1 Jahr altes kleines Damenhündchen...

Ein polnischer Pinder ist billig zu verkaufen...

Bernhardiner Hund

Ein St Bernhardiner Hund (Löwenfarbig),...

Zwei junge Affenpinder sind zu verkaufen...

Ein echt franz. junge Dogge billig zu...

Zu verkaufen! ein dänischer Hund seltener...

Ein kleines Windspiel, spanische Race, ist...

Hübner.

12 Stück gute Leg-Hübner sind zu verkaufen...

Kaufgesuch.

Hauskaufgesuch.

Hauskauf.

Ein zahlungsfähiger junger Mann sucht innerhalb Leipzigs eine größere gangbare Restauration zu übernehmen 1. Juli oder auch später. Gefäll. Antr. unter Chr. S. 31. posto restante Gohlis.

Restaurations-Gesuch.

Gesucht wird von einem Restaurateur eine kleine nachweislich gangbare Restauration per 1. October d. J. Antr. erbeten Friedrich's Restaurant Peterssteinweg.

Ein junger, strebsamer Kaufmann in einer größeren Stadt Thüringens, welcher den 1. Juli a. c. ein bereits bestehendes Geschäft mit künstlichen Düngemitteln übernimmt, sucht zu diesem Artikel noch andere passende Handelsproducte od. ökonomische Maschinen in Commission zu nehmen. Beste Referenzen stehen zur Seite, auch kann Caution geleistet werden. Offerten werden unter B. S. 210 durch Haasenstein & Vogler, Leipzig erbeten. (H. 32924.)

Ein anwärtiger Capitalist, der Baubranche angehört, wünscht in Leipzig ein Bank- od. Waaren-Engros-Geschäft zu etabliren oder als Socius in ein bereits bestehendes hoch rentables Geschäft einzutreten.

Hierauf Reflectirnde belieben ihre Adresse mit den genauften Angaben unter Chiffre O. B. 819. der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Magdeburg einzulenden.

Meyer's Con-Exifon, 2. Auflage, Brockhaus' Convers-Exifon, 11. Auflage, sowie größere Bibliotheken lauft stets G. Stangel, Kupfergäßchen.

Brühl Nr. 40, 1. Etage (nächste Nähe der Bahnhöfe) Kauf- und Verkaufsges. ist für alle Werthgegenstände, geöffnet von Morgens 8 Uhr ununterbrochen bis Abends 7 Uhr.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche, Uhr., Leibhausch. u. Antr. erb. Dr. Fleischer 19, Hof I. L. M. Kremer.

Getragene Herrenkleider lauft zu höchsten Preisen F. Müdiger, Gaisstr. 5, 2 1/2 Treppen, Katharinenstraße 23, Durchgang.

Getrag. Herrenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis. Antr. erb. Barfussgäßchen 5. Kösser.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten E. Reinhardt, Reichsstrasse 3, III. R. B. 738.

Gebr. Möbel, passend für Photographen, werden zu kaufen gesucht. Antr. erb. B. E. 198 Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße 11, I. (H. 32913.)

Gebr. Möbel lauft J. Sauer, Gerberstraße 6.

Ein gut erhalt. Bücherschrank w. zu kaufen gef. Off. m. Preisang. an Stud. Schneider, Petersstr. 1, III.

Ein gebrauchter, aber gut erhaltener Schreibsecretair wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten sub G. H. 30 durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Alle Regale zur Flaschenkeller-Einrichtung werden gesucht Georgenstraße 30, parterre.

Ein gut gehaltenes Kinderbett mit Matratze und ein beql. Kinderwagen mit Polster (dreirädrig) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter T. 50. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Zimmer-Telegraph zu kaufen gesucht Sternwartenstraße Nr. 39, I Tr., bei Serbo.

Ein kleines Gesellschaftstheater wird zu kaufen gesucht. Antr. unter A. S. 100 nebst Preisang. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Solide oder Hühnerhaus wird zu kaufen gesucht Gleditsstraße Nr. 7b, 2 Tr.

Einen Posten halbe Champ.-Flaschen lauft Rodde, Colonnadenstraße 15.

Eine Sondei, schon gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter F. B. 5111. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer.

Capital-Gesuch. 60.000 Reichsmark werden auf ein Fabrik-etablissement als erste Hypothek gesucht. Auf diesem Fabrik-Grundstück lasten 60.000 Reichsmark in 3 Hypotheken und wünscht Besitzer diese abzu-stoßen, um das Capital von einem Capitalisten oder Bankinstitut mit 4%—5% pro anno auf 6—10 Jahre zu erborgen.

Darlehner wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre M. M. 31. an die Expedition dieses Blattes einleenden

Capitalgesuch. Ein Kaufmann, Inhaber eines alten gangbaren Geschäfts, sucht gegen vollkommene Sicherheit auf 1 Jahr 300. Adressen postlagernd Z. 99.

Um ein Darlehn von 50. bittet ein junger Geschäftsmann einen edelbedenkenden Menschen gegen genügende Sicherheit und mäßige Zinsen. Adressen gef. erbeten unter D. E. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Darlehn-Gesuch. 100. werden auf kurze Zeit von einem Geschäftsmann gegen hohe Zinsen und sichere Bürgschaft zu leihen gesucht. Antr. unter P. Z. 20 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine j. Frau bittet um ein Darlehn von 8. Adressen unter F. 4. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann in fester Stellung sucht auf einige Monate 150. zu erborgen und erbittet Offerten sub H. M. 22 in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständ. Mädchen bittet Jemanden um 15. gegen Zurückzahlung. Adressen unter M. M. Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

30.000 Mark sind gegen vorzüglich sichere Hypothek auszuleihen. Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.

Cassengelder

in Beträgen von 5000—150.000. sind sofort oder später hypothekarisch auszuleihen. Gesuche unter „Cassengelder“ befördert die Expedition dieses Blattes.

Mark 300.000 Sparcassengelder

zu 4 1/2—4 3/4 % Verzinsung sind im Laufe des Monats Juni und Juli a. c. auf Grundbesitz bis zur Hälfte der Grundcasse auszuleihen. Gesuche mit näheren Angaben nimmt entgegen G. Emil Fischer in Dresden, (H. 32592a.) Hofmarinstraße Nr. 2.

5—6000. hat auf gute Hypothek zu 5 Proc. Zinsen sofort auszuleihen. Adv. Dr. Mehn, Brühl Nr. 75.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhauschne, Möbel, Cigarren, Coupons u. Burgstraße Nr. 11, I. Etage.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Renditestraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände Hall. Straße Nr. 1, I. bei Gebr. Seifler.

Geld auf alle Werthgegenstände, Gold u. Silber. Zinsen billig Sternwartenstraße 18 a.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer, welche feste Stellung hat, sucht sich mit einem nicht zu jungen sittsamen Dienstmädchen oder Witwe, welche nicht ganz unbedeutend ist, zu verheirathen. Adressen unter A. Z. 4000. nimmt die Expedition dieses Blattes an. Anonyme Briefe bleiben unbeantwortet.

Heiraths-Gesuch.

Ein sellständ. Kaufmann in Leipzig, 30 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin von gebiegem Charakter im Alter von 20 bis 32 Jahren. Strengste Discretion wird zugesichert. Geneigte Offerten werden unter Siegel u. Chiffre B. F. 199 an die Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig erbeten. (H. 32914.)

Ein Beamter aus New-York, 28 Jahre alt, sucht eine gebildete Lebensgefährtin v. 18—24 J., welche Willens ist, mit nach Amerika zu gehen. Nur erst gemeinte Offerten erbittet man unter Chiffre W. L. 32. Hauptpostamt restants Leipzig. Vermögen wird nicht beanprucht. Discretion ist Ehrensache.

Gute Eltern, welche gesonnen sind, ein 7 Mon. altes Mädchen als ihr Eigen anzunehmen, werden gebeten Adressen bei Edward Wichahn, Lübfchena niedergulegen. (H. 32935.)

Ein junger gebildeter Wittwer wünscht seine zwei hübschen Kraben von 3—5 Jahren anständigen Pruten in gute liebevolle Pflege zu geben und möglich bei letzteren selbst Gartenwohnung zu beziehen. Gef. Offerten mit Preisangabe und näheren Verhältnissen unter „Juni 1875“ durch die Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21.

Junge Leute suchen ein Kind in Pflege zu nehmen. Sonnenweg, Leipziger Straße 10, 1 Trepp.

Offene Stellen.

Gesucht werden ein deutscher und ein poln. Vorleser Ritterstraße 4, 3. Et. von 10—1 Uhr.

Gesucht 1 j. cautionsfähig. Mann (Kaufmann od. Kellner), der einer Weinstube selbstständig vorstehen kann A. Wagner, Petersstr. 18.

Zum 1. Juli suche einen tüchtigen Buchhalter, sowie einen kotten Verkäufer. J. A. Starke, Grimm. Straße.

4 Commis, 2 Schreiber, 2 Verwalter, 2 Buffeters, 4 Kutscher, 1 Diener, 3 Rartbelfer, 8 Kellner, 2 Hausknechte, 8 Burschen, 10 Knechte sucht F. C. Rennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Ein diesiges größeres Engros-Manufacturwaaren-Geschäft sucht zum sofortigen Antritt einen jungen Mann für Comptoir und Lager. (H. 32917.)

Nur vorzüglich Empfohlene mit schöner Handschrift wollen ihre Offerte unter B. J. 202. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, hier Halle'sche Straße 11, I. senden.

Ein Engros-Geschäft am diesigen Plage sucht für Contor u. Lager einige Commis unter annehm. Bedingungen per sofort oder später zu engagiren u. erbittet Off. m. Zeugniscopien unter Chiffre R. S. & Co. 15 in der Expedition d. Blattes.

Gesucht wird ein junger Mensch, welcher 300. Caution stellen kann, als selbstständiger Verkäufer in ein Cigarren-Geschäft. Offerten unter L. A. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Für ein Eisen- und Kurzwaarengeschäft en gros & en détail wird ein j. Mann fürs Lager gesucht. Antritt per 1. Juli bis 1. October. Nur solche mit Waarenkenntnissen wollen Offerten sub H. 5718 b. bei Haasenstein & Vogler, Halle a. S. niederlegen.

Für Materialwaaren-Geschäft wird ein junger Commis zum sof. Antritt gesucht. Näh. bei Frn. B. M. Kretschmar, Grimm. Str., Stadt Dresden.

Ich suche gegen gutes Honorar einen gewandten, etwas im Concipiren geübten, mit guten Zeugnissen versehenen Copisten für den 15. dieses Monats oder 1. Juli c. Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Straße Nr. 17, II.

Gef. wird für 2 Tage im Monat 1 Schreiber zur Aushilfe bei Protest-Ausfertigungen. Offert. unter „Protest“ nimmt Fr. Otto Klemm entgegen.

Ein in Bureauarbeiten erfahrener und zuverlässiger Schreiber findet sofort Stellung. Meldungen mit Attesten Morgens 8—9 Uhr bei Rechtsanwält Sachß, Vestingstraße Nr. 15.

Anständ. junge Leute finden lohnende Beschäftigung Turnerstraße Nr. 1, parterre links.

Tüchtiger Bauzeichner wird zu engagiren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter R. 70. an die Expedition dieses Blattes.

Bildhauer, welche in Sandstein punctirte Arbeiten nach Modellen gut ausführen, finden sofort Beschäftigung in Erfurt bei Florenz Moeller.

Ein tüchtiger Goldbildhauer auf Möbel u. Galanteriearbeit wird sofort gesucht in der Neupfischen Schnitzschule zu Schlez.

Tüchtige Rotenscherer finden dauernde Beschäftigung bei F. W. Garbrecht, Inselstraße Nr. 2.

Ein Solider, im Illustrations- und Buchdruck durchaus erfahrener Maschinenmeister wird für eine größere Buchdruckerei in München gesucht.

Bewerber wollen sich am 2. d. d. im Hotel zum Volmbaum, Zimmer 44, Mittags 12—1 u. 2—3 Uhr Nachmittags melden.

Tüchtige Maschinengießer finden dauernde und lohnende Condition bei J. G. Scheller & Gliesecke.

Einen Buchbindergehilfen, der mit allen in das Fach schlagenden Arbeiten vertraut ist, sucht sofort bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung C. Wagner, Mühlhausen 1/2b.

Ein tüchtiger Pressergolder findet gute und dauernde Stellung bei J. F. Bösenberg.

Ein guter Bantischler erh. Arbeit Blücherstr. 8.

Ein accur. Tischler gesucht Colonnadenstraße 17.

Tüchtige Modell-Tischler finden dauernde u. lohnende Accordarbeit in der Leipzig-Rendburger Maschinen-Fabrik u. Eisengießerei vorm. Goetzes, Bergmann & Co.

Einen Tischlergehilfen sucht Gerberstraße Nr. 58. B. Ebert.

Gesucht ein Blankläser. Zu melden bei C. D. Reichert, Hainstraße Nr. 27.

Gesucht sofort ein tüchtiger Hornbrechler auf Thürgriffe. Emil Goldig, Raschdler Str. 20.

Für meine Eisengießerei suche ich zum sofortigen Antritt einen Schmelzer Rud. Sack, Plagwitz-Leipzig.

Ein Gießschloffer findet Beschäftigung Lange Straße Nr. 46, Hintergeb.

Einen Lehmschloffer sucht Plagwitz. Gustav Mägge.

Schloffer und Arbeiter gesucht beim Bau der Perronhalle auf der Halle-Soraubener Bahn. Ohse, Rantear.

Klempnergehilfen auf Bau sucht J. Knorr, Gattich, Leipziger Straße Nr. 36.

Ein Klempner, welcher sich mit Reparaturen, namentlich auch von Moderateur-Lampen befaßt, wird gebeten, seine Adresse bei Herrn Fr. Voigtländer am Markt abzugeben.

Einen Klempnergehilfen sucht sofort Emil Hartmann, Lindenu.

Gesucht wird ein tüchtiger zuverlässiger Klempnergehilfe, welcher selbstständig arbeiten kann und über seine bisherigen Leistungen sowie Führungsbatteste in Abschrift beilegt. Guter Lohn, sowie dauernde Beschäftigung wird zugesichert und sind Anerbieten unter „Klempnergesuch“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Grüße Malergehilfen werden sofort bei hohem Lohn gesucht Polster's Restaurant, Schönefeld, Neuer Aufbau.

Malergehilfen werden für gute Arbeit bei hohem Lohn gesucht. Reisegeld vergütet. Alex. Holz, Chemnitz.

Malergesellen. 12—16 Mann, finden sofort Arbeit Schletterstraße Nr. 11. Carl Priar, Reichensbach.

Gesucht 2 tüchtige Leim- u. Delfarbenstreicher in Lindenau, Ecke der Dairfortstraße im Laden zu erfragen.

Einen Tapezierergehilfen sucht E. Reuter, Petersstr. 30, vornherau.

Ein Tapezierergehilfe wird gesucht Lange Straße Nr. 4, im Hofe rechts 3 Treppen.

Tapezierer - Gehilfen, welche in solider und geschmackvoller Meubles-Arbeit etwas Tüchtiges leisten können, finden dauernde Beschäftigung. (R. B. 21.) Heinrich Barthel, Querstr. 12.

Ein Tapezierergehilfe, guter Polsterer, erhält sofort dauernde Beschäftigung. Fr. Meyer, Nicolaistr. 19.

Täschner-Gesuch. Geübte Arbeiter finden lohnende und dauernde Stellung in der Täschner- u. Waarenfabrik Alexanderstraße Nr. 30.

Tüchtige Maurer finden lohnende und dauernde Arbeit Bauer & Rossbach, Bauhofstraße Nr. 1.

Maurer, Zimmerleute u. Tagelöhner f. Carl Perlitz jun., Rautenmeister, Zeiger Straße 24, I.

Ein Schneider, der mit der Damen-Mantel-Branche vertraut ist und schon im Damen-Mantel-Fabrik-Geschäft thätig war, kann sich melden, gute Zeugnisse u. Empfehlung ist Hauptbedingung. F. Schenck, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht wird ein Schneidergehilfe Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Wir suchen einen tüchtigen Tagelöhner nach Stundenberechnung Ladorn & Wolante.

Ein Herrenschneider wird gesucht Poststraße Nr. 13, 1 Etage.

2 Schneidergehilfen werden sofort gesucht Frankfurter Straße 32, 4. Etage rechts.

Gesucht werden gute Hoch- und Postenschneider. Th. Ungewinn.

1 Schneider auf Woche gef. R. Windmühleng. 11, I.

Zwei gute Damenarbeiter werden sofort gesucht W. Keyne, Schuhmacher, Große Wasmühlensstraße Nr. 46.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Ubrmacher zu werden kann sich melden bei Herrmann Richter, Burgstraße Nr. 12.

Ein Buchdrucker-Lehrling wird gesucht Hoffstraße 3.

Burschen, welche Lust haben die Steindruckerei zu erlernen, finden Stellung bei Weigel & Naumann, Peterssteinweg 12.

Knaben, welche gefonnen sind, die Heilen-Fabrikation zu erlernen, können noch als Lehrlinge unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme finden in der Heilen-Fabrik von J. O. Nöbiger, Reuditz, Rohlgartenstraße Nr. 69.

Formerlehrlinge können nach kurzer Zeit gute Accordarbeiten erhalten in der Eisengießerei von E. Jerrmann in Plagwitz. (H. 32856.)

Ein Bursche, welcher Lust hat Schlosser u. Maschinenbauer zu werden, wird bei Vergütung des Koffelgeldes gesucht Lange Straße Nr. 46, Hintergeb.

Für ein größeres Etablissement mit Garten, welches Winter und Sommer einen gleich guten Besuch in Aussicht stellt, wird ein geeig. Tischler gesucht. Nur auf solide und tüchtige Reflectanten kann Rücksicht genommen werden. Meldungen u. C. F. 5 beliebe man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger gewandter Oberkellner findet zum 1. Juli d. J. in einer Bayerischen Bierstube unter günstigen Bedingungen Stellung. Adressen unter H. K. 10 Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht 1 Oberkellner (Hotel) Poststr. 16, I.

Gesucht 1 Kellner (Rechnung), 1 Kellnerbursche, 1 Regelmische Nicolaistr. 38, Hof quer vor.

Ein gewandter ehrlicher Kellner, welcher gute Zeugnisse anzuweisen hat, kann per 15. d. einträgliche Stellung erhalten Katharinenstrasse, Alte Waage.

Gesucht 1 Kellner, Gasthaus, Alles auf Rechnung. G. Kiebling, Sternwartenstraße 18 c.

Gesucht 1 Zimmerkellner, 3 Saalkellner, 1 Oberkellner, 2 Restaurations-Kellner, 3 Köche 25, 30 und 50. Gehalt durch C. Weber, Petersstr. 40. (R. B. 11.)

Gesucht 3 Kellner, 2 Kellnerb., 1 j. Hausdiener 2 Hansb. A. Wagner, Petersstr. 18 pt.

Gesucht 2 Ober-, 7 Kellner (Hotel-Rest. Bahnh.) 8 Kellnerb., 4 Bervault, 3 Diener, 2 Hausk., 2 Rartth., 3 Ratscher, 7 Burschen, 8 Knechte, 2 Arbeiter, L. Friedrich, Gr. Fleischberg 3, I.

Gesucht sofort 2 Servicekellner und 3 Kellnerburschen Gastwirthsbureau Durchstraße Nr. 2.

Gesucht 1 tüchtiger Oberkellner f. Hotel, 1 Saalkellner, 2 Restaurationskellner, 1 Hausbursche durch J. Werner, Gaisstraße 25, Tr. B. I.



**Kellner** von 16—19 J. können so-  
fort nach auswärts placirt  
werden. Mit Buch zu melden 1. Juni von  
10—11 Uhr bei Herrn Moritz Carl, Restaurant  
Schrottergässchen 10. (R. B. 5.)

**Ein Papierzähler**  
findet dauernde Stelle in der Buchdruckerei von  
**Dundertstund & Friedl**, Thalstraße 14, II.

**Ein Steinschleifer**  
stark und zuverlässig, wird gesucht  
Königsstraße 11 bei **W. Drescher**.

**Bandarbeiter**  
H. B. Hess, Maschinenfabrik,  
Inselstraße 19.

**3 tüchtige zuverlässige Arbeiter**,  
vorunter einer selbstständig arbeiten kann,  
werden gesucht in der  
**Nähmaschinen-Fabrik**,  
Lutnerstraße Nr. 4.

Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger  
untergeordneter **Hollkutscher** gesucht.  
**Unger & Co.**,  
Eisenstraße 7.

**Gesucht** wird ein **Knecht**.  
**F. Krug**, Frankfurter Straße 52.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein  
Friedelknecht in Ertendorf Nr. 12.

**Gesucht** wird ein Knecht für schweres Fahr-  
werk Reudnitz, Ebauffstraße 26 parterre.

**Ein Schleifknecht** findet Dienst bei  
**Fenthol & Sandmann**, Brühl 64.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein  
**Knecht** bei Haberkorn in Lehmanns Garten 211.

**Gesucht** ein ordentl. Mann, der gut mit Pferden  
umgehen muss, Waldstrasse 6, III. (R. B. 7)

**Gesucht** wird ein zuverläss. **Pferdeknecht**  
für schweres Fuhrwerk Thalstraße Nr. 12, part.

**Gesucht** wird zum sofort. Antritt ein tücht.  
Friedelknecht, der Stadtknecht hat Alexanderstr. 9.

Ein ordentlicher **Bursche** für häusliche Arbeit  
wird gesucht in der Restauration Str. Fleißberg, 18.

**Ein Arbeitsbursche**,  
der schon in einer Buchbinderei gearbeitet, findet  
dauernde Beschäftigung Ebersstraße 2 parterre.

Ein **Bursche** sucht sofort  
**Julius Wolf**, Magazingasse 3, 3. Etage.

**Gesucht** ein Kegelbursche Berlinerstraße Nr. 8.

**Ein Arbeitsbursche**  
erhält sofort Beschäftigung, einer der bereits bei  
einem Tapezierer war, wird bevorzugt.  
**Fr. Meyer, Tapez., Nicolaisstr. 19, I.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein  
**Kellnerbursche**, der sich für Arbeit unterzieht.  
Papiermühle Stötterg.

**Ges.** sofort ein Kellnerbursche Preußergässchen 9.

**Gesucht**  
wird ein Bursche zum Zeitungstragen Volkmar-  
dorf, Eiskathstraße Nr. 60, parterre.

Ein **Schulknabe** von 12—14 Jahren wird  
in den Nachmittagsstunden zum Waschen gesucht  
Gewölbe, Flauenstraße Hof Nr. 23.

Ein **Kaufbursche** findet Stelle im Spirituosen-  
Geschäft von **J. G. Krampler**, Peterssteinweg 61.

**Gesucht** wird ein solider kräftiger **Kauf-  
bursche** bei gutem Lohn in dauernde Stellung.  
Tischlerei **C. Förster**, Plagwitzstraße 13.

**Ein Kaufbursche**,  
etwas kräftig, im Alter von 14—16 Jahren, der  
ein bescheidenes Reuere besitzt, wird gesucht von  
**Franz Ohme**, Universitätsstraße 20.

Ein kräftiger **Kaufbursche** wird für Haus-  
arbeit gesucht. Zu erfragen bei **Jul. Müller**,  
Salomonstraße Nr. 3 bis 9 Uhr früh.

Ein kräftiger **Kaufbursche**, welcher hier  
gut Bekand wech, gesucht Vargensteins Garten 5 A,  
1 Treppe im Comptoir.

Ein kräftiger **Kaufbursche** am liebsten von  
außwärts wird für sofort gesucht  
**Marien-Apothek.**

Ein **Kaufbursche**, mit guten Zeugnissen verse-  
hen, erhält sofort Stellung bei  
**F. A. Wedel**, Petersstraße 41.

Ein **Kaufbursche** wird gesucht Sternwarten-  
straße Nr. 13, **Ernst Richter**, Tapezierer.

Ein junges Mädchen von 15—16 Jahren, das  
sich bei **Verkäufersin** zu werden, findet Stelle.  
Adressen mit genauen Angaben sind bei Herrn  
**Otto Klemm**, Universitätsstr., unter T. R. 70,  
niederzulegen.

**Verkäufersin-Gesuch.**  
Eine gut empfohlene junge Dame mit Sprach-  
kenntnissen wird für ein feines Galanterie- und  
Kurzwaaren-Geschäft unter günstigen Bedingungen  
zu engagieren gesucht. Diejenigen, welche in der-  
artigen Geschäften thätig waren, erhalten den  
Vorzug. Adressen unter E. L. 75. poste restante.

**Gohlis.**  
Gesucht werden zum sofortigen Antritt ein  
paar ordentliche Mädchen in die Trinkhalle, Woche  
3 Lohn, Eisenbahnstraße Nr. 29.

**Blumenarbeiterinnen-Gesuch.**  
Selbste Blumenarbeiterinnen werden bei hohem  
Gehalt zum baldigen Antritt gesucht.  
Auch werden Lernende angenommen.  
**A. Müller**,  
Gewandgässchen Nr. 5, 2. Etage.

Eine gewandte umsichtige Dame in gelesenen  
Jahren, welche in weiblichen Handarbeiten geübt  
ist, wird als 1. Verfügerin für ein Strumpfw.-  
u. Strickgeschäft unter günstigen Bedingun-  
gen gesucht. Offerten unter B. B. 224. Exped. d. Bl.

**Gesucht** wird sofort ein freundliches ehrliches  
Mädchen als Brodmädchen. — Zu melden am  
Dresdner Thor, Bäckerei von Geidel.

**Geübte Blumenarbeiterinnen**  
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung bei  
**J. Henoch**, Pfaffenstraße Nr. 2.

Eine ganz perfekte Schneiderin wird für mehrere  
Tage in der Woche ges. Lehmanns Gart. 2. Hs. II. I.

Ein Mädchen, welches im Schneidern geübt, kann  
sich melden Döbnerstr. 1, Hof links 1 Treppe.

Eine Schneiderin, welche selbstl. arbeitet, kann  
sich melden Humboldtstraße Nr. 29 part. links.

**Gesucht** werden noch einige geübte Schneide-  
rinnen Pfaffenstraße Nr. 18d, 4. Etage.

Ein Mädchen, welches Schneidern lernen will,  
findet Stelle Humboldtstraße 29, Lina Metzner.

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, findet  
bei einem Herrenschneider dauernde Beschäfti-  
gung. Kupfergässchen Nr. 3, 2. Etage.

**Mädchen** werden gesucht zu leichter Näherei  
Alexanderstraße Nr. 6, 4 Treppen.

**Gesucht** eine ganz geübte Maschinennäherin  
für Wäsche Kürbn. Str. 42, Hinterhaus IV. r.

Zwei geübte Stepperinnen werden f. eine aus-  
wärtige Schuhfabrik sofort gesucht. Zu melden  
Frankf. Str. 31, III. links, Abends 8—9 Uhr.

Für ein **Leinen- und Wäsche-Geschäft**  
in Weimar wird eine perfekte **Zuschneiderin**  
und Stepperin unter günstigen Bedingungen ge-  
sucht, welche die vollständige Leitung des Wäsche-  
Geschäftes übernimmt. Franco-Adressen unter  
**O. S. an Rudolf Mosse in Weimar**  
zu richten.

Ein j. Mädchen, welches im Nähen geübt, findet  
dauernde Beschäftigung Ritterstr. 39 im Laden.

Als **Lernende** wird ein junges anst. Mädchen  
gesucht, Schnittgeschäft Silkgässchen Nr. 6

Das **Waschinennähen** wird gründlich ge-  
lehrt Ritterstr. 44 im Hofe 2 Tr. bei R. Winkler.

**Punctirerin**  
**Grächen & Riehl.**  
Eine tüchtige **Punctirerin** sucht sofort  
C. W. Löwe, Grenzstraße 28.

Ein Mädchen wird zum Falgen u. Hefen ge-  
sucht Johannsgasse 32, Tr. C. B. Voß.

Eine **stolte Arbeiterin** wird zu leichter Bad-  
arbeit gesucht. Zu melden beim Hausmann  
der Spinneret zu Eutritzsch.

**Gesucht** sofort eine Mansell für kalte  
Küche durch C. Weber, Petersstr. 40.

**Köchin gesucht.**  
Sofort oder per 15. Juni wird ein Mädchen  
gesucht, welches der Küche selbstständig vorsehen  
kann. Mit Buch zu melden Königstraße Nr. 26,  
2. Etage rechts früh von 11 bis 12 Uhr.

**Gesucht pro 1. August:**  
1) eine perfekte Köchin, 2) eine Kammerjungfer,  
die schneiden, frisieren und Putz machen kann.  
Nur sehr gut empfohlene Persönlichkeiten  
mögen ihre Offerten senden nach  
**Altenburg, Pöhlhof**  
**Stiftsdame v. Holleben.**

**Gesucht** werden zum 1. Juli eine **Köchin**,  
welche der Küche selbstständig vorsehen kann,  
sowie ein Stubenmädchen, welches das Plätten  
versteht u. sich allen häusl. Arbeiten willig unter-  
zieht. Zu melden Vahndorferstr. 7, I. bei Stedner.

**Gegen guten Lohn wird zum 1. oder  
15. August eine ganz perfecte  
Köchin**  
gesucht, die etwas häusliche Arbeit über-  
nimmt. Adressen unter H. 92. be-  
fördert die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird nach Berlin eine **Köchin**. Sie  
muss gut und selbstständig kochen können, aber  
auch etwas Hausarbeit mit übernehmen. Lohn  
48  $\text{M}$ . Zu melden Königstraße Nr. 19.

Eine gute **Köchin** wird bei hohem Lohn sofort  
oder 1. Juli nach auswärts gesucht. Adressen  
unter V. 707. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Eine tüchtige  
**Restaurations-Köchin**  
wird sofort oder später bei hohem Salair gesucht  
**Gasthaus zum goldenen Einhorn.**

Gesucht 1 Köchin, 3 Kellnerinnen. 2 Stuben-  
5 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstr. 18 prt.

**Gesucht** 4 tücht. Rest.-Köchinnen, 10—12  $\text{M}$ ,  
2 Zimmermädchen, 6 Hausmädchen durch  
**J. Werner**, Hainstraße 25, Tr. B. I.

**Gesucht** 4 Birthein, 3 Verkäufer, 4 Kochmams,  
7 Köchin, 2 Büffetm., 3 Kellnerinnen, 4 Zimmer-  
22 Hausmädchen L. Friedrich, Str. Fleißberg, 3, I.

Eine einfache **Frau oder Jungfrau**  
in gelesenen Jahren, welche kochen und plätten  
kann, sich jedoch jeder häuslichen Arbeit willig  
unterzieht, wird zur Führung der Wirtschaft  
eines einzelnen Herrn in einer kleinen Stadt ge-  
sucht. Der Antritt kann sofort erfolgen. Be-  
werberinnen wollen sich melden  
Leidnizstraße Nr. 26, 2. Etage.

**Gesucht** wird sofort oder zum 15. d. eine  
Jungemagd Köchplaz Nr. 6, 1 Treppe.

**Gesucht**  
wird per 15. Juni ein Mädchen für Stuben- und  
häusliche Arbeit im Alter von 15—18 Jahren  
Kleine Fleißergasse Nr. 29, 1. Etage.

**Gesucht**  
wird zum 15. Juni für Küche u. häusl.  
Arbeit ein ganz solides, reinl. u. williges  
Dienstmädchen, das etwas plätten und  
nähen kann, zu einer aus 3 Personen  
bestehenden ruhigen Familie. Heute u.  
in den nächsten Tagen zu melden  
**Tauscher Straße 6 part. rechts.**

**Gesucht** wird für einen auswärtigen Fabrik-  
besitzer ein ordentl. anständ. Stubenmädchen, guter  
Lohn und gute Behandlung werden zugesichert.  
Näheres Tauscher Straße 4, 3 Treppen links.

Ein ordentliches zuverlässiges Mädchen, welches  
der Küche allein vorsehen kann, sich jeder häus-  
lichen Arbeit unterzieht, auch etwas plätten ver-  
steht, wird für sofort gesucht. Nur von der  
Herrschaft gut empfohlene, mit guten Zeugnissen  
versehene können sich melden  
Peterskirchhof Nr. 3, 2. Etage.

**Gesucht** zum 15. Juni ein ordentl. arbeitf.  
Mädchen f. R. u. S. Mit Buch m. Sühr. 26, III.

**Gesucht** wird zum 15. Juni ein Mädchen für  
Küche und Hausarbeit  
Weststraße 65, 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Juli von einem bejahnten  
Ehepaar ein solides reinl., nicht zu junges Mäd-  
chen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn.  
Mit Buch zu melden Morgens von 10—12 Uhr  
Georgenstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Zum 15. d. wird ein Mädchen für Küche und  
Hausarbeit, sowie auch ein Mädchen für Kinder  
zu mieten gesucht Nordstraße Nr. 19, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche und häusl. Arbeit so-  
fort gesucht Reudnitz, Rathhausstraße 5 parterre.

Ein Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit sofort  
oder 15. d. gesucht Reudnitz Nr. 4, part.

**Gesucht** wird zum 15. d. für Küche u. häus-  
liche Arbeit ein gut empfohlenes Mädchen,  
welches im Kochen nicht unerfahren ist, Brand-  
nordmarktstraße Nr. 94 parterre.

Ein kräftiges **Mädchen**, das die  
bürgerliche Küche versteht und Hand-  
arbeit übernimmt, wird gegen guten  
Lohn für 1. Juli gesucht  
**Nicolaiskirchhof Nr. 7.**

**Gesucht** wird zu sofort oder 15. Juni ein  
ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
Zu melden von früh 10—12 Uhr bei Frau-  
lein Buschendorf, Schuhmachergässchen 7.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Mädchen**  
für Küche und Haus, nicht unter 20 Jahren,  
gesucht Nordstraße Nr. 20, II. rechts.

**Gesucht** wird sofort Umsätze halber ein zu-  
verlässiges Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit  
Leisingstraße Nr. 9a, III. rechts.

**Gesucht** werden 14 Mädchen für Küche und  
Haus in gute Stellen bei sehr anst. Herrschaften,  
mehrere Kindermädchen von 17—18 J., 8 Auf-  
wachsmädchen Universitätsstraße Nr. 12, I.

**Gesucht** wird ein einfaches, erfahrenes **Dienst-  
mädchen** für Küche und häusliche Arbeit bei  
einzelnen Leuten. Mit Buch zu melden, bei  
**H. Schleicher**, Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen für Küche  
u. häusl. Arbeit Tauscher Str. 26, im Geschäft.

Ein Mädchen in gelesenen Jahren wird zum  
15. Juni für Küche u. häusliche Arbeit gesucht.  
Das Nähere Katharinenstraße Nr. 5, 2 Treppen  
von 10—12 Uhr.

**Gesucht** zum 15. d. oder 1. Juli ein sehr  
reim. kräft. Mädchen Königstr. 4, Garteng. II. I.

**Gesucht** zum 15. Juni ein reinliches Mädchen  
zur Hausarbeit Carolinenstraße 14, 1. Etage.

Ein ordentl. Dienstmädchen, welches sich willig  
jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht  
per sofort oder 15. Juni Nicolaisstraße 1, 2 Tr.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 3.  
15. Juni ein ehrliches u. fleißiges Dienstmädchen  
Kindenau, Aurelienstraße Nr. 11, 1 Tr. links.

Ein **Mädchen** findet anständigen Dienst  
Gartenstraße Nr. 8 bei Hande.

**Gesucht** wird ein braves Dienstmädchen mit  
Buch. Zu melden Weststraße Nr. 51 parterre.

**Gesucht** 1. Juli ein Mädchen für  
häusl. Arbeit Kl. Fankenberg (Restaurant).

**Gesucht** ein Mädchen für häusl. Arbeit. Zu  
erfr. Frankf. Straße 39, Rat.-Gesch. R. Nägler.

Ein williges bescheidenes Mädchen wird per  
15. d. M. von einer aus 3 erwachsenen Personen  
bestehenden Familie für leichten Dienst gesucht.  
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich  
unter Vorlegung des Dienstbuchs melden  
Sophienstraße Nr. 7, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordent-  
liches Mädchen  
Quarstraße 30, im Hofe links 1 Tr.

**Gesucht** wird sofort oder später ein fleißiges  
Mädchen gelesenen Alters, welches in Allem er-  
fahren ist. Hoher Lohn bei guter Behandlung.  
Humboldtstraße Nr. 30, part. rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches Mädchen mit  
guten Zeugn. bei einer Herrschaft ohne Kinder zum  
1. Juli e. **Emma Doh**, Nordstraße 8, Eber-  
hardtstraße-Edel.

**Gesucht** für 15. Juni ein anständ. Mädchen  
im Alter bis 17 J. R. Carolinenstr. 14, III. I.

**Gesucht** 15. Juni ein junges einf. ehrliches  
Mädchen zur häusl. Arbeit für kinderl. Familie.  
Mit Buch zu melden Burgstraße Nr. 6, 1. Et.

Ein älteres Mädchen wird in 1 H. Haushalt  
gesucht Eisenstraße 3, Hof 1 Treppe rechts.

**Gesucht** wird sofort ein Mädchen in eine  
Restauration für alle vorkommenden Arbeiten  
Große Fleißergasse 2, 4 Treppen.

**Gesucht** wird sofort ein ordentl. Mädchen für  
Kind u. häusl. Arbeit Schützenstr. 6—7, III. 118.

**Gesucht** ein ordentliches Dienstmädchen, wel-  
ches Liebe zu Kindern hat, per 1. Juli e. Ber-  
liner Straße 2, 2. Etage links. (H. 32939.)

**Gesucht** zu sofortigen Antritt ein ordentl. s  
Mädchen für ein Kind und kleine häusliche  
Stodenstraße Nr. 7 B parterre rechts.

**Gesucht** ein Mädchen für Hausarbeit und 2  
Kinder Brühl Nr. 78, Hof 2 Tr. bei Herrmann.

15. Juni oder 1. Juli wird ein **Mädchen**  
zu einem größeren Kinde gesucht, welches in weib-  
lichen Arbeiten erfahren ist u. sich einiger leichter  
Hausarbeit unterzieht. Mit Buch zu melden  
Lange Straße 19, parterre.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. ein ordentl.  
reiml. Mädchen für größere Kinder und häusliche  
Arbeit Thomagässchen Nr. 11, 4. Etage.

**Gesucht** wird den 15. Juni ein ordentliches  
Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit,  
Sternwartenstraße Nr. 39, 3 Treppen.

**Gesucht** ein ehrl. br. Mädchen für Kinder u.  
häusl. Arbeit Petersstraße 18, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen für Haus und größere  
Kinder wird sofort oder 15. d. M. gesucht  
Reichstraße Nr. 11 im Handschuhgeschäft.

Ein junges anständiges Mädchen wird zur häus-  
lichen Arbeit und für ein Kind gesucht.  
Fleischermstr. Kornagel, Nordstraße 15.

**Gesucht** wird sofort oder 15. Juni ein einf.  
ord. Mädchen von 15—17 Jahren f. häusl. Arbeit  
u. 2 Kinder Nürnberger Str. 21, links 3 Tr.

**Gesucht** ein j. Mädchen für 2 Kinder und  
häusl. Arbeit. Zu erfr. bei Herren Grünthal &  
Reisel, Tauscher Straße 11 part. Gewölbe.

**Gesucht** ein nettes, freundes Kindermädchen  
Bayerische Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Ein anständ. Mädchen, welches Lust zu Kindern  
hat, wird für den Nachmittag gesucht Bayerische  
Straße Nr. 6f, links 1 Treppe.

**Gesucht** per 15. Juni ein Kindermäd-  
chen gegen hohen Lohn. Mit Buch zu  
melden Humboldtstraße Nr. 9, 1. Et.

**Gesucht** sofort f. ein f. Haus bei 1 Kind ein  
erfahr. ält. Kindermädchen. 3. Hager, Kupferg. 3, I.

**Stellengesucht.**

Eine **Special- oder Haupt-Agentur** von  
einer Feuer-, Hagel- oder Lebensversicherung-  
Gesellschaft wird von einem jungen strebsamen  
Kaufmann in einer größeren Stadt **Thüringens**  
gesucht. — Beste Referenzen stehen zur Seite,  
sowie jede gewünschte Caution geleistet werden  
kann. Gefällige Offerten unter B. T. 211.  
durch **Hannenstein & Vogler, Leipzig**,  
erbeten. (H. 32925.)

**Ein junger Mann.**

welcher acht Jahre in einem Eisen-Kurzwaaren-  
Detail-Geschäft thätig ist und dem gute Empfeh-  
lungen zur Seite stehen, sucht zur Ausbildung  
Stelle auf Comptoir. Gef. Offerten beliebe  
man unter Chiffre O. M. 25 in der Exped. d. Bl.  
niederzulegen.

Ein junger **Commiss** mit schöner Handschrift  
und besten Referenzen, welcher mit allen **Comptoir-  
Arbeiten** vertraut ist, sucht unter be-  
scheidenen Ansprüchen baldigst Stelle als

**Comptoirist, Copist**  
oder dergl. Gefäll. Offerten befördert  
**F. C. Nennowitz**, Kupferg. 11, 4. Gew.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger dispositionsfähiger, in gelesenen Jahren  
stehender **Kaufmann**, der in der **Eisenbranche**  
sowie in denselben verwandten **Fabrikgeschäften**  
seine Ausbildung genossen hat, zuletzt mit selbst-  
ständiger Leitung des Comptoirs einer hiesigen  
größeren Fabrik betraut gewesen ist und Kennt-  
nisse in der englischen und französischen Sprache  
besitzt, sucht, mit Prima-Referenzen u. Zeugnissen  
versehen, Stellung. Adressen werden sub E. A. 35  
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger militärfreier **Contorist** mit kauf-  
männischen Kenntnissen, speciell im Fabrikwesen,  
sucht, gestützt auf beste Empfehlungen und Zeug-  
nisse, Placement.

Gefällige Offerten sub X. 909. an die Expe-  
dition dieses Blattes.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher bereits  
8 Jahre in einem hies. Eisen-, Stahl- u. Kurz-  
waaren-Geschäft als Verkäufer thätig ist, wünscht  
sich zu verändern. Beste Referenzen wollen  
gef. ihre Adr. unter M. 1. in der Exp. dieses  
Blattes niederlegen.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, militärfrei,  
welcher mehrere Jahre in der Holzbranche thätig,  
mit der Buchführung vertraut ist, sucht Stellung  
gleichviel welcher Branche per 15. Juni oder  
1. Juli. Offerten unter B. D. 197. an die  
Herren **Hannenstein & Vogler**, hier  
Dalle'sche Straße 11, I. (H. 32912.)

Ein militärfreier junger Mann, welcher im  
Material-, Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft  
gelernt, sucht per 15. d. od. 1. nächsten Monats  
Stellung auf Comptoir, gleichviel welcher Branche.  
Off. unter T. G. 85 in der Expedition d. Bl.

Ein geübter **Expeditent** sucht sofort Stellung.  
Offerten unter Chiffre Y. 927. an die Expedition  
dieses Blattes erbeten.

Ein Reisender,

welcher für eine der größten Tuchfabriken Hannover, Holsheim und Bielefeld bereist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, per 1. Juli Engagement. Adressen unter F. H. 2 an die Expedition dieses Blattes.

Ein gut empf., im Verkauf und schriftl. Arb. tüchtiger Commis sucht andern. Stellung in einem hiesigen flossenden Geschäft, gleichviel welcher Branche. Offerten unter A. C. 400 in die Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein j. Kaufmann, mit der Buchführung und andern Comptoirarbeiten vertraut, sucht noch Beschäftigung nach 7 Uhr Abends. Adr. A. 100. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, erbeten.

Ein gewandter u. durchaus zuverlässiger Expedient mit besten Zeugnissen sucht per 1. Juli e. anderweitige Stellung. Gef. Adr. Grimma'sche Str. 17, 2. Etage abzugeben.

Ein gebildeter junger Mann, 19 Jahre alt, mit schöner Handschrift und guten Zeugnissen, sucht Stellung als Schreiber im Buchhandel. Werthe Adressen werden unter W. H. 1. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein j. Mann, gelernter Maurer, der mehrere Semester die hies. Bauakademie besucht und schon größere Bauten selbstständig ausgeführt, sucht, in sein Fach schlagend, ähnliche Stellung. Adressen unter H. M. H. 505 an die Expedition d. Bl.

Handlungs-Geherling.

Für einen gut erzogenen jungen Mann von 16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern in Bittau, welcher die Tertia der Realschule besucht, sucht man per 1. Juli oder 1. October a. c. Unterkommen als Geherling in einem renom. Handlungshause, wo ihm neben freier Kost und Wohnung in der Nähe der Principals Gelegenheit zur Besuche der Handelsschule geboten ist. Gef. Offerten befördert die Exped. des „Invalidendank“, Dresden, unter D. N. 659.

Ein cautionsfähiger

Büffetier,

mit guten Zeugnissen versehen, umsichtiger und tüchtiger Arbeiter, sucht bald. Stelle. Gef. Offert. befördert F. C. Nennowitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Stelle-Gesuch.

Ein junger cautionsfähiger verheirateter Mann sucht sofort Stelle als Cassenbote an Bahn oder anderen Gesellschaften; auch würde selbiger als Controleur oder Verkäufer sich gut eignen. Adr. bittet man unter M. M. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger anständ. Mann sucht Stellung als Cassenbote oder dergl. leichte Stelle. Adressen erbeten unter S. 300. in der Exped. d. Bl.

Ein junger Mann von auswärt., verheiratet, sucht Stelle als Cassenbote oder Castellan (dessen Frau sehr gute Köchin). Caution kann bis 1000 M. gestellt werden. Gefäll. Adressen erbeten unter F. H. H. 43. in der Filiale Hainstraße 21.

Es sucht ein Mann von 20 Jahren eine Stelle als Markthelfer, der ebenfalls auch mit Pferden umzugehen weiß, zum sofortigen Antritt. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 12, Treppe B, 4. Etage rechts. E. K.

Ein tüchtiger, zuverlässiger Markthelfer, welcher sich keiner Arbeit scheut und gut empfohlen ist, sucht baldigst Stelle durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1.

Ein junger Mann sucht für sogleich Stelle als Markthelfer in einer Federhandlung oder sonst in einer anderen Branche. Adr. unter L. 929 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militärfreier Webergeselle sucht Stellung in einem Feinengeschäft als Markthelfer. Adr. sub D. 6. in der Expedition dieses Blattes.

Ein ordentlicher junger Mann mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung als Markthelfer, Arbeiter oder dergleichen. Gefällige Adressen erbittet man unter Z. H. 12 in der Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, gebierter Militair, im Schreiben bewandert, sucht Stelle als Markthelfer oder Contor. Bote. Gefällige Adressen sind abzugeben Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Stelle-Gesuch.

Ein unverheirateter Mann, 25 Jahre alt, Soldat, welcher seit 6 Jahren als Haus- u. Feuermann in einem Geschäft thätig war u. im Maschinenbau nicht unerf. ist, sucht, gestützt auf gute Atteste, als Haus-, Feuermann oder Markthelfer anderweitige Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen wolle man gefälligst Große Fleischergasse Nr. 5, parterre unter R. O. H. 10 niederlegen.

Ein zuverlässiger Feuermann und Maschinist sucht baldigst Stellung. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 56, Restauration.

Ein junger Mensch, militärfrei, mit der Holzarbeit vertraut, sucht Stelle als Hausmann oder obige Stellung. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter H. K. H. 103.

Ein Hausmannsposten

wird gesucht; Suchender ist mit der Gartenarbeit vollständig vertraut und hat in dieser Branche einer Herrschaft 15 Jahre gedient und gute Empfehlungen nachzuweisen. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adr. bei Herrn E. F. Feinlye, Tauscher Str. 26, unter Hausmann gef. niederzul.

2 Arbeiter suchen Stelle d. F. C. Nennowitz, Kupferg. Nr. 11, 4. Gewölbe.

Ein unverheirateter Kutscher und Diener, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. Antritt sofort oder später. Adressen erbittet Hobe Straße Nr. 20, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Pauschen von 17 J. nicht von hier Stelle als Pauschen in einer Buch- u. Papierhandlung oder ähnlichem Geschäft. Adressen unter H. B. H. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gewandte Verkäuferin, lange Jahre in der Posamenten-, Tapiserie- und Bekleidungsbranche thätig gewesen, sucht Placement. Off. u. Chiffre F. S. 150 in der Exped. d. Bl.

Ein gewandtes, gut empfohlenes Mädchen, in der Kurz- und Posamentenbranche erfahren, sucht in gleicher oder ähnlicher Branche Stellung. Gef. Offerten werden sub O. P. H. 9 durch die Buchhandlung von D. Klemm erbeten.

Ein junges Mädchen von auswärt., in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Verkäuferin. Adr. werden sub A. B. 18 durch die Buchhandlung von Otto Klemm erbeten.

Eine anst. Mädch. v. außerh. wünscht sof. od. 15. d. M. eine Stellung als Verkäuferin, am liebsten in Condit. od. Bäck. Gef. Off. F. F. 16 Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, im Besitz einer schönen Handschrift, mit Buchhaltung und Correspondenz vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für Comptoir oder als Verkäuferin, jetzt oder später. Anerbietungen bittet man unter E. G. R. 12. Katharinenstr. 2 parterre bei Herrn Beyrich gef. niederzulegen.

Ein anständ. gebildetes Mädchen aus guter Familie, geübt im Schreiben u. Rechnen, sucht zum 15. Juli Stelle als Verkäuferin. Gute Empfehlungen zur Seite. Offerten erb. Heligstr. 2, II.

Für ein gebildetes junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre in größerem Posamenten-, Wäsche- und Bekleidungs-Geschäfte thätig war und in schriftlichen Arbeiten bewandert ist, nur die besten Zeugnisse besitzt, wird anderweitig Stellung gesucht, wenn möglich in einem flossenden Posamenten- oder zur selbstständigen Führung eines kleineren Geschäfts. Gef. Offerten unter H. S. 339. an Hansenstein & Vogler in Leipzig. (H. 1957b.)

Ein Mädchen in gesezten Jahren, im Rechnen nicht unerf., sucht Stelle als Verkäuferin den 15. Juni in einem Geschäft, auch bei einer einz. Dame. Näh Gerberstraße 42, bei Hr. Jenksh.

Ein j. anst. Mädchen, im Schneidern thätig geübt und im Besitz einer Nähmaschine sucht Arbeit in und außer dem Hause. Näheres Infelstraße Nr. 15, Seitengeb. II.

Eine geübte Schneiderin in Knabenanzügen sucht noch Beschäftigung ins Haus Weststr. 80, Hof r. l. r.

Eine Barbeiterin zum Schneidern sucht Beschäftigung. N. Katharinenstr. 10, Schmittgäß.

Eine Schneiderin, hauptsächlich in seiner Damengarderobe geübt, sucht noch Kundsch. Näheres zu erfragen im Schuhwaarenlager des Hrn. Runke Nachfolger hier, Hotel de Belegue.

Ein anst. Mädch. welches g. Maschinen, ausbessert, Namen sticht, auch etwas schneidert, sucht in Familien Beschäft. Adr. Erb Reichstraße 5, i. Schirmgeschäft.

Eine anständige Frau sucht noch auf einige Tage in der Woche Arbeit im Ausbessern. Adressen unter M. L. 3. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, parterre im Hofe links.

Eine Blätterin sucht seine Herren- u. Damenwäsche Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Blätterin, vorzüglich zum arbeitsend, sucht Beschäftigung Markt Nr. 14, Seifengeschäft.

Eine geübte Blätterin sucht Beschäftigung. Adr. unter M. P. H. 19. an die Expedition d. Bl.

Eine Frau vom Lande sucht noch einige Posten Lohnwäsche zu waschen und zu schneiden. Adressen bittet man unter Lohnwäsche in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine ehrliche Frau sucht Wäsche zum Waschen, es wird auch gebleicht. Adr. bittet man Königsplatz Nr. 6 im Seifengeschäft niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern. Adressen sub M. 35 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

2 Kellerinnen, 1 Mädchen, selbstb. bürgerl. kochend, suchen sof. Stelle. C. Kriehling, Sternwörstr. 18c.

Ein j. anst. Mädchen aus achtbarer Familie, von außerh., sucht sof. Stellung als Koch- u. Büffetmamsell in einer größeren Restaur., Hotel oder noch lieber in einer Bahnhofsrestauration. Näh. Volkmarthof, Bogelawstr., Palmhaus, II.

Ein junges anständiges Mädchen sucht baldigst Stellung als Büffetmamsell in einem feinen Restaurant oder Conditorei, am liebsten nach auswärt. Dasselbe hat bereits schon mehrere Jahre in einem großen Restaurant servirt. Näh. Auskunft wird Frau Müller, Katharinenstraße Nr. 4 im Gewölbe zu erteilen die Güte haben.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst als Köchin 15. Juni. Reichstr. Kochs Hof, Büffelgäß.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle. Adressen unter L. L. No. 70. in der Expedition dieses Blattes.

Eine mit gutem Zeugnis versehene perfecte Köchin und Jungmagd sucht Stelle bis 15. Juni. J. Dager, Kupfergäßchen 2, 1. Et.

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Juni angenehme Stellung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6, Klemperggeschäft.

Eine erfahrene Köchin, eine Jungmagd, 5 Jahre in Stelle, ein Küchenmädchen suchen sofort Stellung Langestr. Nr. 9, 5. 2 Treppen.

Wirtshausbesitzer - Stellen-Gesuch. Ein nicht zu junges gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stelle als Wirtshausbesitzerin, wo sie der feinen Küche, sowie Blättern, Rähen und allen weiblichen Arbeiten selbstständig vorstehen kann. Gef. Offerten erbeten unter N. 80. zu senden an die Expedition dieses Blattes.

Ein junges ordentliches Mädchen wünscht bei einem alleinstehenden älteren Herrn bei Wirtshaus zu machen. Adressen unter D. H. 26 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein älteres Fräulein von auswärt., welches in allen Theilen in Führung der Wirtshausbesitzerin weis, sucht in Leipzig auf diesem Weg eine dauernde Stellung. Offerten werden freundschaftlich in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre P. R. 50 erbeten.

Ein anständiges junges Mädchen, welches im Plätten und Serviren nicht unerfahren ist, sucht per 15. oder 31. Juni Stelle als Jungmagd. Adressen bitte Leidnigstraße 15, II. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches schon mehrere Jahre in Condition war und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stellung als Jungmagd od. Junger, auch wünscht selbiges mit auf Reisen zu gehen. Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter D. A. S. 100. niederzul.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle als Jungmagd oder bei einzelnen Leuten. Näheres Thomassgäßchen 5 im Hirtberggeschäft.

Ein j. anst. Mädchen aus gebild. Fam., im Nähen u. Plätten erfahren, nicht von hier, sucht 1. Juli Stellung in f. Familie hier oder auswärt. Adr. b. m. n. d. r. Tauscher Str. 24, III b. l. B. Köpfler.

Ein anst. Mädchen sucht Stelle als Stubenm. oder für häusl. Arbeit zum 15. d. oder 1. Juli. Zu erst. bei der Herrschaft Nürnberg. Str. 46, I.

Stelle-Gesuch. Ein Mädchen aus einer Provinzialstadt Sachsens, welches sich einige Tage hier aufhält, sucht Stellung als Stubenmädchen; selbiges ist in allen weibl. Arbeiten, sowie im Plätten u. Schneidern ausgebildet. Geehrte Herrschaften, welche auf dieses Gesuch reflectiren, wollen ihre v. Adresse Mahlmannstraße 8, 3. Etage rechts niederlegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Plätten und Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Stubenmädchen. Gefällige Adressen bittet man Nicolaistraße Nr. 47, 3. Et. abzugeben.

Ein junges anst. Mädchen, welches im Plätten erfahren, sucht Stellung als Stubenmädchen. Zu erfragen Gohlis, Blumenstraße Nr. 15, 1. Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches schon als Stubenmädchen gedient hat, gut mit Kindern umzugehen versteht und gute Atteste aufzuweisen kan, sucht Stelle sogleich oder 15. Juni. Näheres Eisenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

1 Mädch. f. Küche u. Haus u. 1 Stubenmädch. suchen sof. Stelle. F. Schimpf, Plagw. Strasse 4.

Ein anst. Mädchen sucht sofort oder 15. d. d. Dienst für Küche, übernimmt auch Hausarbeit. Adr. unter Sch. 10. Hainstraße 21 erbeten.

Ein anst. Mädchen sucht bis 15. d. d. Stelle für Küche u. häusl. Arbeit, würde auch die Pflege eines Kindes mit über. Zu erst. Vange Str. 14 I.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches der bürgerl. Küche vorstehen kann u. in allen weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht 15. d. M. od. früher Stellung. Zu erst. Hr. Windmühlentr. 6, I.

Ein kräft. Mädchen sucht sofort od. 15. Juni Dienst bei anst. Herrschaft für Küche u. häusliche Arbeit Petersstraße 40, Treppe C, 1 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erst. bei der Herrschaft Weststraße 14, 1. Et.

Ein ordentliches u. zuverlässiges Mädchen sucht eine Stelle bis 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Adr. bittet man niederzulegen Pionatschestr. Nr. 2, Hof 2 Treppen, bei Frau Keil.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein junges anständiges Mädchen sucht per 15. Juni eine Stelle für Küche- und häusl. Arbeit. Geehrte Adr. Peterstr. 39, Hausband, erb.

Zwei Mädchen in gesezten Jahren suchen Stelle bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei älteren Leuten. Zu erfragen Große Fleischergasse 8/9, 4. Etage.

Ein ord. Mädchen, 20 Jahre alt, sucht guten Dienst. Zu erst. Peterstr. Nr. 23, III. Boderch.

Gesucht wird zum 15. d. von einem anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, ein ordentliches Dienst. Kupfergäßchen 6-7, links 4 Tr.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Ein Mädchen, das noch nicht gedient, sucht Stelle bei anst. Herrschaft f. Kinder od. leichte häusl. Arbeit. Reichstraße Nr. 3, 2 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches auch Lust und Liebe zu Kindern hat, auch Beschäft. in der Küche weiß, sucht zum 1. Juli a. c. Stellung. Adressen niederzulegen Centralstraße Nr. 16, Milchgeschäft.

Ein junges Mädchen, Thüringerin, welches im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle für Kinder bei anständiger Herrschaft sofort oder 15. Juni. Zu erfragen Brüderstraße 26 bei Fr. Amelung.

Ein fleiß. Mädchen sucht Aufw. f. d. Frühstund. Ranst. Steinweg 72, Hof letztes Geb. 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht für den ganzen Tag Aufwartung Blücherstraße 26, 4 Treppen links.

Eine gute Landamme von 5 Wochen sucht Stelle Universitätsstraße Nr. 12, I.

Mietzgesuche.

Ein Piano zu mieten gef. Berliner Str. 8.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration der innern Stadt von einem zahlungsfähigen fachkundigen Mann. (H. 32934) Offerten besördern unter B. V. 213. Hansenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Localitäten

zu einer Restauration passen werden in der Nähe des Brühls, Halle'schen Straße oder Bad Hofplatzes gesucht. (H. 32933.) Adressen unter B. U. 212 an Herren Hansenstein & Vogler hier, Halle'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine Bäckerei

in Leipzig oder ganz nächster Nähe wird b. einem zahlungsfähigen jungen Mann sofort oder später zu pachten gesucht. Werthe Adressen bittet man unter H. R. 100. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gewölbe, Arbeitsräume werden zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von C. Weillner, Ranstädter Steinweg Nr. 72, 2 Treppen.

Bermiether kostenfrei.

Logis und Geschäftslocale werden jederzeit v. zahlungsf. Mietern gesucht. A. Loß, Poststraße 16, I. Bermiether kostenfrei.

Gesucht auf Michaelis zu beziehen von einem älteren kinderlosen Ehepaar eine Wohnung (höher. Part. oder 1 Tr.) in einem ruh. anst. Hause der Drebnor Vorst., 2 Zimmer, 2 Kammern u. Zubeh. Adr. unter E. W. 120 in der Exped. d. Bl. abzug.

Eine hübsche Wohnung von 150-200 M., nicht über 2 Treppen u. nahe der innern Stadt, wozu von ruhigen Mietern zum 1. October gesucht. Adr. unter R. 10 in der Expedition d. Bl. erb.

Gesucht von einer anst. u. zahlungsf. Familie pr. 1. Octbr. oder früher ein Logis, möglichst parterre mit Garten, im Pr. v. 130-250 M. Adr. besörbert A. Loß, Poststr. 16, I.

Gesucht zum 1. October eine Familienwohnung zu 150-200 M., am liebsten in der innern Stadt oder deren Nähe. Adressen abzugeben Blücherstraße Nr. 14 bei Roznizki.

Gesucht wird sofort von ein paar jungen Leuten ein Logis im Preise von 120-140 M., am liebsten Neubau. Adressen unter M. F. in der Filiale d. Blattes, Hainstraße 21 niederzulegen.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein freundl. Logis Johannis oder Michaelis, innere od. nahe Vorst., südl. od. westl. Seite im Preise von 100-130 M. Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Gesucht wird von anständigen Leuten ein Logis im Preise von 80-120 M., am liebsten Drebnor Vorstadt. Adresse Hospitaistraße 44, Hof 2 Tr. rechts.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preise von 50-60 M., möglichst Windmühlentr. oder Zeiger Vorstadt. Werthe Adressen unter K. B. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen kinderlosen Leuten ein kleines Logis von 50-80 M. Adressen sub F. 102. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Frau zum 1. Juli ein kleines Logis im Preise von 40-50 M. Adr. niederzulegen Grimmsche Straße Nr. 34 im Schuhgeschäft.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein fl. Logis. Adr. unter Logis Gesuch niederzul. bei Herrn Kaufm. Vogner im Geschäft, Zimmerstr. 2.

Gesucht wird von einem alleinstehenden Herrn ein fl. Logis. Adr. unter C. S. 100 niederzul. bei Herrn Kaufm. Vogner im Geschäft, Zimmerstr. 2.

Von einer älteren Dame wird eine kleine Wohnung pr. sofort oder Johannis gesucht. Offerten erbeten unter Rosstraße Nr. 9, Papierhandlung.

Eine ordentl. Frauensperson die, ihre Beschäft. auferm Hause hat, sucht ein kleines Logis. Adr. erbeten Barfußgäßchen 5, im Seifengeschäft.

Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. Juli er. ein Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, im Innern der Stadt. Adressen unter M. C. H. 80. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Wittwer, angefallter Mann, mit 2 schulpflichtigen Kindern sucht per 1. Juli bei einer Wittfrau ohne Kinder eine meubl. Stube nebst Schlafstube. Die Pflege der Kinder würde mit zu übernehmen sein. Offerten unter Z. Z. 109. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

In seiner Familie findet zum 1. Juli ein gebildeter Herr vollständige Pension mit schönem Zimmer und Schlafkabinett. Sehr angenehm würde ein Herr Jurist sein. Adressen unter M. K. H. 92 Expedition dieses Blattes.

Pension-Gesuch.

Ein pensionirter alleinlebender Postbeamter von angehend 50 Jahren sucht bei stillen Leuten in der Vorstadt eine einfache Stube (unmobilität) mit Aufwartung und ganzer oder theilweiser Beköstigung und bittet gefällige Adressen sub F. H. 4364 an die Annoncen-Expedit. von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2 gelangen zu lassen.

Vermiethungen.

Ein Pianino von sehr schönem Ton ist zu vermieten in der Weinhandlung Petersstraße 14. Pianino, Flügel, Orgel. Grimm. Str. 3, III.

Das zum Rittergut Kroppen gehörige Vorwerk Barwald in der Eisenriedung, mit circa 420 Morgen Areal soll von Johannis d. J. ab auf 12, beziehentlich 18 Jahre aus freier Hand verpachtet werden. Zur Uebernahme dieser Pacht sind circa 6000 Mark erforderlich. Meldungen jno. Rittergut Kroppen bei Ditzsch.

Für Mineralwasserbereitung ist in einer Stadt Thüringens ein sehr gut pass. Hausgrundstück unter günstigsten Bedingungen zu verpachten. Der Consum für diesen Artikel ist in Stadt und Umgegend sehr bedeutend und Transportgelegenheit vorzüglich. Offerten unter B. L. 204 befördern Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig. (H. 32931.)

Wir beabsichtigen einen Theil unserer Reichsstrasse No. 23 parterre u. 1. Etage belegen Localitäten weiter zu vermieten. Schlesinger & Herzfeld.

Zu vermieten ein Geschäftslocal Petersstraße Nr. 5. Näheres daselbst 2. Etage.

Zu vermieten sofort oder später Königsplatz Nr. 13 Verkaufsclocale für 300, 350 Mark. Näheres bei Herrn Valentin Tamm.

1 Gemölde, welches sich vorzüglich zu Pfandlohn od. Weblenung eignet, ist v. Michaelis ab zu vermieten. Näh. Kupfergäßchen 8, 1. Et.

Gewölbe mit Comptoir u. Packräumen in guter Lage der inn. Vorstadt à 200, 300 u. 350 Mark sofort und später zu vermieten durch A. Loh, Poststraße 16, I.

Ein sehr schöner neuer Laden mit anstehender Wohnung für alle Gewerbezweige, namentlich zu Barbier u. Haarschneiderei passend, ist für den Preis von 600 Mark sofort od. Joh. zu vermieten Leipzig, Neudrucker Straße Nr. 7.

Ein Laden mit Logis ist für 120 Mark zu vermieten Volkmarstraße, Reichenstraße 17.

Ein Hausstand ist zu vergeben Katharinenstraße 2, h. Restaurateur zu erfragen.

Ein Souterrain

ist als Buchhändlerunterlage vom 1. Juli d. J. an zu vermieten und zu erfragen bei J. G. Scheller & Siesfeld, Brüderstraße 24/25.

Zu vermieten ist jetzt oder später in Nr. 11 der Nordstraße ein kleines Haus, was zu Arbeitsschuppen oder Lagerraum sich eignet. Näheres beim Hausmann dort.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung nebst Tischler-Werkstätte Gerberstraße Nr. 20.

Zu vermieten ist eine kleine Wohnung nebst Werkstätte oder Niederlage und ein großer Keller Turnerstraße Nr. 10b.

Zu verm. n. Niederlage Thomaskirchhof 10, I. Ein trockner u. heizb. Parterre-Raum ist zum 1. Juli zu beziehen Raumdrücken Nr. 5, 1. Hof.

Zu vermieten Stallung f. 6 Pferde nebst Wagenremise bei Jahr, Wilmanns Garten.

In der Nähe des Königsplatzes

ist ein freundlich im Garten gelegenes Haus, Parterre und 1. Etage, enthaltend 4 Zimmer, 4 Kammern, Küche, Keller, Wasserleitung etc. per Johannis oder später sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres Müngelgasse 19, part. 3-6 Uhr Nachm.

Zu verm. p. Michaelis Weststr. ein freundl. Part., 94 durch A. Hoff, Poststr. 16, I.

Zu vermieten sind und Johannis zu beziehen eine kleine Parterre-Wohnung und eine Souterrain-Wohnung. Näh. Sidonienstr. 34 part.

Einige elegante Logis, Südstraße 5, ein hohes Parterre 9 Piecen, 1. Etage 11 Piecen, oder getheilt, 2. Etage 6 Piecen, 3. Etage 5 Piecen, sofort oder später zu beziehen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Ein freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör, ist per Michaelis an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen beim Besitzer Wendelsobnstraße 7, 1. Etage.

Zu vermieten sofort oder 1. Juli eine freundliche 1/2 halbe Etage, 3 Stuben und Zubehör. Näheres Walfstraße Nr. 39b, 1. Etage.

Zu vermieten ein freundliches Logis, 1. Etage für 130 Mark im Rosenthal H. Krahl.

Zu vermieten 1. October zu beziehen eine 1. und 2. Etage, der Reuzzeit entsprechend, in der Nähe des Rosenthal. Näheres Köhrstraße Nr. 7, Reitz Garten.

In schönster Lage der Südvorstadt, nahe dem Rennplatz 1/2 erste Etage von 4 Zimmern und Zubehör mit Gas und Wasserleitung, freundlichster Aussicht auf Garten und Wald, zum Preise von 600 Mark an ruhige Leute sofort zu vermieten. Louis Wapler, Ritterstraße Nr. 22.

In der Smittenstraße 8 ist zu Johannis beziehbar eine 1. Etage für 300 Mark und die größte Hälfte der 2. Etage für 150 Mark.

Eine 1. Etage (Hof) 80 Mark, eine Werkstätte parterre 80 Mark Gerberstr. 1. Juli zu vermieten. Local-Comptoir von C. Simon, Grimm'sche Straße 15.

Katharinenstraße Nr. 21 sind die 1. Etage vom 1. October 1. J. ab auf das ganze Jahr und der Hausstand sofort auf die Zeit außer den Resten zu vermieten durch Adm. G. Wärmel, Döhl 77, Tr. B. II.

In einer schönen Schause der Waldstraße ist eine halbe 1. Et. für 180 Mark per 1. Juli e. zu vermieten durch Julius Sachs, Petersstraße 1.

2 Logis der 1. u. 2. Et., 3 Stuben und Zubeh. mit Garten 140 u. 160 Mark. Näh. Südstraße 23.

Zum 1. October ist die 1. Etage mit G. an derweit zu vermieten Hohe Straße 34, part.

Sof. 1. Et. 1 Stube, Alkoven, Küche an einzelne ruh. Leute 60 Mark, Local-Comptoir Bayer. Str. 16.

Zu vermieten die 2. Etage, Preis 360 Mark. Das Nähere parterre Weststraße Nr. 78.

Eine 2. Et. 275 Mark, Ostvorst., eine 2. Et. 250 Mark, Gerberstr., eine 1. Et. 170 Mark, Wiesenstr., ein Part. mit gr. Garten 350 Mark, eine 4. Et. 100 Mark, ein Souterr. 80 Mark, u. d. Leffingstr. Mich. j. v. m. 2. Cpt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Plagwitz.

Sofort oder später ist eine herrschaftl. elegante 2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern u. Zubeh. nahe der Pferdebahn (Staubfrei gelegen) Aussicht auf schöne Gärten, zu vermieten. Näheres Friedrichstraße Nr. 4b.

Ein eleg. 2. Et. (Villa) 220 Mark am Rosenthal, eine 2. Et. 120 Mark Pöntschstraße sof. oder 1. Juli zu verm. Loc.-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine 2. Etage, 5 Zimmer, 4 Kammern u. Zubeh. von 1. October ab, event. auch früher für 330 Mark zu verm. Frankfurter Straße 40b, II.

Johannis. Reuzstr. II. Et. 115 Mark, Lange Str. 4. Et. 95 Mark, Bohr. Str. I. 250 Mark, Eberhardstr. I. 250 Mark u. 4. Et. 135 Mark, Ost. Wölph. Str. 3. Et. 195 Mark, Michaelis Frankfurter Str. I. Et. 5 Stb., 4 Kammern 350 Mark, Lindenau herrsch. mit Balcon auf Berglangen Stallung u. Kuhstern. für 130 Mark zu verm. C. Rosenbaum, Frank. Str. 41, I.

Per 1. October ist die elegante 2. Etage, enth. 6 Zimmer und Zub., Frankfurter Straße 34b nächst der Leffingstr. zu verm. Preis 340 Mark. Näheres bei Hausmann daselbst.

Joh. 2. Etage 66 Mark, Yangestr. Näh. Poststr. 16, I.

Zu vermieten ist die halbe 3. Et. u. zu Joh. zu beziehen Wendelsobnstraße 8. Alles Nähere beim Hausmann im Hof part.

Wegen Todesfalls ist für den 1. Juli eine freundliche 3. Etage, 5 Stuben etc., herrliche Aussicht, für 215 Mark jährlich zu vermieten. Näheres bei G. Bauer, Brandweg Nr. 1 (Hochplatz-Ecke, der Realschule gegenüber).

Die 3. Etage vom „Großen Reiter“ Petersstraße Nr. 24 ist ab 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Preis 1275 Mark p. a. Leipziger Immobiliengesellschaft, Peterskirchhof Nr. 3, I.

Eine vortheilh. geräumige 3 Etage, 4 Et. u. Zub., 150 Mark, nahe Quersstr., sowie eine 3. Et. 2 Et. u. Zub. 150 Mark, in der inneren Stadt, letztere bloß an Leute ohne Aftermiether, sind 1. Juli zu verm. d. d. Local C. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Geräumige 3. Etage in der inneren Leipziger Vorstadt, bestehend in 6 Zimmern, Kammer, Küche, Wasserleitung etc. ist per Johannis unter günstigsten Bedingungen zu vermieten. Näheres Müngelgasse Nr. 19, parterre, 3-6 Uhr Nachmittags.

Weststr. n. d. kath. Kirche zu verm. 1. Oct. eine jedl. 3. Et., 4 St., 5 R. u. Zub., 260 Mark d. A. Loh, Poststraße Nr. 16, I.

Verhältnisse halber ist nahe der Leffingstraße eine elegante 3. Etage sofort od. später und eine 2. Etage per Michaelis billig zu vermieten. Näheres Reumarkt Nr. 15, 3 Treppen links.

Eine 3. Etage, Stube, Kamm. u. Küche 60 Mark, nahe am Rosenthal, eine 3. Et. bestr. 60 Mark, vorderer Reichels Garten, sind vom 1. Oct., sowie eine 3. Etage, Stube, Kammer u. Küche, 65 Mark, nahe am Markt, vom 1. Juli an nur an Leute ohne Kinder oder Aftermiether zu verm. durch das Local-Comptoir von Wilm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Eine freundl. 3. Et. 4 Stuben und Zub. 170 Mark, eine 4. Et. 2 Stuben und Zub. 135 Mark, nahe am Rosenthal, eine 3. Etage 4 Stuben und Zub. 180 Mark Dresden Vorstadt, eine 3. Et. 2 Stuben u. Zub. 170 Mark vorderer Reichels Garten sind an stille Leute ohne Aftermiether vom 1. October zu verm. durch das Localcomptoir von Wilm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Promenadenstrasse Nr. 5 ist eine halbe 4. Etage, bestehend aus 2 großen zweifelh. Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubeh. mit Gas und Wasserleitung zum 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei August Dietrich daselbst.

Wegen Fortzugs von hier ist auf Mich. die 4. Etage zu vermieten Wintergartenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Humboldtstr. zu vermieten pr. Michaeli eine jedl. 4. Et. 200 Mark d. A. Loh, Poststraße 16, I.

Eine halbe 4. Etage am Rosenthal, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubeh., Gas u. Wasserleitung, ist per 1. October zu vermieten. Näheres Humboldtstraße 21, 4. Etage rechts von 10 Uhr Morgens ab zu erfragen.

Zum 1. Juli zu beziehen ist eine 4. Etage Elsterstraße Nr. 37, für 150 Mark zu vermieten. Näheres in der 4. Etage.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Entschiger Straße 7 am Gerberthor Wohnungen zu 260, 200, 130 Mark. Verkaufsclocale mit Wohnung 230 Mark, ab 1. October Werkstätte mit Wohnung 215 Mark, Wohnung zu 180 Mark. Näheres 1. Etage. J. Straßburger.

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ein Logis, Stube, 2 Kammern, Küche u. Keller Sonnenweg, Waldstraße bei Jäger.

Zu vermieten u. zu Johannis od. später beziehbar eleg. Logis in der Nähe d. Rosenthal im Pr. zu 100-300 Mark. Näheres Köhrstr. 7.

Zu vermieten ist ein Logis Reuzkirchhof 2, 3 Treppen. Zu beziehen am 1. Juli.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis Thonberg Nr. 3.

Zu vermieten 1. Juli Logis, Berliner Straße 107, F. Müller.

Zu vermieten für 200 Mark Pfaffenroser Straße Nr. 21, IV. links.

Zum 1. Juli ein Logis zu 130, ein kleines 80 Mark Körnerstrasse No. 11, 1. Etage.

Ein Familienlogis ist den 1. Juli an ruh. stille Leute, womöglich ohne Kinder, zu vermieten Reumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Wohnungen im Preise v. 130-140 Mark zu verm. Seb. Bach-Str. 22, Genossensch. der Glaser.

Ein freundl. Logis im Westviertel, bestehend aus 3 Stuben u. 1 Kammer nebst Zubeh., ist noch zu Johannis zu vermieten Auskunft ertheilt W. Wadewitz, Universitätsstraße 11.

Zum 1. Juli sind zwei halbe Etagen, Gas u. Wasserl. zu verm. Sternwartenstr. 15c, 1. Et.

Wohnung pr. 1. Juli zu vermieten, 2 Stuben und Zubeh., Holzgeb., freundlich gelegen, 120 Mark. Adr. A. F. 114, d. d. Buchh. von Otto Klemm.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer, Küche, ist per 1. Juli an ruhige pünktlich zahl. Leute zu vermieten Thalsstraße Nr. 27, 2. Etage.

Ein Logis in der Nähe des Bayer. Bahnhofes, bestehend aus 2 Kammern, 2 Hensstrigen Stuben, Küche, Dienstmädchenkammer u. Zub. ist Verhältnisse halber billig zu vermieten. Näheres durch Zeitschel, Hohe Straße Nr. 7.

Zum 1. Juli oder 1. October sind Logis zu vermieten. Zu erfragen Fleißengasse Nr. 9B.

Eine Etage mit 4 Stuben, Keller und Bodenkammern in einer Provinzialstadt, reizend gelegen, unweit der Leipzig-Chemnitz Eisenbahn, ist zu vermieten. Adressen unter F. B. 900. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Sofort, auch später, sind noch einige freundl. Logis zu vermieten Elsterstraße 24 u. 25.

Zu vermieten in Stadt Rötha, 20 Minuten von Station Böhlen entfernt, sofort in einem feinen Hause und Gartengrundstück eine schöne Etage mit 5 Stuben und Zubeh. nebst Gartenbenutzung für jährlich 100 Mark durch August Moritz in Leipzig, Thomagäßchen Nr. 5 III.

Soblis, Marienstraße Nr. 21 ist zu Johannis ein kleines Logis zu vermieten.

Soblis, Windmühlenstr. 8, ist zu Johannis ein Logis zu vermieten, Preis 55 Mark.

Zwei freundl. Logis und 1 Werkstätte per Johannis zu vermieten Schnefeld, Neuer Anbau, Restaurant Gambinus, 10-12 Uhr.

Neuschönefeld.

Zu vermieten sind sofort oder pr. 1. Juli zwei kleinere Familienlogis im Preise von 50 und 56 Mark. Zu erst. Philippstraße 13 im Geschäft.

Logis von 40-150 Mark durch E. W. Forst, Schnefeld, Anbau, Mariannenstr. 46c zu verm. Soblis 1 Logis f. od. sp. zu bez. Hall. Chaussee 12.

Bad Berka an der Elm. Zimmer mit Gartenbenutzung sind während der Saison zu vermieten. Näheres durch Bernhard Kademann, Salzgäßchen, Leipzig.

Sommer

billiger Aufenthalt in Eisenach bei feiner Familie. R. B. 754. Näheres: Robert Braunes ertheilt Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Ein freundliches Sommerlogis, bestehend aus Stube und Kammer, mit Garten, nach Walde und Wald gelegen, ist in Grimma zu vermieten. Adressen Frau C. Kienling, Kirchgasse.

Garçon-Logis für 1 oder 2 Herren Berliner Straße Nr. 8 im Garten.

Garçonlogis per Mon. 4 Mark, sep., m. Hschl. sof. zu verm. bei Sabu, Colonnadenstraße 24.

Hendnitz, Rathhausstraße 31, II, meublirt. Garçon-Logis pr. 15. Juni zu vermieten.

Zu vermieten ist eine elegant meublirte Garçonwohnung Waisenhausstraße Nr. 37, III.

Salomonstr. Nr. 6, 3 Etage ist ein feines Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis. Zu vermieten ist sofort oder später ein feines Zimmer mit Schlafstube Peterskirchhof 2, 3 Et., Herrn Dr. Schulz' Haus.

Eine freundl. Garçonwohnung ist sogleich zu vermieten Hohe Straße Nr. 37, III. rechts.

Feines Garçon-Logis, Promenadenausicht, Al. Fleischerstraße 27, 2. Et. I.

Ein Garçonlogis, einfenster, freundl. u. ruhig gelegen, ist sofort zu vermieten Rüraberger Straße Nr. 35, im Gartenhaus 1. Et. rechts.

Zu vermieten ein eleg. u. saub. Garçonlogis an 1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 13, I.

Ein f. meubl. Garçonlogis Stube u. Cab. für 2 Herren sofort zu verm. Nordstr. 13 part.

Auf sofort oder später freundliches und ruhiges Garçonlogis mit gutem Matratzenbett, Saal- und Handabklüßel, Eisenstraße 23b, II. rechts.

Garçon-Logis sofort oder 1. Juli Entschiger Straße 8, 1 Treppe.

Garçonlogis an 1-2 Herren, gut meubl., sofort oder später Rosenthalgasse Nr. 14, 1. Et.

Garçon. Ein froh. meubl. Zimmer mit Schlafstube ist sofort oder später an einen Herrn Studirenden zu verm. Sternwartenstraße 17, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 15. Juni od. später ein feines Garçon-Logis Alexanderstr. 20, III. I.

Garçonlogis mit schönster Promenadenansicht, Saal- und Handabklüßel, meißrei zu vermieten Al. Fleischer 27, I. (Ecke vom Barfußberge.)

Garçonwohnung, freundl., gut meubl., ist sofort oder später zu verm. Moritzstraße 6, IV. 1b.

Fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Weststraße Nr. 76, 3. Etage rechts.

Floßplatz Nr. 30, nahe am Bezirksgericht, ist in 2. Etage eine elegant meublirte Garçonwohnung mit schöner Aussicht sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Eine elegante unmeubl. Garçonwohnung im Parterre, best. aus Vorfaal und 3 Zimmern, ist zum 1. Juli oder sp. zu verm. Leffingstr. 15 v.

Eleg. Garçonlogis, per Mon. 8 Mark, mit Hschl., 1. Juni oder später Nordstraße 16, 3. Et.

Ein fein meubl. Garçonl. mit S- u. Hschl., sep., Promenadenausst., ist sof. oder später zu beziehen Floßplatz Nr. 28, 3. Et., Nähe des Gerichts.

Garçon-Logis. Ein schön meubl. Zimmer mit Sprungf. Matr.-Bett, Saal- u. Hschl. ist per sofort oder später zu verm. Kurgartenstr. 5g part. links.

Garçon-Logis. Zu verm. sind mehrere freundl. Zimmer Wintergartenstr. 13, 3. Etage Garçon-Logis. Feines Jim. mit Cab., meubl., ruhig, sof. od. 15. Juni zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Garçon-Logis, eleg. meubl., Wiesenstr. 23, III. Garçonlogis sofort, Hschl., Gewandg. 1a, IV. 1b. Garç.-Logis sof. z. verm. Promenadenstr. 11, III. Garçonlogis für 1 Herrn. Porzingerstraße Nr. 4, I.

Zu verm. ein fein meubl. Zimmer mit Schlafstube, Aussicht auf Gärten, S- u. Hschl., Canalstraße 1, III (Gerhard's Garten).

Zu vermieten ein großes, gut meublirtes Zimmer mit Cab., prächtvolle Promenadenausst., Saal- u. Hschl., Al. Fleischer 29, II, Seiteng.

**Zu vermieten** meubl. Etage mit Alkoven, Saal- und Ofen, Al. Fleischergasse Nr. 22, I.

**Zu vermieten** ist eine Etage, auf Wunsch mit Kammer, an Leute ohne Kinder Südstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Eine freundl. Etage nebst Alkoven ist an einen oder zwei Herren zu verm. mit Saal- und Hauschl. Universitätsstraße Nr. 12, I.

Ein Zimmer mit Schlafgemach, sehr fein meubl. ist an 1 oder 2 Herren preiswerth zu vermieten. Zu erf. Sternwartenstraße Nr. 37, 2. Etage rechts.

**Place de repos** Treppe D 3. Et. links ist ein freundliches Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Auf. Prom. u. Garten, S. u. Ofen.

Salon mit Piano und mehrere gesunde, freundl. meubl. Zimmer nebst Cabinet sind an der Prom. mit schön. Auf. Matr.-B. zu verth. Preisen zu verm. u. sof. zu beziehen Waageplatz 2, IV. d. Bühne.

Billig zu vermieten ein fein meubl. Logis mit oder ohne Kammer an 1-2 anst. Herren oder Damen Seitenstr. 7, I. nahe der West- u. Prom.-Str.

Ein gut meubl. Zimmer mit Schlafc. ist an 1 od. 2 Herren, Saal- und Ofen, sofort oder später zu vermieten Sternwartenstr. 25 b, 2. Et. rechts.

Ein gut meubl. Erkerz. mit Schlafc., ein fr. einfaches S. u. d. und eine Schlafstelle zu vermieten Thomaskgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

**Ein freundl. möblirtes Zimmer** mit Schlafc. ist sofort zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 10, parterre.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Schlafz., 1 oder 2 Betten, an anständige Herren sofort zu vermieten Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 5.

Ein Zimmer mit Cabinet zu vermieten Große Windmühlenstr. 89, Hintergeb. 2 Tr.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an zwei Herren oder Damen sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 27, 3. Etage.

**Sofort zu vermieten** ein kleines meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, mit sep. Eingang Große Fleischergasse Nr. 18, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundl. meubl. Stube an 1 soliden Herrn Gerberstr. 43, I. vornh.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Etage Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Etage Eisenbahnstraße 17 im H. 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** eine fein meublirte Etage an einen od. 2 Herren Königplatz 13, III. rechts.

**Zu vermieten** an 1 anst. pänctl. zahlende Dame ein Stübchen Hainstraße 24, vornh. IV.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Etage (ausicht nach dem Markt) an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße Nr. 29, 4 Treppen.

**Zu vermieten** sof. oder sp. eine unmeubl. Etage mit Kochofen Sebast. Bach-Str., Kohlengef. Nr. 1 oder 2 Herren Neumarkt 4, Gr. Feuerl. H. I. III.

**Zu vermieten** eine möbl. Etage f. H., 15 W. a. Woche, Münggasse 21, Milchhalle.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Etage Weststraße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein schönes großes Zimmer Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** eine freundl. Etage an zwei Herren Weststraße 65, im Hofe 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** den 15. d. oder 1. Juli ein gut meublirtes geräumiges Zimmer mit separat. Eingang Universitätsstraße 20, I. III., Paulinum.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Etage an einen soliden Herrn, Saal- und Hauschlüssel, Sternwartenstraße 19 B, 3. Etage links.

**Zu vermieten 1 kleines Zimmer** mit Pension Turnerstraße 14, 3. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort 2 Stuben, meh. frei, nur an Herren, Grimma'sche Str. 4, III.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Etage mit Saal- und Hauschlüssel an seinen soliden Herrn Johannisgasse 12, 2 Treppen vornheraus.

**Zu vermieten** ist sofort eine leere Etage Biesenstraße Nr. 12, Tr. A, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** eine freundl. meubl. Etage an 1-2 Herren Brühl 17, 4. Etage rechts.

**Gohlis.** **Zu vermieten** eine freundl. unmeubl. Etage, schönste Lage und Aussicht und ganz separ. Eingang von 1. Juli ab zu beziehen. Zu erf. Marienstraße Nr. 20, parterre.

**Zu vermieten** ein anständ. meubl. Zimmer, mit od. ohne Pension, zum 15. Juni od. 1. Juli Eisenstraße Nr. 19, 3. Etage.

**Zu verm.** eine frdl. gut meubl. Etage mit sep. Eingang und Hauschlüssel Grenzstraße 5, II.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Zimmer Weststraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Eine gut meublirte Etage ist sofort zu beziehen Kaufhalle Treppe B, 3. Etage.

Eine f. meubl. Etage ist sofort an 1-2 Hr. zu verm. Nähe d. Bayer. Bahnd. Köpferstr. 9d, II.

Zum 1. Juli zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Mittagstisch, Dorotheenstraße 6, 3. Etage links.

Eine meublirte Etage ist sofort zu vermieten. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 5 part.

**Ein fein meubl. Zimmer** ist zu vermieten Nürnberger Straße 1, I. Et. r.

Billig zu verm. 1 heigl. meubl. Etage vornh. an Herren oder Damen Brüerstraße 14, IV. r.

**2 meublirte Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten Albersstraße 23, 2. Etage.

Eine gut meubl. Etage ist an Herren zu verm. Preis 6 W., Lange Straße 14, 3 Tr. links vorn.

**Georgenstraße 6, III.** ist eine meublirte Etage sofort zu vermieten.

Eine meublirte Parterrestube mit oder ohne Pension Klopplay Nr. 24 parterre.

**Fleischergasse 5, II.** sind einige recht frdl. und ff. meublirte Zimmer sogleich beziehbar.

**Unmeublirt** ist eine große Etage zu vermieten. Näheres Waisenhausstraße 38, I. Et.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

Eine freundliche Etage ist an eine anständige Person zu vermieten Körnerstr. Nr. 3, I. Etage.

Eine gut meubl. Etage ist sof. zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 33, 4. Etage.

Eine meublirte Etage kann sof. od. 15. d. M. bezogen werden Südstraße 6, 2 Treppen links.

Eine meublirte Etage nebst Bett ist zu vermieten Brüberstraße Nr. 11, 4. Etage.

Eine möblirte Etage mit Saal- und Hauschlüssel ungen. sof. zu verm. Bayr. Str. 9c I. B.

Eine schöne meublirte Etage ist zu vermieten monatlich 5 W. Gartenstraße 8, 4. Etage rechts.

Eine möbl. Etage ist für monatlich 12 W. zu vermieten Sidonienstraße 41, 2 Tr. I. Thür.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort zu vermieten, Preis 15 W., Reichstraße 67, 3 Tr. vorn.

**Sofort ist ein recht frdl. meubl. Zimmer** beziehbar Alexanderstraße 4, v. r.

Eine neu tapezierte und vollständig meublirte Etage an 1 oder 2 Herren zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 7, 2 Tr. vornheraus.

1 meubl. Zimmer ist zu verm., kann sogl. od. 1. Juli bezogen werden Markt 10, Tr. B, I.

Ein einfach meublirtes Stübchen zu vermieten Reichstraße 35, Hof links, 3 Treppen rechts.

Ein gr. unmeubl. Zimmer, vor sofort, Promenadenaußsicht Al. Fleischergasse 27, II. links.

**Meubl. Etage**, der Mon. 3 incl. Kaffee, verm. D. Franke, Zimmerstraße 2, 2. Etage links, Ecke der Northstraße.

Eine fr. Etage mit Kochofen ist sofort zu vermieten. Zu erf. Thomaskgäßchen 1, Hauschl.

Eine freundlich unmeublirte Etage sofort zu vermieten Boniatowolskystraße Nr. 11, 4 Tr.

**Sofort zu vermieten** ist ein ruhiges, einfach meubl. Stübchen an einen jungen Mann Brühl Nr. 63, 3 Treppen.

Frdl., ein meubl. Etage, S. u. Ofen, ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 1, 4 Tr.

1 frdl. Zimmer an 1 od. 2 Herren od. anständ. Damen zu verm. Große Tuchhalle Treppe C, 4 Tr. Auch ist daselbst 1 frdl. Schlafstelle offen.

**Zu verm.** meubl. Etage Gr. Windmühlenstr. 10, III. Boniatowolskystr. 14, II. r. m. Zimmer f. 1 Herrn. Thalstraße 1, IV. r. gut meubl. Zimmer zu bez. Sofort od. sp. f. m. Zimmer Münggasse 21, I. I.

Ein frdl. Stübchen zu verm. Schletterstr. 4, III. I. Meubl. Stübchen f. 1 Herrn Sternwartenstr. 39, IV. Großes unmeubl. Zimmer Albertstraße 22, III.

Ein frdl. Stübchen zu vermieten Königplatz 3, III. 1 einfach meubl. Etage Windmühlenstraße 37, III.

**Zu verm.** eine fr. Etage als Schlafstelle mit Mittagstisch an einen Herrn Centralstr. 3, IV. r.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle Große Fleischergasse Nr. 27C, Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine Etage als Schlafstelle mit Matrosenbetten, Haus- u. Saalchl. Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe rechts.

Eine Schlafstelle separat für 1 Herrn ist zu vermieten Ulrichsstraße 60 im Mittelb. parterre.

Ein anst. Mädchen kann bei einer alleinstehenden Frau Schlafstelle erhalten Lange Str. 30, Hof I.

Eine Schlafstelle zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9c, 1 Treppe rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind in einer sep. Etage offen Reudnitz, Augustusstraße am Ländchenweg 2. Haus 4 Treppen rechts.

Eine freundliche Kammer ist zu vermieten mit Bett Sidonienstraße 50, im Hintergebäude links.

Eine frdl. II. Etage ist als Schlafst. für 1 H. sofort zu vermieten Erdmannstr. 5, 3. Hof. Eine Etage als Schlafstellen offen für solide Herren oder Mädchen Plagow. Str. 24, S. G. III. I. Freundliche Schlafstelle ist offen Brühl Nr. 17, 4 Treppen rechts. Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Alter Amtshof Nr. 4, III. Für einen anständigen Herrn ist eine Schlafstelle offen Gerberstraße 8, Hof links 1 Treppe. Freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Baubörsenstraße Nr. 1, Hof 1 Treppe. In einer freundl. Etage sind 2 Schlafst. offen, m. Matrosenbett Blücherstraße 28, 4 Tr. links. Freundl. Schlafstellen für Herren mit Ofen. Kupfergäßchen 4, Hof 2 Tr., bei Fr. Poppe.

Eine schöne freundliche Schlafstelle mit Ofen, ist offen Dorotheenstraße 11, 2. Etage.

**Zu verm.** 2 frdl. Schlafst. Neutrichhof 3, 3 Tr. Schlafst. für Herren Berliner Str. 3, II. rechts.

Schlafstelle f. H. od. M. Reudn. Str. 14, i. H. II. I. Zwei anst. Schlafst. f. H. Al. Fleischerg. 9, I. Et. Schlafst. off. m. Kaffee 20 W. Pleißeng. 18, Schesler.

Eine meubl. Etage (Schlafst.) Modenstr. 8, III. r. 2 Schlafst. für anst. Herren Thalstraße 1, IV. r.

Offen ist 1 Schlafstelle in einer meubl. Etage mit Kammer Sternwartenstr. 37, Hinterb. 2, r.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Schrötergäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Offen eine Schlafstelle für einen Herrn Eiferstraße 26, im Hinterhaus 3 Treppen beim Tapez.

Offen sind mehrere Schlafstellen Gerberstraße 27, Hof 1 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle mit Saal- und Hauschlüssel Neumarkt Nr. 36, 2 Treppen links.

Offen eine freundliche Schlafstelle Gerberstraße Nr. 31, IV.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Königplatz Nr. 3, bei Fr. Hausstein.

Offene Schlafst. in einer frdl. möbl. Et. bei Fr. Pfeifer, Dredner Str. 38, II. vornh.

Offen zwei Schlafstellen in einer freundl. Etage Kanstädter Steinweg Nr. 10, Hinterhaus 2 Tr.

Offen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für Herren Nürnberger Straße 42, Hof III. 16.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen sind Schlafst. in sep. freundl. Etage für Herren Gerberstraße 6, Hof rechts 2 Tr. rechts.

Offene Schlafstellen für Herren Waisenhausstraße Nr. 5, Hof 2. Etage rechts.

Offen eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Weststr. 14. Zu erf. beim Hausmann.

Offen eine Schlafstelle für Herrn, auf Wunsch Mittagstisch Klosterstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen ist 1 sep. Schlafst. Erdmannstr. 5, III. I. Offen 2 fr. bill. Schlafst. Gr. Windmühl. 8/9, III. r.

Offen 1 separ. Etage für Damen Brühl 5, III. Offen Schlafstellen Alexanderstr. 15, Hinterb. v. l.

Offen 1 fr. Schlafst. Frankl. Str. 39, 1 Tr. l. Offen 2 Schlafst. f. H. od. M. Südstr. 28 p.

Offen sind 2 Schlafstellen Peterstraße 21, III. Offen 1 Schlafst. Kanstädter Steinweg 71, H. I.

Offen Schlafstelle Friedrichstraße 6, 1 Treppe. Offen eine Schlafstelle für H. Duerrstr. 33, II.

Offen 1 Stübchen Friedrichstraße 30, 2. Etage. Offen frdl. Schlafst. f. H. Gr. Fleischerg. 17, IV.

Offen freundl. Schlafstelle Brühl 48, 1 Treppe. Offen 1 frdl. Schlafst. Humboldtstraße 32, IV. r.

Offen 2 Schlafst. Turnerstr. 1, H. 4 Tr. Offen Schlafstelle für Hr. Peterstr. 36, H. III.

Offen eine f. Schlafstelle Hainstraße 6, 4 Tr. Offen 2 fr. Schlafst. f. H. Kanst. Steinweg 7, p.

Offen 1 Schlafst. Eisenbahnstr. 13, Hof 2 Treppen.

1 anst. Herr wird als Teilnehmer zu 1 freundl. Etage gesucht Waisenhausstraße 3, Hof 3 Treppen.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. Etage wird gesucht Plagowier Straße Nr. 14, III.

Ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Etage wird sofort gesucht Kupferstraße 9, 1 Tr. vornh.

**WJ Restauration.** Gesucht werden mehrere Abonnenten zu kräftigen Mittagsspeisen zu sehr billigem Preis Nicolaisstraße 17, I. Et. S. Rosengarten. Regelbahn ist auf einige Abende frei Berliner Straße Nr. 8.

**L. Werner, Tanzlehrer.** Heute Abend 8 Uhr Gr. Windmühlenstraße 7. Aufnahme neuer Scholaren. D. D.

**G. Becker.** Gemüthlicher Spaziergang noch Extrisch, Gohlisch. Theater-Terrasse. Heute Abend Concert. — Anfang 8 Uhr. C. Matthias.

**Tivoli-Garten.** Morgen Donnerstag den 3. Juni Grosses Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Musikchor von M. Wenck.

Die **Conditorei** von **Otto Bonorand,** R. B. 23. Katharinenstrasse 4. empfiehlt tägl. mehrere Sorten Eis. Bestellungen aller Art werden bestens ausgeführt.

**Hôtel Simon.** Bad Sulza. empfiehlt den geehrten Curafreien und Touristen **Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 1 Mark 50 Pf.** à la carte zu jeder Tageszeit, vorzügliche Weine, Bayerisch u. Lagerbier aus der Nieder'schen Brauerei zu Reudnitz bei Leipzig.

NB. Auch steht mein Hotel-Damibus von und nach der Bahn stets zur Verfügung.

### Bergschlößchen in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch großes Garten-Concert, wobei ich mit **Allerlei** und andern guten Speisen u. Getränken freundlichst aufwarten werde. H. Frölich.

**W. Ronnger's Concert-Halle,** 1-2. Badhofstraße 1-2 **Concert u. Vorstellung** 2. Gastspiel der englisch-deutschen und französischen Chansonettenmäderin **Mademoiselle Frou-Frou.** 1. Auftreten der engl.-deutschen Chansonettenmäderin **Miss Wales,** sowie des Salonkünstlers **J. PAZDERA** u. des gesamten engagierten Künstlerpersonals. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

**Corso-Halle.** Nr. 17 Magazingasse. Nr. 17. **Concert und Vorstellung.** Auftreten des neuengagierten Personals. 4 Damen, 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 30 J.

**Eldorado.** Allen Spaziergängern nach dem Rosenthal u. d. Gohlis empfehle ich meine ganz neuen **Restaurations-Localitäten** als einen angenehmen Aufenthalt. Dabei empfehle ich zur bel. Benutzung 6 Billards, 2 Regeltischen, 2 große Zimmer für Privat-Gesellschaften mit neuem Instrument, 1 großes Concert u. Ball-Saal mit Pianol. sowie freies b. Tucherisches und Kieck'sches Lagerbier. Pilsener-Abende, Hochzeiten, Kindtaufen, Diners und Soupers von jeder Personenzahl u. zu allen Preisen werden prompt und billigst ausgeführt. **H. Stamminger.**

**Heute Schlachtfest,** Vormittags Wellfleisch und Kesselswürst, Mittag und Abends Brauwurst und frische Würst, Lager- und Zerbrher Bierbier ff. empfiehlt **S. Ritter,** Durgstraße Nr. 26.

**Restaurant Linko,** 10 Centrischer Straße 10, empfiehlt heute Abend neue Heringe mit nem Kartoffeln, täglich Mittagstisch im Abonnement. Scht Bayerisch und feines Lagerbier von Riebel. NB. Morgen Allerlei. 2 Carabombage-Billard.

**Löwe's Restaurant.** Al. Fleischerg. 27. — Untere Barfußberg-Ecke. Heute Abend **Allerlei** mit Cotelette und Rindsende.

**Teubner's Garten.** Heute **Allerlei.**

Heute Abend **Allerlei** empfiehlt **Ch. F. Saalman,** Keil's Garten, Uferstraße Nr. 3. **Blödings Restaurant,** 39 Neumarkt 39.

Heute Abend **Allerlei** mit Cotelette oder Pöbelzunge, Bier vorzüglich. **G. Melling.** **Remmlers Restauration und Garten.** Schönefeld, Neuer Ausbau, Ecke der Haupt- und Ludwigstraße, empfiehlt heute **Allerlei.**

**Kleiner Kochengarten.** Heute Stein-Pilze mit Cotelette, C. Umbreit. Böttchergäßchen 3, I., Mittagstisch. Heute Klöße mit Sauerkraut und Meerrettig.

**Hôtel Simon.** Bad Sulza. empfiehlt den geehrten Curafreien und Touristen **Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert 1 Mark 50 Pf.** à la carte zu jeder Tageszeit, vorzügliche Weine, Bayerisch u. Lagerbier aus der Nieder'schen Brauerei zu Reudnitz bei Leipzig. NB. Auch steht mein Hotel-Damibus von und nach der Bahn stets zur Verfügung.

# Schützenhaus.

**Heute 16. Abonnement-Concert**  
 vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capellmeisters Herrn Baum im Triangogarten.  
 Auftreten des weltberühmten Athleten Mr. Holtum, genannt der Kanonenkönig, 10 Uhr sowie des schwedischen Hoffünstlers und Equilibristen Mr. Pierre Lépomme 9 und 11 Uhr.  
 Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 1.4  
 Saison-Abonnementkarten nur für diesige Einwohner gültig bis Mitte September a. c., für einen Herrn 5.4, eine Dame 4.4, für ein Kind 2.4 und für jede Familie inclusive Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Ausschluß erwachsener Söhne und verheirateter Töchter, 10.4 sind am Tage im Comptoir und Abends an der Casso des Schützenhauses zu haben.  
 Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellungen in den Sälen statt.  
 C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

# Schweizerhäuschen.

**Heute Mittwoch Abend**  
**Concert (Militärmusik)**  
 ausgeführt von der Capelle des Herrn Dir. Bächner.  
 Anfang 1/8 Uhr. Entrée 25.4

# Pantheon-Garten.

**Heute 2. Abonnement-Concert**  
 Streichmusik von der Capelle des Herrn C. Conrad.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.  
 Entrée 15 Pfg.

**Heute Allerlei. Fr. Römling.**

# Bayerischer Bahnhof.

**Heute Mittwoch den 2. Juni**  
**Grosses Concert**, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 2 Mgr. Alles Nähere besagt das Programm.

Carl's Garten, Wartburg, Schröterg. 10.

**Heute Garten-Concert mit Illumination.**  
 Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, Biere vorzüglich. Heute Schlachtfest. Von Moritz Carl.  
 Heute Mittwoch: R. B. 702.

**Gasthof zu Wahren** Gesellschafts-Kränzchen  
 nach Fügeli. G. Höhne.  
 Omnibus-Abfahrt von 7 Uhr an Station: Waageplatz.

# Connewitz, Waldschlösschen.

Gebieten Gesellschaften erlaube meine Localitäten, 2 schöne schattige zug- und staubfreie Gärten, Colonnaden, 2 Regelbahnen für Herren u. Damen, großen Concert- u. Ballsaal, freien unentgeltlicher Benutzung zu empfehlen. Ganz besonders erlaube ich mir auf meinen neuerbauten Garten-Salon, genannt zur Rosen Halle, mit neuem Concert-Flügel versehen aufmerksam zu machen und werde in jeder Beziehung das mir in so reichen Maasse geschenkte Wohlwollen auch fernerhin zu würdigen wissen und zeichne in größter Hochachtung ganz ergebenst  
 Louis Hempel.

**Heide's Restaurant, Zeitzer Straße Nr. 20.**  
 Heute Allerlei. ff. Freibierl. v. Tucher'sches und Lagerbier.

**Marion-Garten.** Heute Mittwoch **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. Bier auf Eis.  
 R. B. 9. Carlstrasse No. 7. Fr. Schröter.

**Restaurant zum „goldenen Herz.“**  
**Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.** Heute Abend Allerlei, ff. Bayerische Lagerbier von Niesbed & Co.  
 auf Eis vorzüglich empfiehlt L. Trentler.

**Restaurant Müller, Burgstrasse No. 8.**  
 Täglich Mittagstisch à 60.4 u. 70.4 Gutes Bier sowie fein abgelagertes Köfener Champagner-Weißbier, Regelbahn, Billard. Ein Kneipzimmer ist einige Tage der Woche frei.

**Eingang Zeitzer Str. Tivoli-Garten. Eingang Brandweg.**

# Allerlei.

Morgen Donnerstag den 3. Juni a. c.  
 Bayerisch Bier, Gose, Lagerbier ff. C. Wenger.  
**Restaurant zur goldenen Kugel.**  
 Parkstraße Nr. 1b - Galle'sche Straße Nr. 8. (H. 32940.)  
 Heute Fricassée von Quhn. Morgen Schlachtfest.  
 Scht Bayerisch Bier von Ruzj in Nürnberg und Vereinslagerbier ff. Adolph Forkel.  
 Die Braunschweiger Landes-Lotterieliste liegt aus.

# Central-Halle.

Heute Allerlei von jungem Gemüse. M. Bernhardt.

**Thalia-Restaurant mit Garten.**  
 Heute sowie jeden Mittwoch und Sonntag Allerlei. Biere und Gose hochfein.  
 G. H. Fischer.

# Neues Schützenhaus.

Heute Allerlei.

**Cajeri's Restaurant in Lohmanns Garten**  
 empfiehlt für heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

**Königspl. Meissners Restaurant** Königspl. 13.  
 Heute Abend Allerlei.

# H. Gose im „Blauen Ross“.

**Restaurant Drechsel, Nicolaisstraße Nr. 5.**  
 Gänzlich neu und elegant decorirte Localität. Heute Roastbeef am Spieß mit Kartoffelcroquettes. Freierlich von Tucher'sches Bier vorzüglich.

# Universitätskeller.

C. Benker, vormalig C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.  
 Heute Allerlei.  
 Feine Biere. Gewählte Speisekarte. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

**Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post,**  
 Allerlei. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

# G. Gruble, Turnerstrasse No. 11.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. Bayerisch (Zirndorfer) und Lagerbier vorzüglich.

# Bayerische Bierstube Klosterstrasse No. 7.

Von heute empfehle ich mein ff. Culmbacher Export-Bier in Flaschen ausserm Hause. - Bei Abnahme von 1/2 Dgd. 1.4 20.4 ercl. Flasche. - NB Auch liegt die Braunschweiger Lotterieliste täglich zur Ansicht aus. Achtungsvoll Friedrich Thon.

**Goldene Säge.** Heute Roastbeef, ff. Biere. Täglich Mittagstisch. A. Wagner.

**Moritzburg.** Gohlis. Am Ausgange des Rosenthal's. Morgen **Allerlei.**

**Gosen-Schlösschen zu Plagwitz.**  
 Heute Allerlei. Ww. Buchholz.

**Gohliser Roastbeef englisch Mühle.**  
 mit Kartoffelcroquettes.

**Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis**  
 empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee mit ff Gebäud, ff. Gohliser, echt Bayerisch Bier, eine ff. Kaiser-Gose. Abends ein gemütliches Tanzen. F. Lehmann.

**Gosen-Schlösschen** Heute Allerlei. J. Jarisch. **Entritzsch.**

# Entritzsch zum Helm.

Heute Mittwoch **Allerlei.** Gose famos. Stierba. R. B. 728.

**Schiller-Schlösschen** Heute Mittwoch **Allerlei.** Gohlis. R. B. 728.

**No. 1.** Heute Nachmittag Speckfuchen. Fr. verw. Vogt. **No. 1.**

**Verloren** ein Coupon der k. k. Kaiserin Elisabeth-Bahn im Betrage von 3 1/2 10.4. Gegen Dank u. Belohn. abzug Petersstr. 43, 1.

**6 Mark Belohnung.**  
**Verloren** ein schwarzes Medaillon mit Officiersbild. Abzugeben Gohlis, Lindenstraße 4.

**Verloren** am Sonntag von Windmühleng. b. Sporerz. ein Plättchen mit Damen-Photographie, von einem Medaillon. Der ehrl. Finder w. geb. selb. g. gute Bel. Sporerz. 6, III. r. abzugeben.

**Verloren** wurde 1 gold. Ring mit eingrav. Kreuz, Herz u. Anker, innen „Zur Erinnerung“. Geg. gute Bel. abzug. Leipzig, Querstraße 4, 1.

Ein zerbrochener goldner Oberring ist verloren worden. Abzug. Erdmannstr. 5, 3 Tr. r.

**3 Mrk. Belohnung.** Verloren wurde Montag Abend von d. Grimm. durch d. Zeitzer u. Braustr. 1 gold. Uhrschlüssel mit Ketten. Gegen Dank und obige Bel. abzug. Grimm. Str. 34, Dausflur.

**Verloren** Montag Abend ein goldner Uhrschlüssel reißt einem Stückchen Kette. Gegen Belohnung abzugeben Schletterstraße 5, 4. Et.

Berl. wurde am 30. Mai ein email. Oberring an braunseid. Bande vom Remplage durch den Joh.-Park nach der Dresd. Str. 28, II. Abzugeben hier selbst gegen 3.4 Belohnung.

**Verloren** wurden am Montag 2 Corallenknöpfe. Manschettenhalter. Man bittet dieselben gegen Dank und Belohnung abzugeben bei J. S. Schardel, Kaufhalle, 1. Etage

**Verloren** am Sonntag eine schwarze Rösschärpe von Pindenu nach Leipzig. Gegen Bel. abzugeben Dresdener Str. 37, 1. Et. Hinterh. 1.

**Verloren** ein grauseidnes Halsstuch. Abzug. Kellingstraße, 2. Bezirksschule, Zimmer 42.

**Verloren** ein Kinder-Barett, Grimma'scher Steinweg bis Burgkeller. Abzugeben dafelbst. A. Löwe.

**Verloren** ein Mantelford mit Steuer-Nr. 3169. Geg. Bel. abzug. Pieschburg bei Dn. Schäffner.

**Verloren** ein Portemonnaie Bayer. Str. 12b, III.

**Verlaufen** hat sich ein junger Hund, braun, weiß gezeichnet, mit Weiskorb und Halsband, sowie Steuerkarte 3158 versehen. Wiederbringer erhält gute Belohnung Bülowstraße 1, IV.

**Verlaufen** hat sich gestern Nachmittag im Rosenthal ein kleines gelbes Windspiel, auf den Namen „Liddy“ hörend, Steuerzeichen 3057. Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Brühl Nr. 60, 2. Etage.

**Entflogen** ein Canarienvogel (gelb, Kopf u. Flügel graugrün) nebst Weibchen (einfarb. gelb). Gegen Belohnung bittet man dieselben abzugeben Centralstraße Nr. 11, 2 Treppen hinten.

**Entflogen** ein junger Canarienvogel. Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße 9, 1 Treppe.

**Entflogen** ist ein Canarienvogel. Abzugeben Renmarkt 30.

**Aufforderung.** Alle mir verkauften Gegenstände, deren Rückkaufrecht am 31. Mai a. c. erlosch, werden am 15. Juni ohne Ausnahme verkauft, wenn der Rückkauf oder die Prolongation derselben bis dahin nicht bewirkt worden ist.

**Bombard- und Vorschussgeschäft,** Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.

**Aufforderung.** Alle bis 2. Juni verfallenen Sachen kommen am 15. Juni, wenn selbige nicht prolongirt werden, ohne Ausnahme zum Verkauf Bülowstraße Nr. 12 parterre.

Brief lgt. v. post. rest. 8 Bitte herzlich 3. Antw. ob ja oder nein, o. nicht zu erwarten. Besten Gruß.

### Gemeinnütziger Bauverein in Leipzig in Liquidation.

Nachdem die Generalversammlung vom 20. October 1874 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen hat und dieser Beschluß im Handelsregister zur Eintragung gelangt ist, werden hiermit die Gläubiger der Gesellschaft zu Anmeldung ihrer Ansprüche aufgefordert.

Leipzig, den 1. Juni 1875.  
**Gemeinnütziger Bauverein in Leipzig in Liquidation.**  
F. C. Gottlieb, Dr. Gensl. O. von Hoffmann, Dr. Fiebigler.

**L. L. V.** Leipziger Lehrerverein Donnerstag den 3. Juni Abends 8 Uhr in der Centralhalle. Tagesordnung: 1) Bericht der I. Section über die Sätze gegen Rabesod. 2) Anträge, betr. die Comeniusstiftung. 3) Fortsetzung der Debatte über die Rechenmaschine. D. V.

### Öffentliche Sitzung des Gemeinderathes zu Reudnitz

Donnerstag den 3. Juni a. e. Abends 8 Uhr.  
Tagesordnung: 1) Antrag des Vorstandes, die polizeiliche Beobachtung der Sonntagsfeier während des Gottesdienstes betr. 2) Vortrag der Verordnung der Königl. Amtshauptmannschaft, die Herstellung des Anger-Thonberger Weges, zunächst der Eisenburger Bahn betr. 3) Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, verschiedene das Feuerlöschwesen betr. Angelegenheiten, insbesondere Bau des Spritzenhauses.

### Allgemeine Buchdruckergehilfenversammlung.

Freitag den 4. Juni, Abends 8 Uhr, im Saale des Pantheon. Tagesordnung: 1) Rechnungsbilanz über die für Wien eingegangenen Gelder; 2) Besprechung über die in letzter Versammlung beschlossene Steuer. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ist es notwendig, daß alle Gehilfen die Versammlung besuchen. Die Commission: H. Burekhardt, d. Z. Gorf.

### Thospis. Heute Mittwoch Theater und Ball im Gofenthal.

Der Wildschütz. Lustspiel in 3 Acten.  
Anfang 8 Uhr. D. V.

### Militair-Verein Germania.

Heute Abend Monats-Versammlung in Kunze's Restauration, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.  
Aufnahme neuer Mitglieder.  
Der Vorstand.

Die Dame, die gestern Barfußgässchen in einem Geschick irrtüml. auf 20 statt auf 20 Mark zurück erb. hat, wird hierdurch aufgefordert, das Geld sofort zurückzugeben, da ihre Rückin von einer der Anwesenden genau gefasst war.

Die erkannte Person, die am Sonnd. Mittag in Hohmann's Hof ein Portemonnaie mit über 200 aufhob u. damit den Neumarkt hinaustrug, möge dasselbe in Siefert's Restauration, Neumarkt Nr. 28, abgeben, sonst deutlicher.

Die geehrte Dame, welche Montag gegen Abend Klosterstraße Nr. 14 war, wird höflichst gebeten, die Sammlung für den verlangten Betrag dahin zu schicken.

Lied 406 nur betrübt 62. B.  
Herrn H. L. herzlichen Glückwunsch zum heutigen Tage.

O Du kleiner Eklimo  
Wießt Du heut ein Pülflein: Wo?

Wer verpöbelt, lacht u. schreibt billig Grab-  
gitter, Kreuze und Wärmepflaster?  
Carl Steinert, Berggolber, Wind-  
mühlensstraße Nr. 51 (Goldene Rutsche).

Getrag. Garderobe verwerthet man am  
besten Barfußgässchen 5. II. bei Kösser. D. R.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde  
jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das Mund-  
wasser nach Kiebig\*) ein vorzähl. Mittel —  
3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täg-  
lichen Gebr. u. reicht 1 Fl. à 75 s 1 Jahr.  
\*) Lager davon im Kräutergarten Nicolaisstr. 52

OSSIAN. Heute Uebung, Damen 1/8, Herren 1/8. D. V.

Der Kanonenkönig Holtum.

\* Leipzig, 1. Juni Heute Nachmittag war das Schützenhaus der Schauloy einer hochinteressanten und, man darf wohl sagen aufregenden Vorführung. Herr Holtum, der sogenannte Kanonenkönig, veranstaltete vor einem größeren Kreis besonders Geladener seine Probevorführung. Im Triangelfeld war ein großes Hinterladungsgeschütz aufgeführt, welches in seinem Kaliber etwa die Mitte hält zwischen Feld- und Festungsgeschütz. Kaliber, Proportionen sind geschaffen wie bei einer gewöhnlichen Kanone, der Lauf des Rohres dagegen erweitert sich sichtlich an seinem Ausgang. Bevor nun Holtum an die Exercitien mit dem Geschütz selbst ging, führte er eine Anzahl Spiele mit Vollkugeln, die bis zu 50 Pfund wogen, in einer überaus feinen und sicheren Weise vor. Der Athlet warf die schweren Kugeln wie Federkugeln durch einander bis zur Höhe von zwei Sted, ließ sie bald auf den Händen und Armen, auf der Brust und im Nacken wieder auf, und das Alles ging so blitzschnell, daß das Auge das Ganze kaum verfolgen kann. Mit Entsetzen sah der Zuschauer nach dem Kanonier, als dieser schließlich die allerschwerste Kugel aus einer Höhe von dreißig Fuß in seinen Nacken fallen ließ und dabei ganz wohlgehumt und unversehrt blieb.  
Das Merkwürdigste an Holtum's Leistungen ist das Auffangen einer Kugel aus dem Geschütz. Die Kanone wird vor den Augen des Publicums mit einer Pulverpatrone richtig geladen, desgleichen die Kugel, welche 12—15 Pfd. wiegen m. p. in den Lauf gelassen und darauf das Rohr gerichtet. Der letzteren Manipulation scheint der Athlet besonders große Aufmerksamkeit zuzuwenden. Das Geschütz wird zweimal abgefeuert. Beide Male geschieht dabei eine bestige Detonation, aus dem Rohrlauf dringt ein mächtiger Feuerstrahl und Pulverdampf. Das erste Mal stellt sich Herr Holtum in einer Entfernung von etwa 40 Fuß an eine Bretterwand und läßt unmittelbar über seinem Kopf durch die Kugel das schwarz markirte Ziel treffen, wobei die Bretterwand zersplitterte. Das zweite Mal fängt er in einer etwas geringeren Entfernung vom Geschütz vor

die Kugel selbst auf und dabei trägt er die Handschuhe. Heute gelang dem Künstler, dem eine riesige Körperkraft eigen sein muß, das Auffangen der Kugel ganz ausgezeichnet. Wir können allen Denjenigen, die sich vor etwas Aufregung nicht fürchten, nur empfehlen, die erwähnte Vorführung selbst in Augenschein zu nehmen.

### Nachtrag.

\* Leipzig, 1. Juni. Einen sehr angenehmen Aufenthalt bietet in dem gegenwärtigen Sommer wieder der geschmackvoll eingerichtete, vom grünen Eichenwald begrenzte Restaurationsgarten res Pflanzendörfer Hofes. Vom nächsten Sonntag ab hat der Wirth, Herr Pinkert, auch nach anderer Richtung für Unterhaltung Sorge getragen. Von dem gedachten Tage wird die Gymnastik-Gesellschaft der Herren Stöfford und Gerhart, welche als sehr tüchtig geschult wird, in Verbindung mit einer Velocipedfahrerin auf dem hohen Thurmbrustfeld, Fräulein Pauls, daselbst Vorstellungen veranstalten.

Herr Director Haase ist am Sonnabend Abend nach glücklich beendeter Cur von Carlsbad hierher zurückgekehrt.  
Ein treubewährter Kämpfer für die freireligiöse Sache feiert dieser Tage sein 25 jähriges Rednerjubiläum. Es ist dies Herr Dr. Carl Heyer, Redner der hiesigen deutschkatholischen Gemeinde. Letztere wird dieses Fest in besonderer Weise, Sonntag, 6. Juni, Vormittags durch Erbauungsstunden in der I. Bürgerhalle, Abends durch eine außerordentliche festliche Versammlung im Saale des Eldorado begehen. Von Seiten der Gemeinde sind auch nach auswärts Einladungen zur Theilnahme an dieser Festlichkeit ergangen.

\* Leipzig, 1. Juni. Wiederholt wurde in diesem Blatte die Rücksichtslosigkeit, ja Frechheit belacht, mit welcher gerade in diesem Frühjahr unsere Promenaden-Anlagen öfters ihres herrlichen Blüthenschmuckes durch unbedeutende Hände beraubt worden. Wir glauben nun allen Denen, die daran Lust haben sollten, sich derartiger Vergehen schuldig zu machen, die sehr wichtige und vielleicht als wirksamstes Abschreckungsmittel dienende

Eduard Zeiffe  
Louise Zeiffe geb Zimmer  
vermählt  
Den 1. Juni 1875.  
Treben. Reudnitz.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass meine liebe Frau Louise geb. Kunze am 29. v. Mts. von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden ist.  
Möckern, den 30. Mai 1875.  
Schröter,  
Gem.-Vorstand.

Die am 1. Juni erfolgte Geburt eines kräftigen Jungen zeigen beiderseits an  
Jul. Bürger u. Frau geb Warggraf.  
Wir wurden vorgestern durch die Geburt einer Tochter erfreut.  
Leipzig, den 1. Juni 1875  
Ed. Pommer und Frau.

Durch die Geburt eines kräftigen Jungen wurden hoch erfreut  
Sörlig, den 30. Mai 1875.  
Dr. Otto Zacharias und Frau.

Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hierdurch an  
Leipzig, den 1. Juni 1875.  
Emil Lorenz und Frau.

Heute Morgen ent schlief sanft nach kurzer Krankheit mein guter Bruder  
Carl Hittig  
Castellan der Kunst-Ausstellung von Del Vecchio. Um stille Theilnahme bitte die trauernde Schwester Julie Hittig.  
Leipzig, den 1. Juni 1875.

In voriger Nacht ist der Castellan meiner Kunstausstellung  
Herr Carl Hittig  
ruhig entschlafen.  
Nabezu 25 Jahre hat er seinen Posten redlich verwaltet und viele langjährigen treuen Dienste sichern ihm bei mir ein bleibendes Andenken.  
Leipzig, den 1. Juni 1875  
Pietro Del Vecchio.

Gestern Montag den 31. Mai ent schlief nach langen Leiden unser guter Vater,  
Herr Friedr. Anton Leichnering,  
was hierdurch betrübt anzeigen  
Leipzig, den 1. Juni 1875.  
Die hinterlassene Wittwe nebst Kindern.  
Heute Abend 1/7 Uhr starb nach acht Tagen schweren Leiden unser Allerbester Kind Anna.  
Leipzig, den 31. Mai 1875  
Heinz Schümer und Frau.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Heute Morgen 10 1/2 Uhr ent schlief nach schweren Leiden sanft und ruhig unsere einzige Tochter im Alter von 18 Jahren und 8 Monaten,  
Anna Marie Antonie Drahn.  
Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Rufschnefeld, Leipzig, Dresden, Jittau und Zwoln im Königr. Polen, den 1. Juni 1875.  
Adolph Herrmann Drahn nebst Frau.

Heute Nacht 12 Uhr ent schlief sanft nach schweren Leiden unser gutes Märchen im jarten Alter von 8 Monaten 28 Tagen.  
Dies Verwandten und Bekannten zur trauernden Nachricht.  
Leipzig, den 1. Juni 1875.  
W. Breme,  
Emma Breme geb. Göge.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Mutter und Großmutter, der Frau Johanne Caroline verw. Kämmerer.  
Leipzig, den 1. Juni 1875.  
Die trauernde Hinterlassene.

Für die herzliche Theilnahme beim Begräbnis unseres guten Vaters und Vaters sagen Allen ihren herzlichsten Dank.  
Die trauernde Familie Underlein.

Für die allseitige Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnis unseres lieben Kindes sagen wir unsern herzlichsten Dank.  
Adolph Weigler und Frau.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in Weiden. Frau Henriette Jul. Fischer geb. Teich in Weiden. Herr Johann Gottfr. Fischer in Weiden. Herr Karl Mittelbach in Weiden.

Verlobt: Herr Richard Nische in Grimmitzschau mit Fräulein Clara Köhler in Werdau. Herr J. Haupt 3. Spinner in Döden mit Fräulein Elisabeth Dammann.  
Bermählt: Herr Staatsisenbahn-Billeteur Ludwig Reich in Frankensbad mit Fräulein Marie Lange. Herr Gymnasial-Dirigenten Arthur Sperling in Strahlen in Dresden mit Fräulein Helene Schwarz.  
Schworen: Herrn Gruesius Wau in Ronneburg eine Tochter. Herrn Parzer Moriz Frischke in Roda eine Tochter. Herrn Otto Schulte in Birna a. E. eine Tochter. Herrn Richard Schaefer in Reudnitz eine Tochter. Herrn Carl Schaefer in Dresden eine Tochter. Herrn Hofrathsherr Moritz Schmidt in Blasewitz eine Tochter.  
Getraut: Herr Ger. Antmann Haupt in Rindberg. Frau Florentine Friedler geb. Fick in Rindberg. Herr Prof. Dr. ph. Hermann Richter in Weidau. Herr Prof. P. Hoffmann in Stollberg. Herr Carl H. Herr Johann Christ. Hall in Weidau. Herr Carl H. Herr Hermann Wagenlehner in Sedewitz bei Weidau. Herr Antonsche Joh. Gottl. Schneider in Rehen. Herr Otto Hermann in Rehen. Herr Joh. Aug. Müller in

In Mexico sind die Anlagen der oberen Promenade in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend voriger Woche wiederum durch freche Hand beschädigt und namentlich eine am Karlsplatz stehende Statue zertrümmert worden.

Ein Kabel-Telegramm aus New-York meldet, daß in einer katholischen Kirche in Holyoke, Massachusetts, während ein stark besuchter Gottesdienst in derselben stattfand, Feuer ausbrach.

Telegraphische Depeschen.

Potsdam, 31. Mai. Se. Majestät der Kaiser Wilhelm und der König von Schweden trafen, vom Kronprinzen und dem Prinzen Friedrich Karl begleitet, heute Vormittag 9 1/4 Uhr hier ein und begaben sich alsbald nach dem Bornstedter Felde, wo Allerhöchstdieselben die Pferde bestiegen.

London, 1. Juni Im Oberhause wurde der Antrag Lord Russel's auf Vorlegung der gesammten diplomatischen Correspondenz seit Anfang dieses Jahres über die Kriegs- und Friedensfrage nach einer ausführlichen Erklärung Lord Derby's abgelehnt.

die Correspondenz aus Rücksicht gegen die befreundeten Regierungen nicht vollständig vorlegen könne, eine theilweise Vorlegung derselben aber zu Irthümern führen würde.

habe das entsprechende Ergebnis erzielt ohne Verpflichtung für das Land und jedes nachfolgende Cabinet.

Bukarest, 31. Mai. Der Fürst Karl hat heute die außerordentliche Session der rumänischen Kammer mit einer Thronrede eröffnet.

Madrid, 31. Mai. Nach Meldung hiesiger Blätter sind die Generale Sotomayor und Pantoja als einer Verschwörung zu Gunsten einer republikanischen Erhebung verdächtig verhaftet worden.

Volkswirtschaftliches.

General-Versammlung der k. k. auschl. priv. Buschtiehrader Eisenbahn.

W-a. Prag, 31. Mai. Oberberggrath Srnc, als Präsident des Verwaltungsraths eröffnete die heute hier abgehaltene General-Versammlung, indem er konstatarie, daß 96 Actionaire anwesend seien, welche 10,148 Stück Aktien Lit. A und 20,432 Aktien Lit. B vertreten.

Rechner erbat sich vom Verwaltungsrath nur noch Aufklärung über die finanzielle Lage des Unternehmens im laufenden Jahre und wünsche vornehmlich zu erfahren, wie groß die Gelddarlehenssumme der Bahn pro 1875 seien und wie man sie zu beschaffen gedenke.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

wissen, für welche Art von Leistungen Herr Generaldirector Krey bei Gründung der Böhmischen Nordbahn den Betrag von 30,000 fl. bezogen habe.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

treffende Verzeichniß lautet: 60 Collis Waaren, Julius Jungblath; 35 Ballen Waaren, Hermann Bros & Co.; 48 Nähmaschinen, 2 Fässer Weizen, 10 Risten landwirthschaftliche Maschinen.

n- Leipzig, 1. Juni. Die am Sonnabend stattgefundene Generalversammlung der Actionaire der Sächsisch-Böhmischen Verbindungsbahn Annaberg-Weipert sprach einstimmig die Zustimmung des Aufsichtsrathes über das zweite Betriebsjahr vom 1. Januar bis 31. December 1874.

Leipzig, 1. Juni. Nachdem die thatsächlichen Verhältnisse bezüglich der Defraudation bei der Deutschen Effecten- und Wechselbank nunmehr aufs Genauste festgestellt sind, ergibt sich, daß die Unterschlagung im Ganzen 87,500 Thlr. beträgt.

Breslau, 1. Juni. Der am heute vorliegende Geschäftsbericht der Königsleiner Papierfabrik in Hütten bei Königsleiner über das eigentliche erste Betriebsjahr 1874 vermag naturgemäß glänzende Betriebsergebnisse nicht zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Berbesseuerungen und Ergänzungen der maschinellen Anlagen an vollen 117 Tagen nicht gearbeitet werden. Die Production erreichte deshalb nur die Höhe von 217,667 Kilo.

Waldberg, 30. Mai. (Dr. J.) In der gestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Actienbrauerei zum Bergfelser hierseits, welche von 11 Actionairen mit 846 Stimmacten und 1198 Interimsquittungen besucht war, wurde ohne Debatte die erfolgte Zeichnung der neuemittirten 510,000 fl. Actien constatirt.

Altanburg, 30. Mai. Die vergangene Freitag abgehaltene ordentliche Generalversammlung der Braunkohlenabbaugesellschaft „Mariengrube“ bei Meuselwitz war von 21 Actionairen besucht, welche zusammen 842 Actien und 195 Stimmen vertraten.

Leipzig, 1. Juni. Die am heute vorliegende Geschäftsbericht der Königsleiner Papierfabrik in Hütten bei Königsleiner über das eigentliche erste Betriebsjahr 1874 vermag naturgemäß glänzende Betriebsergebnisse nicht zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Der Verwaltungsrath Tempelky: Die Gesellschaft verliert über Effecten im Nominalwerthe von 5,008,000 fl., die bisher wegen der Ungunst der Verhältnisse nicht begeben werden konnten.

Verschiedenes.

Leipzig, 1. Juni. Die General-Agentur für den untergegangenen Dampfer „Schiller“ hatte in New-York die Herren Knauth, Nachod und Kühne, welche sofort bei Ankauf der telegraphischen Hiebpost die Liste der Passagiere, der Officiere und ein Verzeichniß der Schiffsladung, abgesehen von den Contanten, veröffentlichten.







Leipziger Börsen-Course am 1. Juni 1876.

Main table containing market data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl., Industrie-Act., and Bank-Discounts. Each section includes columns for instrument names, prices, and interest rates.